

der Abg. Richter, die deutschen Käfunkte zu befreien. Das angeführte Gesetz zum Schutz der Arbeiterschaften sei absolut notwendig und werde höchstens im Hause nicht ohne Abstimmung vertheilt werden. Bevorstehen aber sollte er, das dafür noch lange nicht ausreichend sei. Was die Ausweisungen aus Schleswig-Holstein anlangt, so verkenne man wohl die Bedeutung der dänischen Agitationen dadurch. Freilich verfügte gegenüber solchen Agitationen viel prompter. Redner hofft sich meist gegen ein zu rasches Durchstreiten in der sozialpolitischen Sessung. Keinesfalls dürften Millionen von Arbeitern wissentlich der Sozialdemokratie überlassen werden. Was die Militärvorlage betreffe, so ist der Abg. Richter sicher der Vater des gefestigten Militärmus in Deutschland (Vorles. 110) und zwar durch sein stets Streben nach zweijähriger Dienstzeit.

Abg. Richter (freil. Vereinig.) führt aus, wenn der Vorredner glaubte, daß der Reichstag ein Sozialkongress wieder annehmen werde, so irre er sich. Gerade seit Gründung des Sozialistengesetzes ist das Wachstum der Sozialdemokratie ein langsamer und auch ihre Methode eine andere geworden. Sie habe sich nicht den bürgerlichen Betreibungen genähert, zu bedauern sei die frühe Einberufung des Reichstages. Die Regierung müsse sich mehr Achtung mit dem Reichstag angelegen lassen, dann würde man auch nicht so lange auf die Aufhebung des Verbundens verzögert habe. Für Vereine warten müssen. Seine, Meiners Freunde wollten abwarten, wie der angekündigte Gesetzentwurf gegen den Terrorismus gegenüber arbeitswilligen Arbeitern ausschlagen werde, ob er wirklich nur Ansprüche beschaffen will. Protesten müßte er gegen die Art, wie Oberpräsident v. Rößler die Ausweisungen von harmlosen Dingen zu befehlen gezwungen habe. Redner wendet sich nun an den Frage, ob für einen Friedensstaatlich Niedergang schon Anzeichen vorlängen. Alles Prophesien in diesem Punkte sei zwecklos. Aus dem hohen Bankkonten seien einschlägige Schlüssefolgerungen jedenfalls nicht zu ziehen. Der Schatzsekretär habe das Hausleben im Unterricht darüber gelassen, wie er über die Zukunft der Aussteuer hente. Was sollte werden, wenn Cuba als Rüderproduktionstandort aktiv werde? Da gäbe es nur ein Mittel: Vermehrung des Außenhandels im Innlande und in dem Bereich Herabsetzung der Verbrauchssteuern. Er fordere die Handelswirthe auf jenen Punkten auf, sich mit seinen Freunden zusammen zu diesem Zweck zu vereinigen. Die Militärvorlage steht nicht im Widerspruch mit dem, was der Kriegsminister vor einem Jahre gesagt habe. Die Vorlage werde von seinen Freunden sorgfältig geprüft werden. Bedauern sei, daß die zweijährige Dienstzeit noch nicht geklärt sei. In Bezug auf die Kolonialpolitik thelle er noch hente den Standpunkt des Bismarckischen Programms von 1884, daß der Kaufmann vorangehen müsse. Die Kapitulative Handelspolitik müsse unbedingt fortgesetzt werden, denn sie habe einen sehr günstigen Einfluß auf unser ganzes Wirtschaftsleben gehabt. Der Absturz nach vorläufigen Jahren sei mit Freunden zu begrüßen. Frankreich werde höchstens auch einmal zu der Überzeugung kommen, daß es in Wirklichkeit in Deutschland keine Partei in einer Weiberarbeitung von Glas-Verhüllungen milde wird. (Beifall.)

Schatzsekretär v. Thielmann geht auf die Rüderfrage ein. In Cuba sei der Rüderexport von 1 Million auf 1,5 Millionen Tonnen in Folge der Revolution gestiegen. Die Gefahr, welche die Wiederherstellung geordneter Verhältnisse in Cuba für unseren Export nach Amerika mit sich bringe, sei keineswegs so acut, wie der Abg. Richter glaubt.

Abg. Graf Stolberg (cons.) würdet lediglich für Bekämpfung der Kolonialpriviliegen der Rüden, zumal Angehörige der bevorstehenden Kameralbeamten in Preußen. Mit Amerika, daß Deutschland vielleicht doch des Weisheitsbeamtenverhältnisses disziplinär behandelt könne, so nicht weiter gehen. Ein gutes Verhältnis mit Nordamerika sei dringend zu wünschen.

Abg. Hoyer (Bauernkandidat) meint, Grund zur Reichsverdrossenheit ist wohl vorhanden. Weiter kritisiert Redner das Antragen der Reichsabschaffung.

Abg. Dr. Radziwill (Posse) rät, wie in den ehemals polnischen Landesbeamten die Punkturkraft mit der Dame Justitia umgehe.

Mäßige Sitzung, mögeln 1 Uhr. Fortsetzung der Berathung.

Schluss 4 Uhr.

Deutschland.

Der Kaiser ist gestern im Jagdschloß Sander bei Springe um 12 Uhr eingetroffen und hat sich sofort nach dem Jagdtreter begeben. An der Jagd nahmen außer dem Gefolge teil der Fürst von Schaumburg-Lippe, Prinz Adolf von Schaumburg, Prinz Albert von Schleswig-Holstein, Generaloberst Graf Waldersee, General v. Seckendorff und der Oberpräsident Graf zu Stolberg-Wernigerode.

Der Großherzog von Baden ist um 12 Uhr heute Nach von München nach Stuttgart abgereist. Von einer offiziellen Verabschiedung war wegen der vorgerückten Stunde Abstand genommen. Nur wenige Herren, unter denen sich der bairische Gesandte v. Bodman und der bayerische Gesandte v. d. Pfalz, sowie der Schmid und eine Deputation des 8. Infanterieregiments befanden, waren auf dem Bahnhofe entsendet.

Der Seniorencorvent des Reichstags trat gestern nach Schluss der Plenarsitzung zusammen und wurde dahin schließlich, daß heute, Donnerstag, die Weihnachtsfeiern beginnen und sich bis zum 10. Januar erstrecken sollen. Im neuen Jahre wird als erster Gegenstand die Militärvorlage auf die Tagesordnung gesetzt werden. Die Commissionen werden nach dem Stärkeverhältniß der Parteien besetzt werden, nach denselben Grundjahren, die früher maßgebend waren. Für die ständigen Commissionen sollen die Vorsitzenden der vorliegenden Session, soweit sie wiedergewählt sind, beibehalten werden.

II. Nicodé-Concert.

Die Veranstaltung war trotz des collidierenden Bellini-concerts höchstens achtzehnlich gut besucht, was hoffentlich als impromptuartig für die wachsende Beliebtheit des älteren Concerte des ausgezeichneten Dirigenten einzutragen ist. Man ist wohl aber auch nicht, wenn man der Mitwirkung des trefflichen, den Namen seines Gewerbes und Leiters führenden Chores die erhöhte Zugriff zu zuschreiben hat. Variations-delectat — das ist nun einst ein ganz zentralisch empfundenes Werk. Die Kurz-Ode dieser Aufführung, noch dazu mit Kurz-Kennzeichnung, entspricht dem Geschmack der Allgemeindheit, wie doch in der Kunst nicht alles die reis severa, die erste Sache, erblüht, sondern mehr der gefundenen Anklang, baldigt, daß das Leben ernst, die Kunst deister sei oder wenigstens sein soll, man. Ihr ist schon die Unterbrechung des Orchesterzweiges das Beste willkommen. Nun, und da Herr Nicodé es verstanden, einen Chor um sich zu scharen, der sich hören lassen kann, thalte er vielleicht so unrecht nicht, er habe die Mitwirkung bestrebt als etwas Besonderes ins Auge. Eine Veranstaltung erhielten so von selbst eine Ausnahmestellung im musikalischen Leben unserer Stadt, die ihren Zugriff nur vorübergehend sein konnte. Sie würden eine willkommene Ergänzung zu den bestehenden Concerts-Sälen der Königlichen Kapelle, des Herrn Pöhlner (Philharmonischen) bilden und könnten, da die Pflege des geistlichen Chorgesanges, trotz verdienstlicher Einzelheiten, im Allgemeinen noch recht darlebhaft, eine ganz besondere, in ihrer Tragweite noch nicht abzusehende Bedeutung gewinnen. Solche und ähnliche zum Mindesten hervorragende Gedanken legte der glänzende Verlauf der gestrigen Veranstaltung nahe. Es drohte an leitender Stelle das orchestrale Hauptwerk: Brahms E-moll-Symphonie in durchgedrehter Aufführung, über die sich in manchen Punkten jedoch rechten ließe. Uns ist Brahms gar nicht der „Moderne“, denn so viel Subjektivität zu Gesicht sind und gerade das in Nebel liegende Werk, das mehr wie manches andere des Meisters nach Arbeit zieht, erscheint uns immer noch wundersame in einer einfachen, großzügigen Wiedergabe, als in einer die Details herausarbeitenden. Dann kannen Berliner Scenen n. o. des Heilands Kindheit, die sich ihren angestrebten und scheinbar erreichten Simplicität so ganz aus Berlinerischem Geiste geboren haben. Ihr Autor, heißt es, wollte beweisen, daß er auch einfach förmlich können und sich das Opus als ausgegraben Werk aus dem Jahre 1887 aufzuführen. Das Ganze war ihm, dem gewissen Mediziner, eine Art Experiment. Es relte ihn, einmal im alten Stil zu schreiben. Das geht ganz zu den Signa der Berlinischen Mus. gestreich und capricios, die dem Werke, wie man seinen Werken, angezeigt sind. Relativ werthvoll sind der amüsante oratorische Theil der „Ruhe der heiligen Familie“ und der himmlungsvolle Schlufsgesang (mit von Herrn Heller-Weimar leider gummig gelungenem Tenorsolo). Die Wirkung aber bleibt keineswegs überraschend. Nicht von Herzen kommend, vermag die Komposition auch nicht zu Herzen zu gehen und der Beifall galt stellvertretend der ausgezeichneten Wiedergabe mehr als der Komposition. Doch dem kurzen Abschluß, den Berliner im Anfangs mistico in das Reich des Musikismus unternehmen, tauchten wir dann in Richard Wagner's Paradies-Krammenten ganz in daselbe unter. Diese aber hat man hier so Wirkungsmaß noch nicht gehabt. Die flieglichen Absonderungen durch die Eröffnung des Chöre erreichten, geben ein nodezu ideales Bild der angeprochenen östlichen Wirkungen. Herr Nicodé als Leiter des Ganzen wurde von seinem Adjutus, Herrn Aschert, als Rektor der Akademie ausgezeichnet unterstützt.

Dieses Schmid

* Modelle zum Gesetz über den Betrieb mit Wein. Die nationalliberalen Abg. Blankenhorn, Deinhardt und Grafe haben im Reichstag den Antrag eingebracht, die verbündeten Regierungen zu erlauben, möglichst bald dem Reichstag eine Novelle zu dem Gesetz über den Verkehr mit Wein, weinhaltigen und weinähnlichen Getränken vorzulegen, durch die ein wirksamer Schutz der Interessen des Weinbaues, des reellen Weinhandels und der Consumenten herbeigeführt und momentlich die gewörmäßige Herstellung sowie der gewerbsmäßige Ein- und Verkauf von Wein unter einem verboten wird.

Ausland.

Frankreich. Paris, 14. December. Alle Zeitungen besprechen die Rede v. Villiers. Der „Figaro“ konstatiert, daß die Hoffnungen der Gegner des Dreibundes auf keinen Erfolgterzt worden seien.

Rußland. Petersburg, 14. December. Wie verlautet, ist der Aufschub der Abdankungskonferenz wahrscheinlich; letztere dürfte im Mai stattfinden.

Die deutsche „Petersburger Zeitung“ schreibt: Die Rede des Staatssekretärs v. Bülow zeigt den Diplomaten wieder als Meister in seinem Fach. Im verbindlichsten Tone gibt er über die ersten Dinge Auskunft und läßt doch keinen Zweifel, daß Alles auf das Wort so beschlossen ist, wie er es sagt, und daß hinter ihm als Begründung seiner Worte eine Armee von 500 000 Mann steht. Er betont als notwendiges Prinzip eines jeden Ministers, daß natürlich auch das Feindige sei, in Bagatellischen geschäftlichen Natur nur soviel wie möglich und auch dann nur mit besonderer Berücksichtigung der Tragweite der Worte zu reden, namentlich wenn es einen befreundeten und verbindeten Staat angeht. Die Abgeordneten erinnern in dem Regalid des gezeichneten Porträts den armen Großen Thun, der neulich bei der Ausstellungs-Interpellation im österreichischen Reichsrath den Mund zu voll genommen hatte; die Dreibundpolitik war vor den reichsdeutschen Interpellanten rehäabilitiert und der österreichische Ministerpräsident unfehlbar lächerlich gemacht. Besonders Radnor legte der Staatssekretär auf die orientalische Frage und in Verbindung damit auf die Kaiserstelle, wobei er sich alle Mühe gab, die Loyalitätlosigkeit und Uninteressiertheit der russischen Politik in den Fragen des Orients nachzuweisen. Zu staatsmännischer Größe erhob sich die Rede überall, wo auf den Versuch Fremder, deutsche Reichsangehörige unter fremdem Protektorat zu stellen, die Rebe kam. Wir meinen, es ist in dieser Frage gestellt das leise Wort gesprochen worden.

Türkei. Konstantinopel 14. December. Der Sultan regte selbst im Einvernehmen mit dem russischen Botschafter das Empfangs-Ceremoniell für den Großfürsten Nikolaus, der in der russischen Botschaft absteigt.

Locales und Sachsisches.

Dresden, 15. December. Ihre Majestät die Königin besuchte am Montag das Etablissement für Möbel und Decoration ersten Charakters von Rudolf Bagter u. Comp., Seite 6, und machte dabei mehrfache Einkäufe.

Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Kronprinzessin Friedrich August besuchte vorgestern Nachmittag anlässlich einer Vorhandlung das dritte „Lehrerinnenheim“.

Ihre Königliche Hoheit Frau Prinzessin Johanna Georg beobachtete das Spielwarengeschäft des Königlichen Polizeianer G. W. Dieg, Pillnitzerstraße, Eckhaus der Kreuzstraße, um Einkäufe zu machen.

Das Königl. Ministerium des Innern hat neuerdings die ihm unterstehenden Behörden darauf aufmerksam gemacht, daß entgegen bestehenden Vorschriften öfter Beamte, mit deren Stellung die Befugnis zur Protollofnahme ein für allemal verbunden ist, das betreffende Diensträbict, andererseits Beamte, denen die Befugnis zur Protollofnahme nur für ihre Person verliehen ist, die Bezeichnung „verpflichteter Protollant“ ihres Namens am Schlusse des Protolls beizufügen unterlassen, und verordnet, daß dies häufig zur Vermeidung von Weiterungen oder Zwischen über die Gültigkeit eines Protolls acht zu beachten ist.

Zur Neuorganisation der Staatsseisenbahn-Verwaltung. Unter den vielen Veränderungen, welche sich ab 1. Januar 1890 im Bereich der Königl. Sächs. Staatsseisenbahn-Verwaltung vollziehen, tritt namentlich eine noch außen hin in die Erscheinung, welche geeignet ist, ein gewöhnliches Aufsehen zu erregen. Das ist die Nachbefugnis in der Erteilung von Strafen, welche die Eisenbahn-Behörde gegen das Publikum verbürgt kann. Während bisher Juwiderhandlungen des Publikums gegen bahnpolizeiliche Vorschriften, insbesondere gegen die Bestimmungen der Betriebsordnung für die Hauptseisenbahnen usw. Deutschlands, zur weiteren Verfolgung bei der zuständigen Polizeibehörde anzuzeigen waren, sind — wie wir erfahren — vom 1. Januar 1890 an zur Festlegung der in solchen Fällen verübten Strafen und zum Erlaß der erforderlichen Strafverfügungen

die Eisenbahn-Direktionen zuständig. Bei diesem Zweck sind diese zugekehrt. Wenn also vom 1. Januar ab bahnpolizeiliche Untersuchungen vorkommen, z. B. ein Bahnwärter sieht jemand beim unbefugten Betreten des Bahnlopers, Schaffner ermittelt Passagiere während der Fahrt ein oder aus, wenn weiter Bahnzettel eingeschlossen oder geöffnet werden u. s. w., so obliegt nun die Eisenbahn-Behörde die Betreffenden selbst. Alle Dienststellen und Beamten, denen bahnpolizeiliche Untersuchungen zugetragen werden, haben sofort derjenigen Betriebs-Direktion, in deren Bereich die Untersuchung vorgenommen, Anzeige zu erstatten und diese weiter überbrücklich selbst das strafrechtliche Verfahren ein. Nur wer sich über seine Person nicht ausweisen und auch keine genügende Sicherheit zu festen vernag, wird von der Eisenbahn-Behörde dem Polizei- oder Gerichts-Gewahrsam zugestellt. Von Neujahr an ist der Eisenbahn-Behörde die Nachbefugnis zugesprochen. Strafen bis zu 100 Mt. und Haft auf die Dauer bis zu 14 Tagen auf füreinstem Wege zu verhängen. Wer sich in Zukunft ungültig in Eisenbahnwagen benimmt, wer z. B. Standol auf Bahnsteigen oder über wetter unklug und auch dann nur mit besonderer Berücksichtigung der Worte zu reden, namentlich wenn es einen befreundeten und verbindeten Staat angeht. Die Abgeordneten ziehen den Lebenden die Befugnisse zu dem Thalbestand aufzunehmen, die Vernehmung des Beschuldigten zu untersuchen, Zeugen und Sachverständige vorzuladen und auch Anzeige und Verwaltungen durchzuführen. Die Eisenbahn-Behörde kann die Befreiung durch die Post zu verhängen, oder ein Uniformirtes kann kurzer Hand von der zuständigen Betriebs-Direktion den Thalbestand aufzunehmen, die Vernehmung des Beschuldigten zu untersuchen, Zeugen und Sachverständige vorzuladen und auch Anzeige und Verwaltungen durchzuführen. Ueber Strafe, um Erlaß der erwachsenen Kosten oder um Niederschlagung des eingeleiteten Strafverfahrens entscheidet die Königl. Generaldirektion der Staatsseisenbahnen. Die neuen Betriebs-Direktionen haben in Allgemeinen an dem Publikum gegenüber die erstenförmige Vertretung der Staatsseisenbahn-Verwaltung wahrzunehmen. Den hier kurz geschlossenen Maßnahmen in Bezug auf die Nachbefugnis der Eisenbahn-Behörde gegenüber dem Publikum ist vor der Ersten ein großer Machbereich eingeräumt worden, es sollen aber gleichzeitig mit dieser erweiterten Selbstständigkeit so manch überflüssige Weiterungen, die bisher in dieser Beziehung bestanden.

Zur Landtagswahl im 23. ländlichen Kreis. Eine größere Anzahl mäßigender Herren aus dem 23. ländlichen Wahlkreise, welche es sich vorher hatten angelebt sein lassen, sich über die Stimmung im Kreise zu orientieren, beschlossen am 10. d. M. im Hotel „Palmbaum“ in Leipzig, als Kandidaten für die bevorstehende Landtagswahl Herrn Rittergutsbesitzer Töpfer in Böhmen aufzustellen. Dieser würde sich der conservativen Fraktion anschließen.

Über den Wechsel des Glaubensbekenntnisses in Sachsen im Jahre 1897 ist folgendes zu berichten: Auszüge aus der Landeskirche zu den reformierten Kirche 11, umgekehrt 7; aus der Landeskirche zur römisch-katholischen Kirche 19, umgekehrt 18; aus der Landeskirche zu den Deutschen Katholiken 55, umgekehrt 18; aus der Landeskirche zu den separaten Lutheranern 30, umgekehrt 19; aus der Landeskirche zu den apostolischen Gemeinden 299, umgekehrt 10; aus der Landeskirche zu den Methodisten 136, umgekehrt 49; aus der Landeskirche zu den Baptisten 28, umgekehrt 3; aus der Landeskirche zu den Tempelgemeinde und anderen Secten 91, umgekehrt 7; aus der Landeskirche zu den religiösen Dissidenten 26, umgekehrt 25; aus der Landeskirche zum Judenthum 1, umgekehrt 22; zusammen 714 Auszüge und 354 Übertritte. Folgende Gescheinungen sind immer noch regelmäßiger wiedergelehrte; mehr Auszüge aus der Landeskirche zur reformierten Kirche, zu den Deutschen Katholiken, den separaten Lutheranern, den Secten, als Übertritte von da zur Landeskirche; weit mehr Auszüge zu den apostolischen Gemeinden als zu irgend einer anderen Religionsgesellschaft; mehr Übertritte von der römisch-katholischen Kirche und dem Judenthum zur Landeskirche, als Auszüge aus dieser zu jenen; steigendes Wachsthum der Zahl der Übertritte zur Landeskirche überhaupt (mit Ausnahme des Jahres 1894). Die meisten Auszüge hat auch diesen wieder die Ephorie Leipzig 1 gehabt, nämlich 130, wovon 53 zur apostolischen Gemeinde. Die beiden beiden Kirchenflügel stützten sich aufeinander. Die meisten davon sind in Leipzig gekommen. Die deutsch-katholische Gemeinschaft zieht namentlich Solche an sich, welche noch Scheu empfinden, sich ganz unglaublich zu bewegen, aber doch diesem leichteren Standpunkt zu befreien. In den apostolischen Gemeinden sind besonders zahlreiche Auszüge erfolgt in den Ephorien Planen (100), Leipzig I (83), Chemnitz I (36), Dresden I (31) und Zwickau (28). In den Ephorien Planen und Zwickau sind die meisten dieser Übertritte zur apostolischen Gemeinde neuer Ordnung (Generaler) erfolgt, namentlich in der Ephorie Planen wieder außerordentliche Häufigkeit entwölft, u. a. bei Rechtsau eine gottesdienstliche Stätte errichtet. Der Superintendent Planen erscheint sie zur Zeit als die gefährlichste Secte. Die Methodisten haben am meisten Zuwachs aus der Landeskirche in den Ephorien Zwickau, Zwickau, Planen und Leisnitz gehabt. Die Dorfkirchen („Brüder und Schwestern in Christo“) haben sich wieder sehr gezeigt in den Ephorien Leisnitz und Zwickau, Annaberg, Rochlitz und Chemnitz II. Sie haben sich namentlich in den Parochien Auerbach, Hallenstein, Kammerbusch und Unterhachenberg mit ihrer grundfächlichen Verbreitung des Kinder-taufs und des Bekenntnisses, sowie der Abwendung des heiligen Abendmahls zu einem blohen Liebesmahl noch wie vor als die eifrigste und anziehendste Secte erwiesen. In Planen I, V. ist bei einem Auszüge aus der Landeskirche eine bisher noch nicht aufgetretene Gemeinschaft „Kinder Gottes“ als Ziel des Auszugs bezeichnet worden. Die Mormonen haben eine umsonstige Häufigkeit in der Ephorie Leisnitz entwölft. Spiritistisches Unwohl hat sich auch mehrfach gründet, dogen sind Auszüge aus der Landeskirche in einer anderen Religionsgemeinschaft (religionlose Dissidenten) zu ganz vereinzelten erfolgt. Der einzige Übertritt zum Judentum aus der Landeskirche geschieht in Dresden. Im Verhältnis zur römisch-katholischen Kirche hat sich nichts Wesentliches geändert. Der Gegen- fach scheint sich, wie schon in Vorjahren beobachtet worden ist, hier und da zu verschärfen. Die gemischten Eben sind das Gebiet geblieben, auf welchem die römisch-katholische Kirche vorsprungende vorzuherrschen sucht. Doch ist auch hier das in der Zahl der evangelisch-lutherischen Trauungen und in der Häufigkeit der evangelisch-lutherischen Taufe und Kinderzuchnung sich ausdrückende Verhältnis günstig für die evangelisch-lutherische Seite geblieben.

Ein größerer Gewinn der Meissner Dombau-Lotterie wurde von zwei armen Schneiderschwestern in Dresden gemacht, die bisher ihr Brod mühselig mit der Nadel verdienten. Die so plötzlich glücklich gewordene Mädchens wollen sich gemeinsam ein Geschäft kaufen.

Die Schiffahrt auf dem Elbe Strom wird nun, je weiter wir in der Jahreszeit vordringen, immer geringer, und bereits füllen die Schiffe sich an, mit ihnen Fahrzeuge den gegen die Fähnisse des Winters schwimmenden Hafen aufzusuchen. Die damit zu Ende gehende Schiffahrtperiode war im Allgemeinen keine befriedigende, denn der im Sommer wochenlang hindurch andauernde sehr niedrige Wasserstand verursachte der Schiffahrt schweren Schaden, der nur einzigen Monaten im Herbst bei günstigerem Wasserstande ausgeglichen werden konnte.

Luft behördlicher Anordnung werden die sächsischen Schiffschulen zu Schandau, Königstein, Wehlen, Dresden, Meißen und Riesa vom 19. oder 20. d. M. an bis Anfang März geöffnet sein. Bei der Anmeldung zur Thalhütte ist diesem Unterricht hat jeder Schiffer 3 Mt. Unterrichtsgeld zu zahlen. Der Besuch dieser Schulen steht jedem jungen Schiffer, ob Sohn, Bruder oder Deutsch-Böhme, wo sie eben überwintert, frei. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, die Schiffschulen in Schandau und Riesa je 2 Klassen. Die Schandauer Schiffschule besuchten im letzten Winter 42 Schüler.

Die großes Freude. Nur noch wenige Tage und wir sind in die Zeit der sogenannten „12 Nächte“ eingetreten. Diese dem überglücklichen Gemüth wichtige und bedeutungsvolle Zeit währt von Weihnachten bis einschließlich zum 6. Januar, dem sogen. großen oder kleinen Neujahr. Was man in diesen 12 Nächten träumt, soll man hören, denn es hat hohe Bedeutung. Freilich ist es seltsam, wenn etwas von den oft ungerührten, bewußtlosen Gedanken des schlafenden Träumereien einmal doch zutrißt. Die nebelvollen, dünnen Nächte dieser Tage waren von je die Lieblingszeit des Nathens und Tappens, sowie der Gespensterfurcht. Zur Winter schlafen die Güter Woden und Hulda auch und zwar im Wollberge. In den 12 Nächten rüttelt man die Obstbäume und ruft: „Bäumchen, mache auf, Frau Hölle kommt!“ Wachs wurde gehoffen, Holzstückchen waren und Karlen legte man: aber aus dem Allen wollte man keine Schläfe für die Zukunft ziehen. Dass Liebeleute am eifrigsten ihre Herzengangelegenheiten dabei ordnen wollten, ist ja erstaunlich. Da Sturm und Wetter in dieser Zeit nicht selten sind, so erzählte man sich bei unseren Voreltern, dass Odin in diesen 12 Nächten durch sein Reich ziehe und nach seinen Gefreuen sehe. Sein wildes Heer folgt ihm durch Höhlenschluchten, Höhle und zugige Haushälften. Hölle und Huhn darf man nicht während der 12 Nächte in den Wind rufen, sonst fällt aus der Höhe ein Gebein, ein Huf oder der grüne Schwanz eines Woohnbewohners herab und die Dinge machen dem leden Spötter sofort an der Koste oder im Kosten an. Hunde, Eber, Eulen und Fellen, die dem Geisterzuge folgen (siehe Webers „Felschuh“) sind nur Sinnbilder des Sturmes. Da auch viele Seelen in Thiergestalt in dem Geisterzuge ziehen, so darf man nicht den Hosen, die Mäuse und die Ratten mit rechten Namen nennen, sondern sagt dann Lössler, Bodenbüscher und Bodenritter. Die Seelen wurden unter dem Bild von einem Schatten über unter jenen von Maus und Ratte dargestellt (siehe „Mattenfänger vom Hommeln“). Man steht in diesen 12 Nächten fast den Tisch und stellt hier daneben, damit Odin und sein Heer zu Gute geladen sind und nicht zürnen. Vor Alem aber träume man nicht gut, damit man nur Gutes zu erwarten hat, träumt man aber schlimm, nun, dann rege man sich doch auch nicht auf!

Die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für das Königreich Sachsen hat beiden ihren Geschäftsbüro für das Königreich Sachsen ausgegeben. Was zunächst die Landwirtschaft betrifft, so besagen wie seit Bekanntmachung der Gesetzesvorlage in dem Besitz der vertraglich verpflichteten Betriebe, welche der einzelnen habe einer freien Abnahme der Betriebe, befreite hat in jedem einen gleichzeitigen Rückgang der betriebspflichtigen Steuererhebungen nicht zu bewirken vermöchte. Im Jahre 1889 gab es noch 188 Betriebe mit 34 799 Einheiten, 1897 181 250 Betriebe mit 35 058 000 Einheiten. Die Gewerbebetriebe haben wiederum aufgenommen und betrugen bis Ende des Jahres 1897 2631 mit 714 479 Betriebsgründen. Davon entfallen auf gewerbsmäßige Gärtnereien 2335 Betriebe mit 502 257 Betriebsgründen, auf Mälzereien 279 Betriebe mit 106 365 Betriebsgründen. Die Nebenbetriebe der Landwirtschaft betragen 1897 208 mit 83 790, die der Gärtnerei 21 mit 5010 Betriebsgründen. Die Zahl der vertraglich verpflichteten Betriebsbeamten hat ebensozugenommen und betrugen bis Ende des Jahres 1897 4662 Personen mit 457 782 Betriebsgründen, wobei 2000 Mf. 175 Personen mit 18 000 Betriebsgründen. Das Recht der freimütligen Hörervereinigung wird leider noch sehr wenig gewährt, denn es ist nur ein ganz allmäßiges Anhänger bewilligt. Bei der Land- und Forstwirtschaft waren verkehrt 261 Unternehmer mit 13 626, 199 Gärtnereien mit 44 976 und 55 Betriebsbeamte mit 18 256 Betriebsgründen; bei der Gärtnerei 21 Unternehmer mit 908, 7 Geschäften mit 268 und 6 Betriebsbeamte mit 936 Betriebsgründen. An Betrieben ohne Bodenbewirtschaftung (keine Viehhaltung und Köhlereien) waren 18 Betriebe mit 114 00 Betriebsgründen verkehrt, an Betrieben, welche nicht mit Steuererhebungen belastet sind (Obst-, Gras- und Holzplantagen an steuerlichen Strafen usw.) 2139 Betriebe mit 316 130 Betriebsgründen. Unterscheidungen des Königslandes. Landesversicherungsamt in Görlitz in Görlitz verkehrt in 25 Jahren verbraucht (10 zu Gunsten der Menschheit, 4 zu Gunsten der Bevölkerung), 11 unverkehrt; dem Reichsvermögen an 1 lagen 12 Jahre zur Rechtsprechung vor, davon wurden 15 zu Gunsten der Menschheit, 3 zu Gunsten der Gesundheitsfürsorge entschieden, während 1 halb unverkehrt ist. Was die Zahl der Unfälle betrifft, so hat auch in diesem Berichtsjahre die Anzahlung von Unfällen in erheblicher Weise zugenommen, ebenso gegenüber 1893. Zahlen des Jahres 1896 gab es zwischen 4502 im Jahre 1897 zu verzeichnen gewesen. Seit Bestehen der Genossenschaft wurden nicht weniger als 28 739 Anzeigen über verletzte Personen eingereicht. Im Verhältnis zur Steigerung der Unfälle erweckt sich auch die Täglichkeit der Entschädigungen-Gemäßisse. Der Gesamtbetrag der im Jahre 1897 gezahlten Entschädigungen betrug 502 761 Mf. 41 Pf. an 639 Betriebe. Seit dem Beginn des Instituts (1889) betrug die Zahl der entschädigten Betrieben 281 Betriebe und die Gesamtsumme der Entschädigungen 2 630 026 Mf. 51 Pf. Offiziell die Umlage ist zu bemerken, daß sie der auf die Mitglieder umfassende Aufwand der Genossenschaft für das Jahr 1896 auf 780 292 Mf. 70 Pf. belief. Am Betriebtagen gingen im Jahre 1897 insgesamt 780 080 Mf. 78 Pf. ein, wovon 777 291 Mf. 60 Pf. zur Deckung der Kosten des Jahres 1896 Verwendung fanden, während 7089 Mf. 69 Pf. dem eisernen Betriebsfonds zugeführt werden konnten. Der Rechnungsbuchstabe für 1897 zeigt bei 902 216 Mf. Einnahmen und 857 001 Mf. 45 Pf. Ausgaben einen Kostenüberschuss von 45 215 Mf. 47 Pf. auf. Die Vermögensübersicht ist leicht in Aktion und Tatsachen mit 1 993 478 Mf. 46 Pf. ab. Als durch Umlage für das Jahr 1897 anzuheilende Kosten verbleiben 880 203 Mf. 23 Pf. Der Kassenbestand hat am 31. December 1897 die Höhe von 1 055 420 Mf. erreicht.

In letzter Zeit sind wiederholt Bewohner der Karcher-Allee und Grünau, die den Seitenweg im Königlichen Gartens von der Kaiserallee bis zur Ecke der Karcher-Allee und zufünftigen verlängerten Thiergartenstraße als kürzesten Weg benutzen müssen, von Strolchen in der Dunkelheit angeprochen bzw. angefallen. Domen verfolgt worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der genannten Gegend sind sehr über darauf, da sie von keiner Seite eine befürchtete Verbindungsstraße, noch einen beleuchteten Verbindungs-führen nach Streichen oder Dresden haben und somit bei der dort herrschenden Dunkelheit täglich wirklicher Lebensgefahr ausgesetzt. Da einem hier keine Menschenseele begegnet und für die Sicherheit der Fußgänger nicht gesorgt ist. Man geht vor der Palaisbrücke bis zur Karcher-Allee ca. 15 Min. höchstlich im Dunkeln. Die Zustände in der Gegend, die wiederholt als unhalbar bezeichnet worden sind, sind auch mehrfach gehe ohne Nebekritik zu öffentlichen Äußerungen der Städte erichtet. Der Oberorden ist hier und das Gebiet gebildet, auf gewisse vorzurinnter voneinander unterschiedliche und auf die einzige und einzige ist bei einem Fußgänger nicht ausgetretene Gasse bezeichnet worden. Auch hat man, wie man uns schreibt, wiederholt in ihrer Gegend Abends Schüsse gehört, die nicht von den Aufsehern des Königlichen Gartens abgegeben worden waren. Die Bewohner der

Sächsische Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Memel, 15. December Mittags. (C.-T.-G.) Bei Pillenpen auf der kurischen Rechnung strandete gestern ein unbeschriebener Dreimaster. Von 10 Mann der Besatzung wurden 5 gerettet, die übrigen ertranken.

Wien, 15. December Mittags. (C.-T.-G.) Die "Wiener Zeitung" veröffentlicht eine Ausmachung des Finanzministeriums, nach welcher die zur Veranlassung der Umwiedlung der Tolsons gegen Coupontickets der österreichischen einheitlichen Staatschulden autorisierten Vermittelstellen im Auslande mit Ende December 1893 aufgehoben werden und die Partien, die bis dahin nicht umgewechselt haben, die Tolsons direkt auf eigene Gefahr und Kosten bei der Staatschuldenkasse in Wien umzuwechseln haben.

Bern, 15. December Mittags. (C.-T.-G.) Die Bundesversammlung wählte zum Bundespräsidenten für 1894 den bisherigen Vicepräsidenten Müller-Bern (radikal) und zum Vicepräsidenten des Bundesrates Hauser-Zürich (radikal).

Konstantinopel, 15. December Mittags. (C.-T.-G.) Wie aus Kreis gemeldet wird, beschloß der Admiraltätsrat, dem Prinzen Georg von Griechenland vorzuschlagen, 13 von internationalem Kriegsgericht zum Tode Verurtheilte zu Freiheitsstrafen zu begnadigen. Die Admirale verlassen am 21. d. M. Kreis.

Locales und Sachsisches.

— Se. Majestät der König begab sich heute Vormittag mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg und mehreren Gevätern zur Jagd auf Blauföhner Hirsch. Das Jagdfesthülf wurde um 11 Uhr im Gashof zum "Sächsischen Prinzen" in Görlitz eingesetzt.

— Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Abend 9 Uhr in Villa Strehlen eine musikalische Soiree statt, zu der gegen 30 Damen und Herren der Aristokratie mit Einladungen bekehrt worden waren und bei welcher die Hofopernsängerin Fräulein Rast und der Hofopernsänger Herr Perton, sowie Herr und Frau Röhl (Clavier) mehrere Vorzüge zu Gehör brachten.

— An der heutigen Tafel in Villa Strehlen nahmen Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses mit Umgebungen teil.

— Heute Abend werden beide Majestäten die zum Besten des "Albert-Vereins" veranstaltete Gala-Vorstellung im Circus Gottschalk besuchen.

— Die 36. Gesammtfahrt des Landeskulturrathes wurde heute Mittags 12 Uhr in Gegenwart zahlreicher Regierungsvertreter durch Sr. Excellenz Wirk. Geh. Rath Dr. Graf v. Römer mit einem Hoch auf Seine Majestät den König eröffnet und sodann in die Bezeichnungen eingetreten. Gemäß Punkt 1 der Tagesordnung, die Eröffnung wohl zum Landeskulturrath im 3. Wahlbezirk betreffend, wurde die Wahl des Rittergutsbesitzers Wunderling auf Realen für alleinig erklärt. Sodann wurde die Erstwahl eines Vertreters für die Volkswirtschaft vorgenommen und zwar fiel dieselbe auf Dr. Otto Schulz in Leipzig. Hierauf ging der Landeskulturrath zur Erledigung der Registrande über, welche bei Schluss des Rates noch fortbewert. Morgen Vormittags 9 Uhr wird der Landeskulturrath die Feste in Löbau besuchen.

Mitteilungen aus dem Bureau des Königl. Hoftheaters.

Im Königl. Schauspielhaus geht Sonnabend den 17. December Schiller's "Braut von Messina" in nachfolgender Besetzung in Scene: Donna Isabella: Fräulein Ulrich. Don Menzel: Herr Waldeck. Don Cesario: Herr Franz. Beatrice: Fräulein Salbach. — Sonntag den 18. December wird im Königl. Schauspielhaus Nachmittags 4 Uhr abends in der Königl. Schauspielhaus "Dornröschen" und Abends um 18 Uhr Rostands romantische Komödie "Chronen von Bergerac" aufgeführt.

— Dresdner Polizeibericht. Am 21. November ist von einem Arbeiter in einem goldenen Trauring, s. r. S. 20. S. 27, bei einer hohen Handlerei verkauft worden. Der Ring soll Anfang October im Ostragehege auf dem Platz, auf dem zumeisten Ballspiele abgehalten werden, gefunden worden sein. Der Verluststräger wird er sucht, da bei der Criminal-Abschaffung der hiesigen Polizeidirection zu Atenzeichen C III 2896 98 zu melden.

Der vor 8 Tagen auf der Karlsbrücke durch eigenen Verschulden in Folge Anklopfens an einen Straßenbahntoigen verunglückte 42 Jahre alte Arbeiter ist heute früh den erlittenen Verletzungen erlegen.

Am 8. d. M. Nachmittags 5 Uhr ist aus der Haushof des Grundhüfes Ferdinandstraße 6 hier eine etwa 21 Centimeter hohe, 24 Centimeter breite und 37 Centimeter lange, mit dem Signum A. N. 1218 Dresden versehene Alse, enthaltend 24 Gläubichen mit Johanna-Beere-Geselle, verachtlos geklöft worden. Die Gläubichen tragen die Etikette: "Straßburger Conserve-Haferl A. Eot. v. Cie." Sachsenische Wahrnehmungen wolle man der Criminal-Abtheilung der hiesigen Königlichen Polizei-Direction zu Atenzeichen C. IV 2038 mittheilen.

Anfang dieses Monats sind in verschiedenen hiesigen Geschäften von einer unbekannten Person Münzen mit dem Bildnis Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich, Kaiser Wilhelm II. und der üblichen Uniform in betrügerischer Absicht als Zehnmärkte in Zahlung gegeben worden. Die Vorderseite der Münzen ist gut ausgeprägt, mit Münzzeichen jedoch nicht versehen, die Rückseite hingegen glatt, trägt die Worte "Gleichartig geschnitten" und darunter einen kleinen Stern. Der Rand der Münzen ist uneben. Da möglicher Weise auch anderwärts dieses betrügerische Gebahren veracht wird, wird dies hiermit bekannt gemacht und gebeten, beim Wiederstauchan des Thäters seine Verhaftung zu veranlassen zu wollen.

— Wasserstand der Elbe am 15. December Mittags: Paradiesbühne + 18, Brunnels + 16, Meissel — 30, Leitmeritz — 27, Dresden — 142.

— Löbau. Der hiesige Marienverein beabsichtigt aus Gründen der vorhandenen Notwendigkeit ein zweites Kinderheim zu errichten, wou ihm aus Gemeindemitteln eine Beihilfe von 1000 Mk. bewilligt werden soll. Außerdem wird die Gemeinde bis auf Weiteres eine jährliche Unterstüzung von 400 Mk. gewähren und eine entsprechende Sparfassung Hypothek zu billigen Ansprüche in Aussicht stellen.

V. Oberlößnitz-Radebeul. Wir lernen die Aufmerksamkeit auf ein unscheinbares kleines Haus in Radebeul (Waldbüchstr. Nr. 33 b) Nazaret h. gehalten; es liegt abseits der großen Verkehrsstraßen, und auch seine Arbeit ist nicht der Art, daß sie sich dem flüchtig Hin-schauenden als sehr bedeutend aufdrängt oder viel von sich reden möchte. Das Haus ist ein Kinderheim und dient dazu, die Erziehung an Kindern zu vollziehen, die sonst ohne eine leitende Hand sein würden. Die Klage über Verzögerung der Sitten und Verzögerung der Jugend ist allgemein. Sehr oft ist das außer der Ehe geborene Kind der Verwahrlosung preisgegeben und diesen teilslos in das Dasein getretenen Kindern will das Heim Nazaret vorzugsweise eine Stütze bieten, in der sie gut aufgedoben sind. Es ist eine für das allgemeine Wohl ungemein wichtige und bedeutungsvolle Arbeit, gerade diesen Kindern, deren Eintritt in das Leben nur selten mit Freude begrüßt wird, deren Dasein oft als eine Last, als eine Schmach empfunden wird, eine Heimat zu bieten. Aber ein solches Heim erfordert bedeutende Kosten, namentlich dann, wenn die Erziehung dieser unehelichen Kinder, derjenigen nicht nahestehend, soll, die ethisch geborene genügen. Nazaret jedoch ist ein Privatunternehmen, das nur durch Liebesgaben sein Dasein fristet und dem durch Tod und Wegzug verschwundene seiner Gönner genommen sind. Dass von irgend welchem Aufwande oder Luxus keine Rede ist, davon kann sich Jeder überzeugen, der den Weg nach dem kleinen rothen Hause nicht scheut. Soll deshalb diesen armen heimathlosen Kindern diese Heimat erhalten bleiben, so thut Hilfe noth. Darum machen wir auf das Heim Nazaret aufmerksam, dessen Verwaltung bittet, ihre Liebesgaben zusammen zu lassen, mögen sie einmalige oder regelmäßige Unterstüttungen sein, die man als Mitglied des Nazareth-Vereins leistet. Jede noch so kleine Gabe wird mit innigstem Dank angenommen.

— Meissen. In Folge einer Anordnung des hohen Königlichen Ministeriums des Innern wird auch in diesem Winter wieder an der hiesigen Landwirtschaftlichen Schule ein Rebstockkursus in der Dauer von zwei Tagen, und zwar Sonnabend und Sonntag, den 7. und 8. Januar nächsten Jahres, abgehalten werden. Der Unterricht, welcher gleichsam von Herrn Oberlehrer Dr. Köppel erledigt werden wird, ist mit Kosten für die Theilnehmer an dem Kurus nicht verbunden, sondern wird der Bestimmung des Königlichen Ministeriums des Innern entsprechend unentgeltlich ausgehen. An dem

Unterricht soll zu nehmen sieben Lebewann frei. Namensungen für den (h.) Kurus nimmt der Director der Schule, R. Endler, möglich und schriftlich bis Ende d. W. entgegen.

* Niederhauß. Gegen das freisprechende Urtheil in Sachen der 10 Sozialdemokraten, welche an einem Begräbniß im heiligsten Ort in zum Theil nicht schwarzen Anzügen teilnahmen, hat sicherem Beruhnen nach die Staatsanwaltschaft am Landgericht Zwickau Revision angemeldet, sodass diese Angelegenheit noch das Oberlandesgericht in Dresden behandelten wird.

[] Chemnitzschau. (Privatelegramm.) Am Mittwoch Abend entstand hier ein Großfeuer in der Wigogespinnelei von Theodor Uhlich in der Hainstraße. Das Gebäude brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder. Der Schaden ist groß.

— Leipzig. In dem am 19. d. M. zur Verbundlung kommenden Simplicissimus-Proces wird außer gegen den Seiden-Heine wegen Majestätsbeleidigung auch gegen die Drucker des "Simplicissimus", die Buchdruckereibetriebe Hesse u. Peter hier, wegen Verleugnung des § 21 des Prekmehes vorgezogen werden.

Handelsblatt.

Dresdner Börsenbericht vom 15. December. Die von London ausgehende Bourse in Spanien wirkte heute günstig auf die Börsen, obgleich Wien schwache Ausgangskurse meldete. Rom anwerker liegen fest, Banten und Bahnen dagegen lagen ruhig. Spanien notirte: Groß 224,10, Biscay 160,00, Dresdner Bank 160,40, Lombarden 150,00, Triest 98,90, Laura 211,40, Dortmund Union 96,50, Bochumer Guisach 221,40, Italiener 99,90, Regicauer 100,30. An hiesiger Börse stand in Pondi heute ein etwas regerer Verkehr statt. Industriewerte lagen meist schwach. In Umfassen gelangten: Deutsche Bond 5: Procr. Reichsamt, Sachsen und Procr. Sachsen plus 0,15, Sachsenland 92, 3% procr. Sachsen plus 0,25, Procr. Löbau-Zittau 90,40, Procr. gr. Landeskultur 96,50, Berg 150 Mt. plus 0,50, Procr. Berg 102, 3% procr. Consol plus 0,10, 3% procr. Pauschaler plus 0,25, Ausl. Bond 5: Dörfert, Silbermann plus 0,10, Ungar. Kronenrente minus 0,10, Dörfert, und Ungar. Kronenrente plus 0,10, Banken: Dresdner Credit plus 0,50, Dresden Bank minus 0,10, Brauereien und Mälzfabriken: Jäth, Bahnhorn und Mälz. B. und Baugeleichtschaften: Dresdner minus 0,50. Papierfabriken: Hüttig plus 1, Thode plus 0,25, Maschinenfabriken: Zimmermann minus 0,25, Procr. Sondermann minus 0,25, Procr. Seif minus 0,50, Tödten minus 0,25, Procr. Hartmann unverändert, Elektrische Unternehmungen, Räthmächen- und Fahrabfabrik: Bergmann minus 1, Elektrische Anlagen 104,50, Selbit 5, Rauhmann plus 0,25, Hercules plus 1, Wondreiter plus 0,50, Reichart und Diercke: Europäische Unverändert, Gegebriger Dynamit minus 0,75, Dörfert, Noten 189,50 der.

Berlin, 15. December. (Börsenbericht) Londoner Bourse in Spanien auf das Gerüst, daß die Binkreduction geringer als erwartet sein werde, veranlaßt auch hier ein lebhaftes Geschäft in spanischen Renten. Sonst zeigte sich noch größere Regelmäßigkeit in Hüttenwerken, von denen namentlich Lavaux anzüglich stiegen, ihren höchsten Hörs jedoch nicht beaupten konnten. Die übrigen Speculationspapiere waren meist still und wenig verändert. Italiener auf London schwächer, Megalauer besser. Privatbonds 5, Procent.

Berlin, 15. December. Solitus loco 88,40. Umsatz: 32.000 Taler. 50er loco 57,80. Umsatz: 10.000 Taler.

Veräußerungsverbot. Agnes Bertha Adam geb. Sibthorpe. Hierauf ging der Landeskulturrath zur Erledigung der Registrande über, welche bei Schluss des Rates noch fortbewert. Morgen Vormittags 9 Uhr wird der Landeskulturrath die Feste in Löbau besuchen.

— Die 36. Gesammtfahrt des Landeskulturrathes wurde heute Mittags 12 Uhr in Gegenwart zahlreicher Regierungsvertreter durch Sr. Excellenz Wirk. Geh. Rath Dr. Graf v. Römer mit einem Hoch auf Seine Majestät den König eröffnet und sodann in die Bezeichnungen eingetreten. Gemäß Punkt 1 der Tagesordnung, die Eröffnung wohl zum Landeskulturrath im 3. Wahlbezirk betreffend, wurde die Wahl des Rittergutsbesitzers Wunderling auf Realen für alleinig erklärt. Sodann wurde die Erstwahl eines Vertreters für die Volkswirtschaft vorgenommen und zwar fiel dieselbe auf Dr. Otto Schulz in Leipzig. Hierauf ging der Landeskulturrath zur Erledigung der Registrande über, welche bei Schluss des Rates noch fortbewert. Morgen Vormittags 9 Uhr wird der Landeskulturrath die Feste in Löbau besuchen.

— Mitteilungen aus dem Bureau des Königl. Hoftheaters.

Im Königl. Schauspielhaus geht Sonnabend den 17. December Schiller's "Braut von Messina" in nachfolgender Besetzung in Scene: Donna Isabella: Fräulein Ulrich. Don Menzel: Herr Waldeck. Don Cesario: Herr Franz. Beatrice: Fräulein Salbach. — Sonntag den 18. December wird im Königl. Schauspielhaus Nachmittags 4 Uhr abends in der Königl. Schauspielhaus "Dornröschen" und Abends um 18 Uhr Rostands romantische Komödie "Chronen von Bergerac" aufgeführt.

— Dresdner Polizeibericht. Am 21. November ist von einem Arbeiter in einem goldenen Trauring, s. r. S. 20. S. 27, bei einer hohen Handlerei verkauft worden. Der Ring soll Anfang October im Ostragehege auf dem Platz, auf dem zumeisten Ballspiele abgehalten werden, gefunden worden sein. Der Verluststräger wird er sucht, da bei der Criminal-Abschaffung der hiesigen Polizeidirection zu Atenzeichen C III 2896 98 zu melden.

Der vor 8 Tagen auf der Karlsbrücke durch eigenen Verschulden in Folge Anklopfens an einen Straßenbahntoigen verunglückte 42 Jahre alte Arbeiter ist heute früh den erlittenen Verletzungen erlegen.

Am 8. d. M. Nachmittags 5 Uhr ist aus der Haushof des Grundhüfes Ferdinandstraße 6 hier eine etwa 21 Centimeter hohe, 24 Centimeter breite und 37 Centimeter lange, mit dem Signum A. N. 1218 Dresden versehene Alse, enthaltend 24 Gläubichen mit Johanna-Beere-Geselle, verachtlos geklöft worden. Die Gläubichen tragen die Etikette: "Straßburger Conserve-Haferl A. Eot. v. Cie." Sachsenische Wahrnehmungen wolle man der Criminal-Abtheilung zu Atenzeichen C. IV 2038 mittheilen.

— Handelsblatt siehe auch Seite 21.

Dresdner Kurszettel vom 15. December.

Deutsche Bonds und Stadtanleihen.

Deutsche Reichsbank	8, 94,10%	Deutsche Städtebank	8%, —
ba.	101,25/00	Chemnitzer Städtebank	8%, —
bzg. unbef. unbef. 6, 1905	101,15/00	ba.	101,20/00
Städtebank Renten 5000 Taler	8, 92,00/00	1874	88,00/00
ba. 1000 Taler	8, 92,00/00	ba.	101,20/00
ba. 1000 Mt.	8, 92,00/00	1879	88,50/00
ba. 500 Mt.	8, 92,00/00	1880	88,50/00
ba. 300 und 200 Mt.	8, 92,00/00	ba.	101,20/00
ba. 100 Mt.	8, 92,00/00	1881	88,50/00
Städtebank Renten 100 Taler	8, 92,00/00	1882	88,50/00
ba. 1887 100 Taler	8, 92,00/00	1883	88,50/00
ba. 1887 100 Taler	8, 92,00/00	1884	88,50/00
ba. 1888 100 Taler	8, 92,00/00	1885	88,50/00
ba. 1889 100 Taler	8, 92,00/00	1886	88,50/00
ba. 1889 100 Taler	8, 92,00/00	1887	88,50/00
ba. 1889 100 Taler	8, 92,00/00	1888	88,50/00
ba. 1889 100 Taler	8, 92,00/00	1889	88,50/00
ba. 1889 100 Taler	8, 92,00/00	1890	88,50/00
ba. 1889 100 Taler	8, 92,00/00	1891	88,50/00
ba. 1889 100 Taler	8, 92,00/00	1892	88,50/00
ba. 1889 100 Taler	8, 92,00/00	1893	88,50/00
ba. 1889 100 Taler	8, 92,00/00	1894	88,50/00
ba. 1889 100 Taler	8, 92,00/00	1895	88,50/00
ba. 1889 100 Taler	8, 92,00/00	1896	88,50/00
ba. 1889 100 Taler	8, 92,00/00	1897	88,50/00
ba. 1889 100 Taler	8, 92,00/00	1898	88,50/00
ba. 1889 100 Taler	8, 92,00/00	1899	88,50/00
ba. 1889 100 Taler</td			

Dresdner Bankverein,

Waisenhausstraße 21.

Aktion-Capital 12000000 M.

12025
Wir verfügen über Einsagen auf Rechnungsbuch

bei täglicher Verfügung mit 3% p. anno
1 monatl. Kündigung 3½% spesen-
n 8 " " 4% frei.

Familien-Anzeigen.

Geboren: Ein Knabe: Hrn. O. Hunger in Zwickau. — Ein Mädchen: Hrn. A. Neudecker in Grimmaischen; Hrn. J. Schönfeld in Leipzig-Eutritsch.

Verlobt: Hrl. E. Barth auf Wiederode mit Hrn. Rittergutsbesitzer auf Sonnewitz.

Verhältnis: Hrl. R. Laube in Leipzig mit Hrl. E. Schmidt in Niedersedlitz; Hrl. M. Reichert in Oschatz mit Hrl. H. Schwarzbach in Leipzig; Hrl. Julius Postel mit Frau Amalie Postel in Dresden.

Verstorben: Dr. Karl Friedrich Otto Bergmann. — Frau Agnes Melchior geb. Horn. — Valde in Dresden. — Dr. F. Kuban in Leipzig. — Hrl. E. Schrader, pris. Schneidermeister, dafelbst.

Weitere Familien-Nachrichten siehe Seite 22.

Am 18. d. M. verschied sanft nach langen schweren Leiden unter liebe, gute, treuherzigen Gattin und Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Nichte,

Frau Clara Bochmann geb. Nötzold

in ihrem 27. Lebensjahr.

Königswartha, den 14. December 1898.

Im lieben Schwere: Theodor Bochmann, Locomotivführer, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 1½ Uhr auf dem Annenfriedhof statt.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die erschütternde Nachricht, daß meine liebe Frau und gute Mutter

Agnes Melchior geb. Horn

gestern Abend 19 Uhr nach langeren schweren Leiden im Alter von 68 Jahren sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bittet die in tiefster Trauer versetzten Familien

Wilhelm Melchior, Paul Melchior nebst Frau, Paul Siegert nebst Frau.

Die Beerdigung findet Freitag Vorm. 11 Uhr auf dem Zollwitzer Friedhof statt.

Nur die vielen Beweise liebenswoller Teilnahme, sowie für den reichen Blumenstrauß, welcher uns anläßlich des allzu frühen Hinscheidens unseres kleinen Lieblings zu Theil wurden, legen mir allen Verwandten, Freunden u. Bekannten uns herzlichsten Dank.

Die liebesträumten Eltern Otto Koch und Frau.

Vereine.

Militär Verein

Sgt. C. Höf. Blaue Dresden.

Freitag den 16. December Abends 8 Uhr

Vorstellung im Circus

(Ende der Kreuzbergerstraße) zu ermächtigten Preisen durch Vorzeigen des Vereinzeichens an der Kasse.

Um zahlreiches Erstellen der Sammler und Angehörigen bitten

D. V.

Mann, Mitte 40er, Arbeiter, j. die Bekanntschaft einer Dame beh. Verheirathung. Mädchen in discretem Verhältnisse nicht ausgeschlossen. Off. unt. „A 215“ fil. Löbtau, Kreuzbergerstraße. 187a

G. Koch Br. zu p. erh. bitte a. u. Antwort b. 17.12. S. B. 1

Zither u. Clavier

lehrt gründlich u. s. W. Deder, Johanneckstr. 16, I. Preis möglich.

18458

Tanz-

Unterricht Landhausstr. 13.

Dienstag, 3. Januar Abend.

8 Uhr beginnt ein neuer Kursus.

Freitag, 6. Januar (Hohes Neujahr) Abend 4 Uhr beginnt

ein Sonntags-Kursus. Unterricht je eines Kursus 12 Mark.

Dauer 3 Monate. Unterricht daf.

L. Rentsch u. Sohn.

Gänse,
ff. ungar. u. ff. Prager Hafermosts
Gänse

à Pfund 63 Pfg.

Getheilte Gänse:

Halbe Gans 2.20 Mark

Brust 1.10

Keule .70

Gänselfett 1.

Truten u. Hähnchen, feinste Qualität,

zu billigsten Preisen.

ff. Tafelbutter.

Bacbutter à Pfund 1 Mark.

Frische Eier 2.40 Mark.

Dressler, 310p

22 Schlossstraße 22.

Christbaum-Confect

Selbmann, Grenadierstr. 5.

Dünger

von 40 Pfunden ab Neujahr im

Ganzen oder getheilt abzugeben.

Brauerei Neißewitz,

Dresden-Löbtau.

Löbtau, Schillingstraße, Mittel-

stand, sind Christbäume abzugeben

Stück von 30 Pf. an.

ff. Glasbandschuhe, alte Farb-

p. 40 Pf. an Brüderstr. 28, 2 (46b)

Christbäume.

Einige Stück selbstgeschnittenne

Edel-Tannen und zwei Stück

Nichten billig zu verkaufen von

9 bis 14,5 Uhr Brüderstr. 54, Hof.

Schuh, Schatz u. Federkleid, v.

6 Pf. an, Damens- u. Kinders-

chuhe, Blümchen billig. Besichtig-

ung 8 Pf. Bescheinigung u. Abgabe

in 8 Stunden. Edelhaus Annenstr.

8 Sternplatz 3. Wosnowitz. (d)

Großausgeführte Weihnachtsmer-

ge zu verkaufen am See 7, 4. Linie.

Lebkuchen

Selbmann, Grenadierstr. 5.

Auction.

Heute Freitag Vormittag von 10 Uhr an gelangen meistlebend zur Versteigerung: Große Posten Teppiche, Länge 2 bis 4 Meter, Vorlagen, Sofas, Stühle, Gardinen, passend zu 1-6 Fenster, Porträts, 24 elegante Hängelampen.

Punkt 3 Uhr Nachmittags

mehrere Blümchen und Tischsophas, Bettstellen mit Matratzen, Kleiderkämpe, Tische, Stühle, eine rothbraune Plüschgarnitur, Kommoden, Spiegel, Gläser, Bildern, Bilder, Federbetten, Bett- und Tischwäsche, Herren- und Damen-Strümpfe, Herren- und Damen-Röcke.

1071 Regenschirme.

2 Rähnitzgasse 2.

Max Jaffé, Auctionator.

Heute Freitag Vorm. von 9 Uhr an gelangen wegen Aufgabe des Auktions zur Versteigerung: 400 Stück gekleidete und ungekleidete Puppen, Puppenköpfe, Bälge, Puppenwäsche und Kleider,

400 Mädchen Malaga, Mori, Roth- und Weißwein, Teppiche bis 4 Meter lang in Smyrna, Blümchen, Velvet, Aquamarine, Niederschränke, Vericos, Bettstellen mit und ohne Matratzen,

Gläser, Federbetten, Gardinen, Tische, Stühle, 10 Gebetsschalen, neue Federbetten, Gardinen, Porträts, Tischdecken, 100 Bett-

züge, Inlette, Schaldecken, Tassen, Paletots, Leib- und Tischwäsche u. a. m.

13464 J. Kohn, Auctionator.

Auction.

Heute Freitag Vorm. von 9 Uhr an gelangen wegen Aufgabe des Auktions zur Versteigerung: 400 Stück gekleidete und ungekleidete Puppen, Puppenköpfe, Bälge, Puppenwäsche und Kleider,

400 Mädchen Malaga, Mori, Roth- und Weißwein, Teppiche bis 4 Meter lang in Smyrna, Blümchen, Velvet, Aquamarine, Niederschränke, Vericos, Bettstellen mit und ohne Matratzen,

Gläser, Federbetten, Gardinen, Tische, Stühle, 10 Gebetsschalen,

100 Bettzüge, Inlette, Schaldecken, Tassen, Paletots, Leib- und Tischwäsche u. a. m.

13464 J. Kohn, Auctionator.

Versteigerung.

Heute und morgen Vormittags von 10 Uhr an gelangen wegen Aufgabe des Auktions zur Versteigerung: 400 Stück gekleidete und ungekleidete Puppen, Puppenköpfe, Bälge, Puppenwäsche und Kleider,

400 Mädchen Malaga, Mori, Roth- und Weißwein, Teppiche bis 4 Meter lang in Smyrna, Blümchen, Velvet, Aquamarine, Niederschränke, Vericos, Bettstellen mit und ohne Matratzen,

Gläser, Federbetten, Gardinen, Tische, Stühle, 10 Gebetsschalen,

100 Bettzüge, Inlette, Schaldecken, Tassen, Paletots, Leib- und Tischwäsche u. a. m.

13464 J. Kohn, Auctionator.

moderne u. elegante Beleuchtungsgegenstände

für Gas

in Cuivre poli, Altgold, Bronze, Schwarzer mit Kupfer usw.

und zwar: Donnerstag den 15. und Freitag den 16. December:

80 Stück Kronleuchter und Zugampeln, einige davon mit Majolikabörsen und sämtlich in eleganter Ausstattung, 70 Stück fünf-, drei- und zweizärmige Deckenleuchter, Ampeln in verschiedenen Formen mit Opalin-Matt- und Buntglas, eine große Partie Vasen, ein und zweifach. Wandarme, vom einfachen bis zum elegantesten, Vögelnlampen, 1000 Stück Gasglühlampen, alle Sorten Kugeln, Tulpen, Glöcken, Cylinder, Schirmträger u. a. m., sowie

Heizkörper,

als: Gasheizöfen, z. Th. mit Eisen-Bekleidungen, Badeöfen, kleine Gasöfen, besgl. großer mit Bratrost usw.

Sonntagnachmittag den 17. December:

die Geschäfts-Girniditung, Maschinen, Werkzeuge usw.

zur Versteigerung. E. Pechselder, v. Ratho verpflichtet. Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Versteigerung: Rampischestraße 12, 1. Etage.

Heute Freitag den 16. December Vormittag von 10 Uhr an

1 großer Posten nur bessere Cigarren und Cigaretten,

sowie 1 große Partie Weiss-, Roth- und Portwein, Malaga, Samos, Cognac, Rum, Likör und verschiedene mehr zur Versteigerung.

Carl Heyne, Auctionator u. Taxator, sr. C. Breitsfeld, Tel. 3915.

Versteigerung: Oberseergasse 5, part.

Umbauhalber gelangen Freitag den 16. December Vorm. von 11 Uhr an

färmliche Möbel- und Waarenbestände,

als echte und imitirte Kleiderkämpe, Vericos, Buffets, Schreibtische, neu und geb. Salons- und eins. Tische, Buffets und eins. Bettstellen mit Federn und Aufzugsmatratzen, Trumeaus, Spiegel, Kommoden, Stühlen, Stühle, Salons, Eulen, Cigarrenkästen, Konfobretter, Bauernmöbel, ferner Moquetteplüschgarnituren, große und kleine Sophas in Blümchen, Rips und Cottolinenbezügen, Chiffelongues, ferner Bilder, Regulatoren, Teppiche, Gardinen und ein Posten Wein und Cigaren zur Versteigerung.

E. Rothe, Auctionator.

Sabelhaft billig!

100 Winter-Jacken

per Stück 3 und 4 Mk.

A. Buckwitz & Calm, Damen-Mantel-Fabrik

22 Grunaerstraße 22.

Kinderviolinen

von Mt. 1,50 an.

Schülergeigen

von Mt. 6.— an. 18307.

Concertgeigen

von Mt. 15,— an.

U

vermehrtes. Kleid, Mantel, Cape, gut gehalt. Große Figur, zu verkaufen Schnorrstraße 48, 3. r. 61c

Damen-Möbel, Herren-Möbel,

Gelegenheitskauf.
elegante Möbeln, à 120 Mtl.,
zu verkaufen Dürerstr. 10, part.

18457

Möbel mit Garantiechein um-
händlerhalber spottbillig zu verkaufen
Angeboten von 3 Uhr am Schloss-
straße 18, im Restaurant. 50481

Radfahrer!

Möbel, fest neu, à 120 Mtl. aus
Prinzessin zu verkaufen Bismarck-
platz, Bahnhofladen 8. 50421

Möbel, Pratum, à 70 Mtl. zu ver-
kaufen, Helgolandstr. 6, 3. Diesel.

Keiner tabellierter Möbel
frankenthaler billig zu verkaufen
Übergraben 3, Büttnergeschäft. 51

Pneumatik-Möbel,

gut erhalten, sehr billig zu ver-
kaufen. Arndt, Blechstr. 27, 1. 18471

Starfer mod. Kinderwagen billig
zu verl. Stephantent. 43, Sout.

Puppenwagen:

50480p

Ausverkauf.

Kleine Brillengasse 19, 1. Etage.

Hochstuhl mit Plane à 6 Mtl. zu
verl. Conradstr. 8, 4., Mitte. 67c

Hochstuhl, fast neue 52c

Nähmaschine

ist wegen Todesfalles billig zu verl.
Schiffstr. 17, 4. Seidel.

Nähmaschinen, neu, hochart.,
geräuschlos, laut man mit 5 Jahre
schrift. Gar. à 45 Mtl., gute abr. à.
15 Mtl. Frühlingstr. 18, pt. 1. 63c

Parrot, Klavier, ein sehr
schönnes Musikwerk, noch wie neu,
welches 250 Mtl. gekostet, soll für
75 Mtl. verkaufen werden. Schen-
ken, hören und kaufen alles umsonst
bei G. Schöne, verl. Beamter
der Reg. Sächs. Staatsbadn. Händler
verbret. Waldbadenstr. 29, pt. r. 170

Große Glaswand

mit Thüre spottbillig zu verkaufen
bei Freudenberg, Löbtau,
Bilddruckerstraße 9. 142a

Weicher Seidenpänscher,
½ Jahr alt, sehr wachsam u. ein
Aquarium mit Springbrunnen
und preiswerth zu verkaufen

130 Löbtau, Poststr. 21, 2

Velgemälde

von 11 Mtl. an, in großer Auswahl,
auch gegen Theilzahlung, Füsten-
straße 26, Atelier, part. 18451

Ein Paar Langsöster d. zu verl.
Löbtau, Deubenerstr. 6, pt. Mitte.

Christbaumkreuze, metzger, n. 11.,
zu verl. Oberstr. 27, pt. L. 98c

Eine Pyramide, selbstgebend durch
Wärme, wunderbar billig zu verl.
Rosenstraße 31, 4. links. 71m

Deckreisig

zu verl. Hauptmarkthalle, Standort 122.

Gelegenheitskauf. Neue amerikan.
Hörse. Alter billig zu verkaufen

Conradstr. 2, pt. Löbtau. 68c

Musikwerk

fest neu, sehr billig zu verkaufen
Weintraubenstraße 23, part. 182a

Für Athleten:

2 große Steinflugeln billig zu verl.
Maffestraße 12, 6. 187m

Junge Hunde, 4 Wochen alt, n.
Hugund stammend, sind zu verl.
Thornstraße 16, part. 184m

B-Piston

mit Kof., v. Scherzer, t. u. h. Et.,
Kupfer-Nel., wenig gebr., gute
Violin u. Kl. Trommel bill. zu verl.
Dresden, Zingendorfstraße 49, 3. Et.
bei J. Pfeffelt. 64

Gelegenheit.

Symphonien mit 14 Blättern für
26 Mtl. zu haben. Siegelschnecke 12,
2. Etage, Mitte. 36c

für Gärtner!

Ein Haufen Gründerde, Früh-
beeteisen u. Änderes zu verkaufen
bei H. Fleischer, Dresden-
Löbtau, Dreicerhäuser 14. 128a

Schönes großes Aquarium,

90×50 Centim., zu verkaufen
Louisenstraße 63; 3. R. 13462

Harzer Canarienhähne
ff. Höhl. u. Käfigstroller, eß. Jungh.,
anz. vert. Dürerstraße 92, 3. r. 18450

Blitzlampe bill. zu verkaufen
Übergraben 3, Büttnergeschäft. 1f

Waschmaschine, neu, vorzügl.
System, wegen Abreise m. Verlust
zu verkaufen Albrechtstr. 13, pt. 101

Ein Ariston und zwei Ziehharmonikas

sind zu verkaufen Löbtau, Reise-
wörtherstraße 47, 3. S. 1. Et. 138a

Wegzugschalter sind Koch und
Speise, sowie ein Petroleumofen
u. f. u. zu verkaufen Gr. Brüder-
straße 43, 3. Et. 98

Ein ganz neuer 50501w

Bed. Tafelwagen
(Einspanner) ist zu verl. Louisen-
str. 5, part. O. Büttner.

Die Weihnachtsgeschenk poss:
eine Nähmaschine, wie neu,
Adelsfar. Dürerstr., Diana, Dielen-
siedl. sehr bill. zu verkaufen Stein-
straße 10, 1. links. Zu sehen von
12—2 od. nach 7 Uhr Abends. 18472

Wetter-Eva (Hündin), i. wacht,
d. zu verl. Poltschappel, Marktstr. 5.

Weitere „zu kaufen gesucht“ siehe
auch Beilage.

Weitere „zu verkaufen“ siehe Beilage.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Kinderwagen zu kaufen
gesucht, wenn auch defect u. ohne
Plane. Off. m. Preibang, u. 219^o

Löbtau, Neißewirthstr. 140d

Weitere „zu kaufen gesucht“ siehe
auch Beilage.

Weitere „zu verkaufen“ siehe Beilage.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Kinderwagen zu kaufen
gesucht, wenn auch defect u. ohne
Plane. Off. m. Preibang, u. 219^o

Löbtau, Neißewirthstr. 140d

Weitere „zu kaufen gesucht“ siehe
auch Beilage.

Weitere „zu verkaufen“ siehe Beilage.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Kinderwagen zu kaufen
gesucht, wenn auch defect u. ohne
Plane. Off. m. Preibang, u. 219^o

Löbtau, Neißewirthstr. 140d

Weitere „zu kaufen gesucht“ siehe
auch Beilage.

Weitere „zu verkaufen“ siehe Beilage.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Kinderwagen zu kaufen
gesucht, wenn auch defect u. ohne
Plane. Off. m. Preibang, u. 219^o

Löbtau, Neißewirthstr. 140d

Weitere „zu kaufen gesucht“ siehe
auch Beilage.

Weitere „zu verkaufen“ siehe Beilage.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Kinderwagen zu kaufen
gesucht, wenn auch defect u. ohne
Plane. Off. m. Preibang, u. 219^o

Löbtau, Neißewirthstr. 140d

Weitere „zu kaufen gesucht“ siehe
auch Beilage.

Weitere „zu verkaufen“ siehe Beilage.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Kinderwagen zu kaufen
gesucht, wenn auch defect u. ohne
Plane. Off. m. Preibang, u. 219^o

Löbtau, Neißewirthstr. 140d

Weitere „zu kaufen gesucht“ siehe
auch Beilage.

Weitere „zu verkaufen“ siehe Beilage.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Kinderwagen zu kaufen
gesucht, wenn auch defect u. ohne
Plane. Off. m. Preibang, u. 219^o

Löbtau, Neißewirthstr. 140d

Weitere „zu kaufen gesucht“ siehe
auch Beilage.

Weitere „zu verkaufen“ siehe Beilage.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Kinderwagen zu kaufen
gesucht, wenn auch defect u. ohne
Plane. Off. m. Preibang, u. 219^o

Löbtau, Neißewirthstr. 140d

Weitere „zu kaufen gesucht“ siehe
auch Beilage.

Weitere „zu verkaufen“ siehe Beilage.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Kinderwagen zu kaufen
gesucht, wenn auch defect u. ohne
Plane. Off. m. Preibang, u. 219^o

Löbtau, Neißewirthstr. 140d

Weitere „zu kaufen gesucht“ siehe
auch Beilage.

Weitere „zu verkaufen“ siehe Beilage.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Kinderwagen zu kaufen
gesucht, wenn auch defect u. ohne
Plane. Off. m. Preibang, u. 219^o

Löbtau, Neißewirthstr. 140d

Weitere „zu kaufen gesucht“ siehe
auch Beilage.

Weitere „zu verkaufen“ siehe Beilage.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Kinderwagen zu kaufen
gesucht, wenn auch defect u. ohne
Plane. Off. m. Preibang, u. 219^o

Löbtau, Neißewirthstr. 140d

Weitere „zu kaufen gesucht“ siehe
auch Beilage.

Weitere „zu verkaufen“ siehe Beilage.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Kinderwagen zu kaufen
gesucht, wenn auch defect u. ohne
Plane. Off. m. Preibang, u. 219^o

Löbtau, Neißewirthstr. 140d

Weitere „zu kaufen gesucht“ siehe
auch Beilage.

Weitere „zu verkaufen“ siehe Beilage.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Kinderwagen zu kaufen
gesucht, wenn auch defect u. ohne
Plane. Off. m. Preibang, u. 219^o

Löbtau, Neißewirthstr. 140d

Weitere „zu kaufen gesucht“ siehe
auch Beilage.

Weitere „zu verkaufen“ siehe Beilage.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Kinderwagen zu kaufen
gesucht, wenn auch defect u. ohne
Plane. Off. m. Preibang, u. 219^o

Löbtau, Neißewirthstr. 140d

Weitere „zu kaufen gesucht“ siehe
auch Beilage.

Weitere „zu verkaufen“ siehe Beilage.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Kinderwagen zu kaufen
gesucht, wenn auch defect u. ohne
Plane. Off. m. Preibang, u. 219^o

Löbtau, Neißewirthstr. 140d

Weitere „zu kaufen gesucht“ siehe
auch Beilage.

Weitere „zu verkaufen“ siehe Beilage.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Kinderwagen zu kaufen
gesucht, wenn auch defect u. ohne
Plane. Off. m. Preibang, u. 219^o

Löbtau, Neißewirthstr. 140d

Weitere „zu kaufen gesucht“ siehe
auch Beilage.

Weitere „zu verkaufen

erlage,
1. Steller
100

1.
hepaar f. leute
Wirth b. 1. Jan.
e. an die Gru.
90
Zimmer
ausse, mit blauer
Jann. zu mietb.
Haus. Bern. p.
etraße 22. 87
in Röthnau
ort ob. 1. Jann.
Raus geschaut.
Herrn Hühne.
45
nehe Belegat.

alien.
Mark
nenen
ocals

b zu leihen ge.
verhauen. Oj.
karienstr. 28
nicht eben
ein Dorf von
art
ab Jüden auf
S. 28. 30
die Freiberger
bermögliche
der sofort
M.k.
am Schlossbergr.
13455 an der
13456
Wohlb. von 1.
und Jüste.
H. Wohl. 21
der Stamm Heine
an d. 20. M.
Rüdtz. Co.
Opelitz. 17
im Zeit.
Off. erk. zw.
st. 12. 30
Der würde einer
L. selben gegen
? Off. erheb.
1. 61
Bitte!
vor. Mittel hoch
sein um ein
um ein Unter
unter. 2. 29
D. 10
sche Belehr.
rse.
ühle

alt Landwirt
Erwerbs
Ober, unte
dant, Dresden
tigentlich Bil.
1. v. 182
che, Klagen
nhagen. 1.
0.2. Strass.
e nach Wella.

ren.

chlüssel

Moritzstraße
en gegen gut
troje. Nr. 7
Postamt 594311
der am Dienst
g des Central
ring geliehen
Theaterbüro
nt ist. Vor An
89

ne Rolle
leben. Vapio
olahan verl.
Kundbüro
festester Kun
den Bürger
59467
in. Reise zu
Rohlingschiff.

en
Schneide
Abzug. gern
41. 2. 1849

festen
etwas großen
elob. abg.
Ankauf wird
85
elaufen Gu
96

ing.
womit. Ein
r. a. d. Brust
n. Abzugeben
1. im Leben
ert. 18049
arbeiter.
Schäfer
weg. u. ein
mit gelb ge
lt. 18.

Geschäfts-Eröffnung

Gestern eröffnete ich 100

Augsburgerstraße 85, Ecke Dornblüthstraße

ein

Butter- und Delicatessen-Geschäft

und bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Hochachtungsvoll

Ad. Schwarze.



Frischer Tafel-Zander Pfund 50 Pf.
Frischer Kabeljau 30 Pf.
Frischer Schellfisch 30 Pf.
Frische grosse Bleien 40 Pf.

Hochfeiner fetter

Tafel-Karpfen

Pfund 60 Pf.

E. Paschky.

Hauptlager und Contor: Dresden-Friedrichstadt,
Wölfnitzerstrasse 1, Telefon 1634, nahe der Hauptmarkthalle.
Pillnitzerstrasse 40, Tel. 3102, Streicherstrasse 30, Tel. 4162,
Westenderstrasse 17, " 1633, Reichbahnstrasse 3, " 2967,
Königstrasse 4, " 2257, Striesenerstrasse 16, " 2906,
Freibergerplatz 4, " 1735.

Weihnachtsgeschenke

in 59458
reichhaltiger Auswahl.

Singvögel, Kanarienhähne,
Tiere und Vogelänger, in den
meitgehenden Toren, Stück 6,

8, 10, 12 Pf., chinesische

Nachgallen, boppelautschlagende Männer, Stück 6 Pf., Zwerg-
vogel, importiert, zur Südt., Preis 8,50 Pf., Tigerfliegen,
Malabar-Fasänen, Preis 2,50 Pf., Grau-Papagaien und
Zarin-Amazonen, sehr begehrte Vögel im Streichen, Stück
40 Pf., schön singende Stierköpfchen, Stück 12 Pf., Blau-Drosseln,
Stück 20 Pf.; fernerhin mache ich noch besonders aufmerksam auf
mein mit gereichtes, von mir hochwertigen zusammengehöriges
Vogelfutter für Vögeln, Exoten-Finken, in jeder Art und das
am geliebte naturnahes Futter für Seehunde, Häminge, Stiglitz,
Raben, Dompfaffen, Kreuznäbel etc., Blauflau u. Universale Futter,
Rehflürmer, Weißtresser, Drosselarten, Rotkehlchen, Schwanzplatten,
Grauschnäbel etc. Goldfische in großer, buntfarbiger Auswahl, 2 Se-
zen 15 Pf. an bis 30 Pf., Karpen, grüne Schleien, Rothosen zu
den billigsten Preisen, Vogelküsse vor 50 Pf. an, je nach Bedarf,
Nippelchen, Badehosen, Vogelhäuschen 2 St. 15 Pf. ver-
ende per Nachnahme unter Garantie lebender Antast und nur reifer
Reifung. S. Störl, Zoologische Handlung, Löbtau, Bernerstr. 1 h.

Christ-Stollen

Unter Garantie bester Qualität 300 Pf.
verkauf 8 Stück für 18 Pf., 6 Stück für 9 Pf. 75 Pf., 4 Stück
für 6 Pf. 30 Pf., 2 Stück für 4 Pf. 90 Pf.

R. Starke, Kleine Planenstr. 60 u. Am See 42.

Neustädter Laden

der Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann

Dresden, 8 An der Dreikönigskirche 8.

Steiner-Stollen 3 St. 5 Pf., 7 St. 10 Pf.,
etwa 4 Pf.-Stollen, garantiert
vor beste Meister-Bäcker Robert
Geyer, Rudolfstrasse 18, früher
Schumannshöfe. 595111

Ratten, als Goond, Japan-
und Gläsmatten, Schneiderschäfer, Bärken, Rohr-
kopf, Vorsteuerbemalen werden
Hausverkauf. Güntig für Weiber-
herzöger! Niederlage: Aebrecht-
strasse 13, pt. Weiner, 18467

Frauen sterben
der alten frisch durch viele Kdr.
Frauen sind von erfahrenem Kapo-
thaler hergestellt, ungewöhnlich u. sicher
verbüten, 24 Stück = 3 Mark -
12 Stück 2 Pf. Porto 20 Pf.
Verloren verschwunden durch Capo-
fabrik in Würzburg, Rößburgstr. 5
59522

Andree Handtas
nen, p. f. Mil. Auto, p. f. d. Post.
Held. woff. f. 20 M. zu d. Theil.
et. Off. u. 1000 Postamt 15. 1

Spielwaren-
Ausverkauf.

Christbaumverkauf,
einzel, Marshallstr. Ecke Gerichtstr.

Christbäume,
Säulen, ohne kräf. grün. Bäume,
verkaufe von Donnerstag den 18.

Dezember an Hauptmarktshalle, Fried-
richstadt, einzeln und gleichzeitige
Reihen. Säule. Bahnhof. 59424

Friedrich Heinrich,

Hauptmarktshalle Stand 41.

Kaisersaal. Kaiserplatz. Stand 306.

Reichsbahnhof. Bahnhof. 59424

Schlafdecken, Reisedecken, Wagendecken, Pferdedecken

offerre in ausgezeichneten Qualitäten billist:

Baumwollene Schlafdecken Stück 1,75, 2,-- 2,60, 2,80, 3,-- 3,25 Mk.

Halbwollene Schlafdecken Stück 2,-- 3,-- 3,50, 4,-- Mk.

Reinwollene Schlafdecken Stück 5,-- 5,75 bis 12,-- Mk.

Kameelhaar-Schlafdecken Stück 8,50, 10,-- 11,-- bis 32,-- Mk.

Special-Marke: Sanitäts-Schlafdecke,

Reine Wolle, Grösse 155/205 cm, Stück 6,75 Mk.

Sealskin-Reisedecken

Stück 3,60, 4,50, 5,50, 6,50 Mk.

Plüschi-Reisedecken, getigert und
Fantasie-Muster, Stück 6,50, 8,50, 10,-- bis 28,-- Mk.

Velour-Reise- u. -Wagendecken Stück 13,-- 17,50 bis 70,-- Mk.

Astrachan-Reise- und Schlittendecken

Stück 14,-- 20,-- bis 55,-- Mk.

Halbwollene Pferdedecken Stück 3,60, 3,75, 4,50, 4,80 Mk.

Reinwollene Pferdedecken

Stück 3,50, 4,80, 5,50, 7 bis 12,50 Mk.

Wasserdichte Pferdedecken

Stück 5,-- bis 7,-- Mk.

Grüne Kotzen, für Brauer etc., Stück 8,75, 7,50 und 14,-- Mk.

18466

Sämmtliche Pferde-Bedarfs-Artikel.

Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger-Platz 20.

Christbaumschmuck

aus Gold- und Silbercarton
in Verbindung mit Gelatine, Seide
u. s. w., sowie Watteschmuck

empfehlen
Dresdner Cotillon - Fabrik,
Carl Wenzel & Co., Bettinerstr. 38/40.

Zur ges. Beachtung! Wir machen be-
sonders auf unsere zurückgelassenen, noch in gutem
Zustande befindlichen Baumschmuck-Sortimente
aufmerksam, welche wie, um damit zu räumen,
zu außerordentlich billigen Preisen abgeben.

Ausverkauf

59475p
in chinesischen Sachen zu billigen Preisen.

Kaiser Wilhelms-Spende,

Allgemeine deutsche Stiftung
für Alters-Renten und Capital-Versicherung,
versichert Rentenfrei gegen Einlagen (von je 5 Pf.) lebend-
längliche Alters-Renten oder das entsprechende Capital.

Mehrere Ansichten erhältlich und Drucksachen versenden in
Stadtkaasse I und der Herren:

Max Wiedemar, Alleezug - Generalagentur-
Bureau, Wallenstrasse 20, II.;

Carl Bauer, Wallenstrasse 21, III.;

Max Kelle, Raumann, Recht. Rathaus. 59424

Sp. 346.
Schrift. br. J. Decemb. Seite 7.

Jeder Käufer erhält bis Weihnachten „Gratis“ einen Wandkalender mit Schlüsselhalter.

Winter-
Herren - Ueberzieher
nur 25 Mk.
Anzahlung 8 Mk., Woche 1½ Mk.

Praktische
Herren-Winter-Joppen
von 12 Mk. an.
Anzahlung 4 Mk., Woche 1 Mk.

Als praktisches
Weihnachts-Geschenk
offerire
eine elegante Familien-
Nähmaschine
mit allen Verbesserungen der
Neuzeit.

Braut-Ausstattungen.
Anzahlung 30 Mk., Woche 3 Mk.
Sophas, Divans, Garnituren.
Anzahlung 8 Mk., Woche 2 Mk.

Car Klingler

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

I. Etage **17** Dresden-A. **17** I. Etage
Wilsdrufferstr. Telephon Amt 1 652.

Versand nach allen Bahn- und Dampfschiff-
Stationen innerhalb Sachsen.

Bettstelle mit Matratze
Anzahlung 10 Mk.,
Woche 2 Mk.

Schränke und Verticos
Anzahlung 5 Mk.,
Woche 1,50 Mk.

Eleganter
Krimmer-Paletot
in modernster Ausführung
nur 36 Mk.
Anzahlung 10 Mk., Woche 2 Mk.

Fesche Winter-
Damen-Jackets,
-Capes, -Krägen, -Umhänge
von 7½ Mk. an
in
Peluche, Krimmer, Doubleu-Stoff.

Nähmaschinen
nur 90 Mk.

Anzahlung 10 Mk., Woche 1 Mk.

10096

Waaren-Credit-Haus I. Ranges.

Stettiner Nachrichten.
Nr. 846. Freitag den 16. December. Seite 3.

Waarenhaus
Gebhardt Kohl & Co.
nur 30 bis 40% Rabatt

Teppiche

ganz vorzügliche, bewährte Qualitäten,
Axminster-Teppiche 4.40, Tapestry-Teppiche 7.00, 8.25,
Velour-Teppiche 11.50, 13.75, Teppich-Vorlagen 72 pf.

2000 Tischdecken

in vorzüglicher Qualität
zu ganz enorm billigen Preisen.

Taschentücher

imitirt Leinen, Stoff 3 pf.

Pelzwaren werden enorm billig ausverkauft.

Weihnachtspreise bis 24. December.

Blousen in Varchent, neue Muster 58 pf.

Blousen in Velour, Neuheiten 98 pf.

Blousen mit Soutache-Garnitur 1.75, 2.75 mt.

Blousen hoch-elegante Sachen, 3.-, 4.-, 5.- bis 10.- mt.

Damenwäsche

Elegante Damen-Hemden mit Spitze
Damen-Hemden mit gesticktem Koller 1.25 Mf.

Damenwäsche

Elegante Damen-Hemden besonders billig.
Damen-Beinkleider mit Stickerei 95 pf.

Damenwäsche

Damen-Nachjacketen
Damen-Unterröcke mit Stickerei-Bolant 98 pf.

Schürzen

In Schürzen bringen wir eine wirklich riesige
Auswahl in besten Qualitäten zu ganz enorm
billigen Preisen.

Schürzen

Elegante Tändelschürze mit Stickerei
Elegante Ripsschürze 19 pf.

Schürzen

Extra weit, Haus und Wirtschaftsschürze
Ganz besonders billig
„Electra“, sehr weit aus schwerem Stoff 75 pf.

Schürzen

75 pf.

Taschentücher

Afrika-Taschentücher, weiß Satin, gefäumt, 1½ Duzenz 73 pf.

Unterröcke, schwer, mit Vorblatt 75 pf.

Unterröcke, Velour, neue Muster 98 pf.

Unterröcke, aus Tuchstoff mit Soutache 98 pf.

Unterröcke, hoch-elegante Sachen, 2.75, 3., 3.75 bis 12.- mt.

Damenhauben

Reine Wolle 30 pf.

Reine Wolle mit Chenille 68 pf.

Damenhauben

Plüschauben, gefüttert 1.25 Mf.

Plüschauben, elegant 2.25 Mf.

Damenhauben

Damenhauben, hochwertig 1.50, 1.75 bis 4.00 Mf.

Corsets

in allen Größen für Damen 48 pf.

Corsets

à la Prinzessin dauerhaft und elegant im Eis nur bei uns zu haben.

Corsets

früher 1.25, 1.75, 2.25, 3.00 Mf.

jetzt 98, 1.25, 1.45, 1.95 Mf.

Taschentücher

Rein Leinen in größter Auswahl besonders billig.

In dem kasskalten Klima Deutschlands billiger und bekömmlicher als Bier!

Oswald Nier's Ungegypste!
Kein Geschmack, kein Malz, keine ang. schwärze, Wein etc., sondern seit 1876 laut Fürst v. Bismarck's Worten: „Nati-malzgetrunk“.
Angrechende, leicht trinkbare und dabei so sehr stärkende Naturweine aus Weintrauben
10 Pf. pro $\frac{1}{4}$ L. an, sow. im m. plumb. Orig.-Flaschen v. 1/2, 1/4, 1/3, 1/2 L.
Festlichkeit, Vereine, Krankenhäuser usw. hoh. Rabatt!
Centralgesch. (s1 in Berlin) und über 1000 Filialen in Deutschland!
Ans. Freiservice nebst Broschüre gratis und franco.
Hauptgeschäft und Versandabteilung BERLIN N., Leinestra. 190.
No. 17

OSWALD NIER

Centralgeschäft nebst Restaurant in Dresden, Breitestr. 12. Ferner eigene Geschäfte: Schillerstrasse 33, Flaschenweinverkauf nebst Probiertube u. Schulgutstr. 10, vorläufig nur Flaschenweinverkauf.

Jede Hausfrau muss sagen:

Es gibt kein besseres
Metall - Puz - Mittel
wie 58964

Amor

In Dosen à 10 und 20 Pf.
überall zu haben.

Mit geringwertig. Nachahmungen verlangt man nur „Amor“.

Fabrik Lubzynski & Co., Berlin No. 1.

zu haben in allen besseren Parfumeries, Drogen- und Friseurgeschäften.

Actopan Crème!

Wolfsart. wachsender Bart-Wachs-Creme. Stärke I und II in 3 und 5 Pf. bewirkt in kurzer Zeit wundersame Erfolg. Stärke III in 7 Pf. erzeugt seidige in ungünstigsten Fällen in 4-5 Wochen einen wundersamen Bart und ist bei Rückfall gegen Schadensbildung garantiert. Ver. dient. gegen Hinter. des Beiges oder Brüder. Polit. Etc. nur gegen vorherige Güteur. des Vertrages. Parfümeur Arras, Manohim Q 2.23.



Für den
Weihnachtstisch

empfiehlt:
Geber-Bord, Scharpe,
Salatkästen, Picknus,
Schleifen, Lavallères,
Scheiter, Schürze u. fett.,
Handschuhe, Tamengürtel,
Radel-Etuis, Krägen und
sc. sc. Manschetten.
Spezialität: Eingericht. Nähkästen
von 2-30 Pf. 12229
Moritz Hartung,
Weissenseustr. 19—Siegl. Hauptstr. 26.

Alms Brod.

Familienroman von Herbert Rivulet (G. v. Schlippenbach). (Mehrdruck verboten.)

(24. Fortsetzung.)

Es sprach für Axel, daß sich seine einzige Stimme erhob, die eine ungünstige Bemerkung machte, sie hatten ihn alle viel zu gern, um ihm sein Glück zu nehmen.

Das Erstaunen der Mutter und Heimchen, als der Wagen vor dem Bürgerlichen hielt und sie Alma an Axels Arm hereintreten sahen, war grenzenlos. Die drei anderen Schwestern waren in der Schule, aber Tante Dora wurde aus ihrem Zimmer herbeigeholt und nahm innig Anteil an dem frohen Ereignis.

Herr Westerholz führte Frau v. Brentens Hand und bat: „Nehmen Sie meine kleine in den Kreis Ihrer Kinder auf, gnädige Frau, sie hat jetzt wieder eine Mutter.“

Heimchen umarmte immer wieder den geliebten Bruder und die neue Schwester.

„Nun haben wir zwei Brautpaare in der Familie“, jubelte sie. „Wie wird sich Robert freuen!“

Als Gertrud zu Mittag nach Hause kam und von Axels Verlobung erfuhr, gestand sie ihm, daß sie sein Geheimnis gehabt habe.

„Und Du, mein Liebling“, sagte er zärtlich, „wann schlägt Deine Stunde?“

„O, ich bleibe bei der Mutter“, erwiderte sie schnell. „In jeder Familie braucht man eine alte Tante, ich werde diese Rolle übernehmen.“

Hoffeld hatte noch einmal aus Mailand geschrieben, wo seine Frau ihre bevorstehende Entbindung erwartete. Er selbst fühlte sich wohl, nur wenn er schnell ging, empfand er eine kleine Schwäche.

Es wurde bestimmt, daß beide Hochzeiten an einem Tage gefeiert werden sollten. Heimchen schrieb ihrem Bräutigam oft und erhielt lange Briefe als Antwort. Zuweilen betrachtete sie Axel und Alma mit leisem Neid.

„Ihr habt es gut“, meinte sie. „Ihr seid immer zusammen.“

Alma war jetzt wieder voll sprudelnder Lebhaftigkeit und Frohsinn gegen ihren Verlobten von reizender, märchenhafter

Endlich eine brauchbare Petroleum-Glühlicht-Lampe.

Schönes weißes Licht, noch intensiver als Steinkohlengas-Glühlicht.

Billigste Beleuchtung!

Auf jede 14-flügige Lampe passenden Apparat inkl. Glühkörper, Gasdruckteller, Verbauung und Spannung liefern gegen Vereinfachung oder Nachnahme für

Pelz-Waaren

als
Muffen, Kragen, Colliers,
Baretts etc.
für Damen und Kinder.

Robert Bernhardt

Freibergerplatz 20.



Gesellschaft für Glühlichtbeleuchtung,

Dresden, Marshallstraße 1820.

J. G. Busch

Kohlsengeschäft

Wettinerstraße 40 und Berlinerstraße 27

Fernsprecher 1, 253

empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterial zu folgenden Preisen unter Sicherung bester und pünktlichster Ausführung:

Oberschles. Steinkohlen: Königliche Steinkohlen:

Würfel und Riegel I 175 Pf., Stadt u. Riegel 155 Pf., Mittel 150 Pf.,

Riegel II 165 Pf., Stadt u. Riegel 145 Pf., Schmelze 135 Pf.

Ossberger Alexander und Ullstein: Mariashainer Döhlhoff Ia:

Mittelkohle I und II 100 Pf., Mittel I u. II 85 Pf., Riegel I 75 Pf.,

Riegel II 65 Pf.

Karbitzer Neuhoffnung: Karbitzer Milada:

Mittelkohle I und II 80 Pf., Mittelkohle I und II 75 Pf.

Ia englischer Anthracit: Gas-Coaks:

Riegel II 90 Pf., gebrochen 95 Pf.

Steinkohlen-Brikets: Braunkohlen-Brikets:

Wrf. 32,— per 1000, Wrf. 3,50 per 100 Stück, Wrf. 7,50 per 1000, Wrf. 1,— per 100 Stück.

Die Preise verstehen sich, wo nichts Anderes bemerkt, vor einem Heizkoffer frei vors Haus. Das Eintragen geschieht auf Wunsch durch zuverlässige Leute.

Oswin Andrich,

Dresden, 15 Johannesstraße 15,

empfiehlt 18221

Seidel & Naumann's

Nähmaschinen

für Familien und Gewerbe in hoheleganter Ausstattung.



Seidenhaus

Nanitz

Pragerstr. 14. Hoflieferant

Brautkleider

Specialität: nur solide Stoffe.

C. F. Bernhardt's

renommierteste Radfahrbahn der Residenz

Reitbahnenstraße Nr. 18,

empfiehlt als beliebteste

Weihnachtsgeschenke

Fahrräder

18189

nur bewährte Fabrikate schon von 175 Pf. an.

Zugendfahrräder in großer Auswahl.

Neueste Acetylenlaternen, Cyclometer, &c. den sc.

Bärlichkeit. Dabei hatte sie ein ganz klein wenig Furcht vor ihm und war immer ängstlich bemüht, ihn zufrieden zu stellen, sich nach seinen Wünschen zu richten.

„Sie hat eine starke und feste Hand nötig, die sie zugleich mild und liebevoll leitet“, sagte Tante Dora. „Axel ist gerade der passende Mann für sie.“

Das junge Paar sollte eine Hochzeitsreise machen und dann den oberen Stock des großen Westerholzschen Hauses bewohnen, der bisher nur zu Bällen und Gesellschaften benutzt wurde.

Aufrechtiger und herzliche Wünsche nahm der junge Bräutigam von dem gesammelten Personal des Comptoirs entgegen. Durch seine energische und zugleich freundliche Art hatte er sich die Liebe Axels, durch seine Tüchtigkeit ihre Achtung erworben.

Ilse und Erna beobachteten das Brautpaar mit heimlicher Neugier und machten Doctor Hansen wütend, wenn sie ihm erzählten, wie glücklich die Verlobten in diesem neuen Stande schienen.

„Hast Du schon die Zeitung gelesen, Gertrud?“ fragte ihre Mutter eines Tages. „Dente Dir, Hoffeld hat seine Frau verloren, sie ist bei der Geburt eines Sohnes gestorben.“

„Wo steht es?“ kam es langsam über Gertruds Lippen.

„Hier.“ Frau v. Brenten deutete auf die Stelle. Gertrud starrt auf die kurze Anzeige nieder, dann legte sie still die Zeitung fort und ging aus dem Zimmer. Die nichtahnende Mutter sah sie gleich darauf, in ihrem Mantel gehüllt, hinausgehen.

Sie blieb fort, bis es ganz dunkel war, sie hätte es nicht zu fagen gewußt, wo sie gewesen, wohin ihre Füße sie getragen hatten.

„Hast Du wieder Deine Kopfschmerzen?“ fragte Heimchen besorgt, als die Schwester im tiefsten Schatten der Lampe saß, ohne wie sonst die leichten Finger zu regen.

„Ich werde lieber gleich zur Ruhe gehen“, antwortete sie, ohne direkte Erwiderung zu geben. Sie suchte die Einsamkeit ihres Zimmers auf und war an dem Abend für Niemand mehr sichtbar.

Zu Ostern wurden die Zwillinge eingefeiert, und Frau v. Brenten's Mutterherz war voll Lob und Dank gegen Gott, der sie so wunderbar geführt und geleitet und ihr in ihren Kindern Freude und Glück geschenkt hatte.

„Es wird recht einsam ohne Euch werden“, meinte sie. „Nur noch drei meiner Küchlein bleiben im heimatlichen Nest.“

„Wir kommen ja im August zurück, liebe Mutter“, tröstete Axel, „dann verbringen wir noch einige Wochen in J. zusammen. Ich habe dort eine hübsche, kleine Villa für Tante Dora und die Inséparables gemietet, die auch für Dich und Gertrud Raum hat, wenn Ihr aus Rehme zurückkommt.“

Um fünfundzwanzigsten April wurde im Westerholzschen Hause die Doppelhochzeit gefeiert. Beide Bräute waren auf Almas Wunsch ganz gleich gekleidet, sie hatte darauf bestanden und Heimchen altes Nötige geschenkt, sie haben sehr lieblich aus, und die beiden jungen Männer strahlten vor Glück.

Dann kam das heitere Hochzeitsmahl, die vielen Toaste, in denen besonders Doctor Hansen etwas leistete. Er hatte sich erzählt, wie er behauptete, einen kleinen Strich angelegt und war der Lustigkeit von Allen.

Wornbecks Mutter war gekommen, ebenso Almas Verwandte unter ihnen der Husarenlieutenant, der seinen Korb verschmerzt zu haben schien. Er machte den Zwillingen den Hof, die wie zwei eben erwähnte Rosenknospen aussahen und mit großem Anstand, zum ersten Mal, die Erwachsenen spielen.

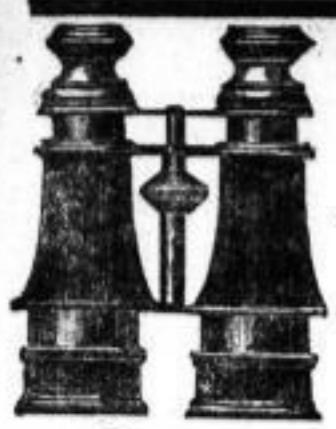
Die Schönste war aber Gertrud. Sie überstrahlte selbst Almas reizende Erscheinung. In ihren dunklen Augen lag ein träumerischer Ausdruck, als lausche sie einer inneren Stimme; der oft etwas strenge Zug um ihren Mund war gemildert, ihr stolzes Gesicht gewann dadurch eine Weichheit, die ihr sonst nicht eignete.

„Welche stattliche Frau sie gewesen wäre,“ dachte Herr Westerholz bei sich, „schade, schade, daß ich nicht dreißig Jahre jünger bin.“

Als er Frau von Brenten nach der Trauung die Hand küßte, sagte er: „So paßt es besser zusammen, nicht wahr? Die Jugend gehört zur Jugend, und wir beiden Alten freuen uns ihres Glücks.“

Im Juni bestanden Ilse und Erna ein gutes Examen und bezogen mit Tante Dora die Villa in J. Der Doctor kam oft zu ihnen hinaus und blieb stets den Sonntag bei seinen beiden Lieblingen, die er mit Gedichten überhäufte.

Gertrud und ihre Mutter waren unterdessen im Schma, daß



**Wilhelm Richter,
Optiker,**
Lieferant renomierter Augenärzte,
2 Schössergasse 2

empfiehlt zu

Festgeschenken: Operngläser

in einfach schwarz bis feinstes Augenausstattung in Alumin, Eisen, Blei, Perlmutt, bunter Ausführung usw.

Doppelfernrohre, Reise-Perspective, Fernrohre usw.
bis 18m lange Vergrößerung in den verschiedensten Ausführungen und Preislagen in Alumin sowohl als ganz schwarz.

Reisegläser mit wechselbaren Okularen, Linsen, Militär-Perspective, Jagdgläser, Reisegläser für Radfahrer.

Weiter empfehlen wir in den verschiedensten Preislagen:

Barometer

sowohl in Nussbaum, Eiche und imitirten Rahmen, als auch in Eisen und Bronzegarnitur in nobelster Ausführung.

Thermometer zum Aufstellen u. Hängen, Schrittzähler, Höhenbarometer, Mikroskope und Lupen für alle besondern Zwecke.

Pantoskope und Stereoskope nebst grösster Auswahl in dazu gehörigen Bildern.

Außerdem nach auf mein Spezial-Institut für Augengläser besonders aufmerksam, welches von den Herren Augenärzten aus besondern empfohlen wird. Combinirte Gläser, Vergleichsstabdiaphragma und die neuen Varium Silicat-Gläser usw. werden auf das Sorgfältigste eingefügt.

Eigene optische Gläser-Schleifanstalt.

Großes Lager künstlicher Augen von Müller, Wiesbaden.

Specialgeschäft für Spiegel u. Spiegelglas

Johannes Wetzlich.

Schanfensterspiegel, Reparaturen in Spiegeln u. Spiegelrahmen, Reinigung von Bildern.

Glacé für Damen und Herren . . . 1,25 u. 1,50
Glacé m. Krimmer, f. Herren, innen gefüllt. 1,25
Soldaten-Handschuhe 1,25
Waschleder farbig, für Herren, 1 Druck . . . 1,50
Waschleder „ „ „ Damen, 4 „ „ „ 1,75
Kutsch-Handschuhe, mit Schafpelz gefüllt. 4,—
empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus,

nur 16 Pragerstr. 16, 1. Et. 129258

Wad trete die Leidende völlig von allen Beschwerden, sie kehrte frisch und gesund im August zurück.

In froher Erwartung versammelten sich Alle eines Tages in Herrn Weierholz's Villa, das junge Ehepaar sollte am Abend eintreffen.

Alma flog ihrem Vater mit dem Jubelruf entgegen: „Väterchen, wie froh bin ich, zu Hause zu sein, und ich bin so glücklich!“

Die letzten Worte flüsterte sie ihm zu, indem sie ihn innig umarmte.

„Wie bist Du mit ihr fertig geworden, mein Junge?“ fragte Herr Weierholz seinen Schwiegersohn. „Ist sie eine gehorsame Frau?“

„Nun, es läuft sich damit halten,“ versetzte Axel neckend. „Ich muss zweimal recht sturen sein.“

„Das ist nicht der Fall, er verwöhnt mich noch mehr als Du!“ rief die junge Frau entzückt, „es ist seine Schuld, wenn ich jetzt erst recht unausstehlich werde.“

„Wißt ihr, wie wir auf der Weise gesehen haben?“ fragte Axel einige Tage später, Waldemar von Hatzfeld. Er will sein Gut in der Mark Brandenburg verlaufen und reiste nach Pommern, wo er ein schönes Rittergut ansehen wollte, um es wahrscheinlich zu erwerben. Er hat sich merkwürdig verändert, sieht wohl und kräftig aus und ist Volontär bei seinem Onkel, der in Schlesien große Besitzungen und Fortsätzen hat. Er will in allen Zweigen der Landwirtschaft selbst Verdienst wissen, um etwas Läßiges zu leisten. Ich hätte ihm nie soviel Energie und Thaikraft zugeraut, es muss eine mächtige Trickfeder vorhanden sein, die ihn umgedreht hat.“

„Er ist jetzt frei von dem moralischen Druck, den seine Ehe auf ihn ausübt,“ bemerkte Frau von Brenken. „Lebt das Kind, und wo ist es?“

„Bei Hatzfelds Mutter. Er will den Knaben später zu sich nehmen, ich hoffe, er heirathet bald wieder und wird dann glücklicher, als er das erste Mal war, der arme Kerl.“

„Aber wo ist Gertrud?“ fragte Alma, „wir wollten doch einen gemeinschaftlichen Spaziergang machen, und nun ist sie nicht da.“

„Sie ging eben erst fort,“ rief Ilse, „ich werde sie suchen.“ Aber es war vergeblich.



Sophas
in allen Bezügen,
Bettstellen u. Matratzen,
Herren- und Damen-Schreibtische,
Alleider- und Küchenmöbel,
Kommoden, Verticos, Tische,
Bücherstände, Noten- und
Büro-Etagères, Servir- u.
Mahlstäbe, Savier- und
Contorsessel, reizende
Kinder-Kommoden

Weidhaas & Tamme

21 Dresden, 21
Webergasse
Soliden Renten Theilzahlung
gestattet. 19057



Radfahren lernen Sie
am angenehmsten in
C. F. Bernhardt's
Radfahrbahn, Reit-
bahnstrasse 18.

Wringmaschinen
Waschmaschinen
Brodkäpfeln
Reibemühlen
Fleischhackermaschinen
Messerwähnmaschinen
Kohlenkästen
Käsebrenner
Küchenrahmen
Küchenkonsole
Gewürz- und Gewürzbüchsen
Solinger Stahlwaren
Blumentische
Palmständen
Schlitten und Schlittschuhe
sowie viele praktische Geschenke für
den Weihnachtsmarkt empfiehlt

Edmund Weigel

Biebrich,
Bürgerstr. 47, Lechenbergerstr. 58

Kerzen.

Chem. reine Stearin in 1 Pf. - Badung

6 Stück 0,42 Mr.

8 Stück 0,42 Mr.

Renaissance-Kerzen
mit Goldverzierung glatte

6 Stück 0,10 Mr.

8 Stück 0,50 Mr.

Composition-Stearin à Badet

6 Stück 0,35 Mr.

8 Stück 0,35 Mr.

Salon-Kerzen

4 Stück 0,25 Mr.

Otto Steinemann,
Dresden-U., Wilsdrufferstraße 10.

Christbaum-Confect à Pf. 50 Pf.
ff. Fondants und Gelee Behänge

Christbaum-Confect à Pf. 80 Pf.
mit garantiert reiner Chocolade

Christbaum-Confect à Pf. 50 Pf.
feines Nähr-Biscuit, ca. 100 Stück auf Pfund

Christbaum-Confect à Pf. 100 Pf.
aus purer feiner Chocolade
in Herz-, Kreis- und Ring-Formen,
garantiert rein

Gerling & Rockstroh
und J. Zimmermann

Dampf-Chocoladen-, Cacao- und Zuderwaaren-Fabrik
Dresden-Ultz., Fabrik: Freibergerstraße 19/21 und 43.

28 Geschäfte in Deutschland.

Fabrikniederlagen in Dresden:

Kreuzkirche 18
Hauptstrasse 38
Grunaerstrasse 30

Annenstrasse 13
Pragerstrasse 58
Schäferstrasse 19

Freibergerplatz 23
Freibergerstrasse 21

Post-Versandt-Cartons

aus starker brauner Pappmaché in allen Größen stets am Lager. [57546]

Cartonuagnfabrik A. Schwarz, Stephanienstr. 41.

Ausverkauf wegen Konkurs.

Der zum Konkurs über das Vermögen des Schuhwarenhändlers O. Weirauch, hier, gehörigen,

Striesenerstraße Nr. 18

befindlichen Warenvorräte an

Herren-, Damen- u. Kinderschuhwaren
aller Art

gelangen zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf. [12228]

Der Konkursverwalter: Camillo Stolle.

Sagt nicht, daß jedes Weihnachtsfest dem Heer mehr Silber brächte,
Die Zeit allein bleicht nicht das Haupt, ihr helfen schlamm'te Röthe.

Der Ehegeiz ist's mit scharfem Sporn, die Gier nach Gold und
Schönheit,

Still ruht die Zeit, doch ruhelos und Leidenschaften heben.

Drum reicht die Hand dem Weinhochstmann und heißt ihn freundlich
weilen

Als König hier im trauten Kreis, er darf uns nicht entziehen.

Nicht Reid und Unzufriedenheit soll uns den Sinn behören,

Nicht Schlangen unter Blumen gleich die Weinhochstmannen töten.

Wie oft, wenn auch mit Gräbern reich gesegnet unser Leben,

Muert noch der Mund, der Habgier will sich nicht zufrieden geben.

Nach Reichthum streben wir und Rang — wenn Verdes wir erlangen,

Höhlt oft mit neuen Ketten nur der Sklave sich behangen.

Die Zeit macht mild und langsam nur, doch Leidenschaften malen

Wie giftig Mehltau, der auf Laub und Blumen jäh gesessen.

Drum reicht die Hand dem Weinhochstmann und heißt ihn freundlich
weilen

Als König hier im trauten Kreis, er darf uns nicht entziehen.

Sieh fröhlich, fröhlich! Schirr die Flamm'! Der Weinhochstmann unsres

Seelen,

Dem Duft der reinen Lilien gleich, soll unser Fest nicht fehlen

Wohntwohl ist's für Jedermann, Vertrauen sonder Bangen,

Es hölt die Kunzeln von der Stirn, das Grau uns von den Wangen.

Seh fröhlich! Sind in unserm Krang auch düstere Cypressen,

So laßt uns drum die Rosen nicht, die lieblichen, vergessen,

Und lohn uns scheiden dort vom holde Jugend Fluren.

Die Scheit der Welt entstellt uns nicht, es sind der Selbststucht Spuren.

Drum reicht die Hand dem Weinhochstmann und heißt ihn freundlich
weilen

Als König hier im trauten Kreis, er darf uns nicht entziehen.

Rotationsdruck und Verlag von Ludwig Gämmer.

Verantwortlich: für Politik Otto H. Koch; für Novellen, Geschichts-

und Handelsteil Guido Röder; für Kunst-Gedichte Ludwig H. Hartmann; für allgemeines und wissenschaftliches Gedicht, Kunst-

Kritik und Schloßkosten Curt Müller; für literarische Arbeiten Arthur Hermann; für Weihnachts-Rundschau J. Röß, sämtlich in Dresden.

Getreuer Redakteur: Redaktion Seite 2207, Opposition Seite 4571.



Lederschuhwerk
mit und ohne gelenktige
Holzsohlen

Das einzige Mittel, die
gegen Kälte und zugleich
gegen Räume zu schützen.

Eiseflecken für Kinder,
mit Leder besetzt, von 2 Mk. an.

Eiseflecken für Damen,
mit Leder besetzt, von 5 Mk. an.

Eiseflecken für Herren,
mit Leder besetzt, von 6 Mk. an.

Galoschen f. Herren

Paar von 2 Mk. 50 Pf. an.

Galoschen f. Damen 5 1/2 Mk. an.

Galoschen f. Kinder 1 1/2 Mk. an.



halbschuhe f. Herren v. 8 1/2 Mk. an.
halbschuhe f. Damen von 8 Mk. an.
halbschuhe f. Kinder von 2 Mk. an.
Musterkiste mit diesen
Anerkennungsschleifen,
sich sehr viele von Herren,
gratuit und franco.

Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße,
Galerierwarenhandlung.

Hilfsliefe Bezugssquelle
für Bilderbücher, Kalender u. alle
Weihnachtsartikel. Roßberg, Gr.
Reitergasse 15. 18896

f. Hafergänse
Pfd. von 58 Pf. an.

H a s e n
geprüft, von 2 Mk. an.
Behälften, Reckens, Trutzen.

Kolagen, Enten, Kochs, Braten
zu billigen Preisen
ausgeführt.

Robert Höntsch,
Hinterstraße 9, Ecke Striezelenerstr.

Lebkuchen
Selbmann, Grenadierstr. 5.

100 Pf. 1 Pfd. Butter.

18 Pf. 1 Pfd. Weizenmehl.

27 Pf. 1 Pfd. Hafer-Zucker

Königsbrückerstr. 39.

GROSS

zur die Freude, welche vor Jahr
in Sortimentsläden hervortreibt;
so viel größer wird solche bewer
ten. Um m. Kunden Abwechselung
zu bieten, habe ich das Ausver
kaufsstück durch noch Schöneres
und das Baumconfect durch viel
Neues erweitert.

Zum Preis von Mk. 6
franco Nachnahme, bei Vorber
eitung Mk. 6,70 erhält Jeder
neuen Sicher Verpaßt!

1 Continenstische Nürnberger

Fabrikate

Waldhaus m. Rothläppchen

Seif z. aus Leinwand, Rücken u.
Vorhang, einzig in seiner Art,
länge 17 cm, Höhe 19 cm, Breite
18 cm. Orient-Egyptisch.

Lang 74 cm, lange Wagen, Loc
omotiv m. d. Kurvelflange z.,
nur sollt.

6 Stk. f. Yörnd. Lebkuchen

6 " Gewürz-Conf.

15 Stk. f. Christbaumconfect

in Schaum, Conserve, Liqueur,

Sorbet, Biskuit z., Schmalzofte

Soße, überausdend schöne Zu
ammenstellung.

Meine herzlichen Sortimente

haben mit keinem Anerkennungen

erworben und überall Entwickelt

werden. Kein Geschäft ist im

Stande, derartiges um diese Preise

zu bieten. Garantie Zurücknahme

Zuckerwarenfabrik

Wöhrl

in Nürnberg.

Mit SODOR

Dr. Kneipe's Arnika-Franzbranntwein,
bedeutend besser in der Wirkung als gewöhnlicher
Franzbranntwein, ist das kräftigste Mittel zur Stärkung
der Nerven, Muskeln u. Glieder für Kinder und Erwachsene,
als Präparativ gegen Rheumatismus, zur Be
förderung des Haarschwuchses und zur Verbesserung der
Schuppenbildung, à flasche 1 Mk. 12302

Vor Nachahmung wird gewarnt. Nur echt mit eingetrag.
Schuhm., Blome u. d. Namenszug Dr. Kneipe.
In Dresden: Großes Depot bei Baum. Koch, Altmühl 5,
George Baumann, Progerstraße 40, sowie durch alle Apo
theke und Drogerien.

Edmund Buse,

Dresden, Marschallstraße 10.

Ich habe einen Posten Stoffe für An
züge Paletots, Hosen in reichhaltiger
Ausw. zu niedrigsten Preisen z. Verk. gestellt.

Rester gebe ich billig ab.

Ferner offeriere ich einzelne Westen
in Wolle, Piqué und Seide.

Anfertigung der betreffenden Kleidungs
stücke wird auf Wunsch vor oder nach
dem Feste in meinen eigenen Ateliers
ausgeführt.

Weihnachtspräsenz

Da

Ztrohbachs Radfahrbaahn, Blümlerstraße 48, auch den Winter über ge
öffnet. Hier bietet sich somit Gelegenheit, auch bei kaltem trockenem Wetter
den Radfahrspott weiter zu verlegen. Die Bahn selbst ist herlich gelegen,
1000 Quadratmeter groß, ringsherum gegen Wind geschützt. Zum am
gemeinen Aufenthalt sind auch einige bequem eingerichtete nebstossene
Räume vorhanden. Da genannte Ritme in nächster Zeit das bisher unter
haltenen Ladengeschäft aufzeigt, kommen jetzt ein großer Posten der Modelle
von den bekannten guten Rapid-Rädern zum Ausverkauf bei bedeutend
herabgesetzten Preisen.

bereitet Jedermann angene
hlich, billig und be
quem die ihm zusagenden
kohlensäurehaltigen Getränke
jeder Art (künstliches Selt
erswasser, Limonade,
Champagner etc. etc.).
10 Stück Sodor in Cartonschachtel
zu 1 Mark. Preis der immer ver
wendbaren Specialflasche 3 Mark
50 Pfennige. 58154

Zu haben:
bei Weigel & Zeeh,
Dresden-A.,
Drogerie zur "Laterne".
1770 8 8

Zum Weihnachtsfeste

empfiehlt mein großes Lager von

59031

Spielwaaren,

Werkzeugkästen, Laubsägewerkzeugen,

Schlittschuhnen,

sowie alle

Haus- u. Wirtschafts-Geräthe,

engl. Kohlenkästen u. Trommeln

zu billigsten Preisen.

Hans Mielsch,

Marienhoffstr. 65

Ausverkauf

von

Filzschuhnen und *

* Winterstiefeln.

Schuhwaaren-

Fabrik-Niederlage

12602

Otto Bertram,

Serrestraße 1, Ecke Amalienstraße.

Das optische Magazin

Paul Schönbrodt,

4 Neumarkt 4, Ecke der Landhausstraße,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke

Operngläser, Brillen, Compasse, Fernröhre, Lupen, Mikroskope, Thermometer etc.

Reparaturen, Dampfmaschinen, Laterna magica.

gut und billig.

Apotheker E. Mechling's

China-Eisenbitter

das beste Schutz- und Heilmittel gegen

Blutarmut

Beischwanz, Schwärzestücke, Karminöl, Appetitstärk. etc.

Preis: 1/2 FL. M. 2,00; ganze FL. (ca. 1 L.) M. 4.

Arztlich empfohlen

Überall leichts Auszeichnen:

Berlin 1890: Reichensteinsches Silberne Verkaufsstelle.

9 Goldene Medaillen: Berlin, Paris, Brüssel etc.

Zu haben in den Apotheken.

Auch Versand kostengünstig gegen Nachr. aus der Apotheke E. MECHLING, Thann 1. E.

54178

1890: Reichensteinsches Silberne Verkaufsstelle.

9 Goldene Medaillen: Berlin, Paris, Brüssel etc.

Zu haben in den Apotheken.

Auch Versand kostengünstig gegen Nachr. aus der Apotheke E. MECHLING, Thann 1. E.

54178

1890: Reichensteinsches Silberne Verkaufsstelle.

9 Goldene Medaillen: Berlin, Paris, Brüssel etc.

Zu haben in den Apotheken.

Auch Versand kostengünstig gegen Nachr. aus der Apotheke E. MECHLING, Thann 1. E.

54178

1890: Reichensteinsches Silberne Verkaufsstelle.

9 Goldene Medaillen: Berlin, Paris, Brüssel etc.

Zu haben in den Apotheken.

Auch Versand kostengünstig gegen Nachr. aus der Apotheke E. MECHLING, Thann 1. E.

54178

1890: Reichensteinsches Silberne Verkaufsstelle.

9 Goldene Medaillen: Berlin, Paris, Brüssel etc.

Zu haben in den Apotheken.

Auch Versand kostengünstig gegen Nachr. aus der Apotheke E. MECHLING, Thann 1. E.

54178

1890: Reichensteinsches Silberne Verkaufsstelle.

9 Goldene Medaillen: Berlin, Paris, Brüssel etc.

Zu haben in den Apotheken.

Auch Versand kostengünstig gegen Nachr. aus der Apotheke E. MECHLING, Thann 1. E.

54178

1890: Reichensteinsches Silberne Verkaufsstelle.

9 Goldene Medaillen: Berlin, Paris, Brüssel etc.

Zu haben in den Apotheken.

Auch Versand kostengünstig gegen Nachr. aus der Apotheke E. MECHLING, Thann 1. E.

54178

1890: Reichensteinsches Silberne Verkaufsstelle.

9 Goldene Medaillen: Berlin, Paris, Brüssel etc.

Zu haben in den Apotheken.

Auch Versand kostengünstig gegen Nachr. aus der Apotheke E. MECHLING, Thann 1. E.

54178

1890: Reichensteinsches Silberne Verkaufsstelle.

9 Goldene Medaillen: Berlin, Paris, Brüssel etc.

Zu haben in den Apotheken.

Auch Versand kostengünstig gegen Nachr. aus der Apotheke E. MECHLING, Thann 1. E.

54178

1890: Reichensteinsches Silberne Verkaufsstelle.

9 Goldene Medaillen: Berlin, Paris, Brüssel etc.

Zu haben in den Apotheken.

Auch Versand kostengünstig gegen Nachr. aus der Apotheke E. MECHLING, Thann 1. E.

54178

1890: Reichensteinsches Silberne Verkaufsstelle.

9 Goldene Medaillen: Berlin, Paris, Brüssel etc.

Zu haben in den Apotheken.

Einzig in Dresden!

Christbaum-Confect-Berfaus

vom 18.-24. December

a Pfund **40** Pfennig

fein im Geschmack bei

Gerling & Rockstroh

Damps-Chocoladen-,

Cacao- und Zuckerwaaren-Fabrik

Dresden-Alstadt, Freibergerstrasse 19/21 und 43.

28 Geschäfte in Deutschland.

18358

Neue Verkaufsstellen:

Altstadt: Annenstraße 1, Ecke Postplatz.

Neustadt: Hauptstraße 38.

Blonse im Knallbonbon.

D.R.-G.-R. 104188, vor Nachahmung wird gewarnt.

Original Chinesische Handlung.

Taen Arr Hee

Special Import von

6 mal
prämiert

chee

in 30 ver-
schiedenen
Sorten

von 2 Mk. an der Pfund.

China- und Japan-Waaren.

Vollende

Weihnachts-Geschenke.

Kaffee- und Thee-Service.

Schirmständer.

Wandschirme

Chinesische Ziegelfelle.

Victoriahaus, Dresden-A.,
Waisenhausstrasse. 12849

Schmücke Deinen Baum

mit Glas-Christbaum-Schmuck, Genre Wolters.

Von anderer Seite wohl
kaum erreicht, auf keinen
Fall übertrffen.

So schrieb die „Sonneberger Zeitung“
über das von mir geschaffene **neue**
Genre. Sortiments-Kisten à 7½,
10 und 15 Mk. franco Nachnahme.
Bitte jetzt zu bestellen, des An-
dranges halber.

69002

Gustav Wolters,

S.-M. Hoflieferant,

Köppelsdorf, Thüringer Wald.

= Viele Anerkennungen. =



Neueste
Weihnachts-Ueberraschung,
enthält vier Meter gemusterte, echte
japanische Seide, weiß und hellfarbig,
incl. Carton Stoff 12319
zehn Mark.
Nach ausdrückl. Verlangt gegen Nach-
nahme. Nur zu haben im
Cresfelder Sammet- und
Seiden-Haus Selsert,
28, I. Pragerstraße 28, I.

Christbaum-Confect
Selbmann, Grenadierstr. 5.

Seid. u. woll. Blousen

verkaufe, da ich diese Artikel
aufgebe, zu halben Preisen,
bevor ich siebige dem Sammler
übergebe. 18347p

Moritz Hartung
Waisenhausstrasse 19
Hauptstraße 36.

Lebkuchen
Selbmann, Grenadierstr. 5.

Patente
in allen Staaten
werden vereinzelt und jahrsweise
WILHELM HUMMEL Pat.Amptle.,
DRESDEN Waisenhausstr. 5
Maximilianstr. 29

Christbaum-Confect
Selbmann, Grenadierstr. 5.

Bayer. Tannen

im Ganzen und einzeln. 10 Wagen
für Händler bis Freitag Pechhütte,
Ammonit, später Freibergerplatz
Stelle 1 u. 3, sowie Ede Georgi,
u. Maximilian-Müller. Ebert aus
Bayern. 59425b

Lebkuchen
Selbmann, Grenadierstr. 5.

Auf Abzahlung

erhält

Jedermann

im

Abzahlungs-Bazar

von

S. Sachs,

Neumarkt 11, 1. und 2. Etage,
neben Hotel „Stadt Rom“,
***** an der Kleinen Kirchgasse: *****

Herren-Anzüge

von 22,- an.

Winter-Paletois von 22,- an.
Vetterinen-Mäntel von 22,- an.
Schlafröcke von 22,- an.
Zoppen, gefüttert von 22,- an.
Hosen von 22,- an.
Knaben-Anzüge und Mäntel von 5,- an.
Normal-Wäsche, Stiefel, Hüte, Schirme.
Uhren in Gold und Silber, Regulatoren.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Blousen,

hell und dunkel, von 3,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Blousen,

hell und dunkel, von 3,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

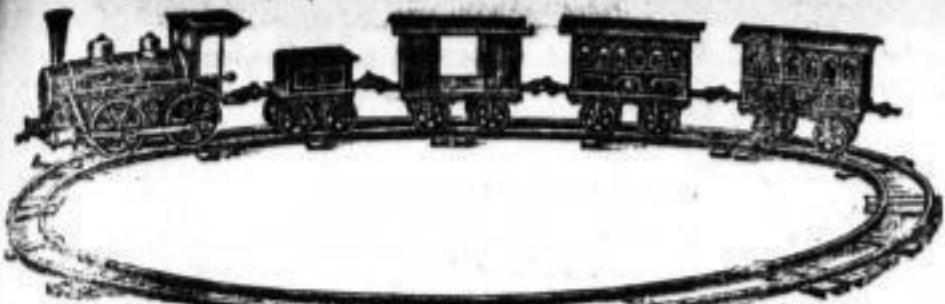
farbig, von 20,- an.

Damen-Kleider,

schwarz, von 25,- an.

Damen-Kleider,

farbig, von 20,- an.



Geschenkhaften mit ihrem Preis, Preis 1. Elektricität, sowie herzergängende Preise zu Ergänzungshälfen. Neueste reich illustrierte Preisliste frei, mit circa 300 Abbildungen.

Weihnachts-Ausstellung

in 40 Meter tiefem hellen Verkaufsräum des

Galanterie-, Leder- und Spielwaren-Hauses

B. A. Müller, Pragerstr. 32.

Colporteurs!!
Kalender 1899
zum Wiederverkauf billig
Glatzwein, Marschallstrasse 22. [13289]

Man verlange
ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner.

Pianist = Rentzsch
Jüdenhof 2. Telefon 1.431.

Billige vorzügliche Pianinos!

von 250 Mark an, enorme
Auswahl, lang. Garantie.
Rich. Stolzenberg,
Johann-Georg-alle 18.
Baden- und Teile.

Kindermöbel,

Bücherschränke,
Schreibtische,
Etagères,
Notenschränke,
Servitische,
Rittertische,
Waschtische,
Nachtschränchen,
Verticos,
Rauchtische,
Kleiderstöcke,
Handmehlhalter,
Wandschränchen

usw. 13070
empfiehlt in solider Ausführung
zu mäßigen Preisen.

H. O. Gottschalch's
Möbelfabrik
Cäcilie 1. 1. und 2. Et.

Christbaum-Confect
Selbmann, Grenadierstr. 5.

Geschenke, sonst Käufe
mehr seiner Garantie
Quarz-Vögel,
seine auf Zuckert- u.
Stofftauben. [13280]
Carl Ullrich,
Zwönitzstr. 12, Ge-
brauchte. (Gaden).
Früher Siegelstrasse.

Passende Weihnachtsgeschenke
45 Mark.

Neue Nähmaschine, hochwertig,
hoch. Plätz-Garantie 130 Mark.
bedgl. schönes Pendel-Schneid-
125 M., eleganter Herren-
Schreibtisch 140 M., Rück-
Büffet 100 M., Trumeau-
Spiegel 40 M., schönes Tafelchen-
Spiegel 65 M., bedgl. Vertico
70 M., Telefonisch 36 M.,
Teppiche 20 M., 2 Stück Bett-
stullen u. 2 Federkissen 125 M.,
sowie ganze Ausstattungen
265 M. Am See 52, 1.
Hofmark.

Vorrichtungen u. Hilfs-Geräte:
No. 2. 100 Uhren-Versandt
Regulatoren
No. 100. 70 M. 12 Tage
gegen mit großer Sicherheit
Transport-Fahrze. jederstand
aber 400 Schritte.
Leder-Hörer 10 M.
Leder-Bonbonniere 18 M.
Gute Wecker u. 5 M. an
240. Garantie 1000 Schritte.
Aurel Number Nachfolg.
Dresden, Vierthierstr. 4 E.

Lebkuchen
Selbmann, Grenadiestr. 5.

Billige Weihnachtsbücher,
Jugendbücher,
Bilderbücher
nen, sowie zu herabsetzen,
zum Theil zu halben Preisen.
Pracht- und Geschenkwerke,
Gedichtsammlungen,
Lexika: Wörter-
Neueste Ausgaben!
Circa halbe Preise!
Gesangbücher
von 1.50 M. an.
Kochbücher,
Klassiker.

F. Katzer
(Antiqu.) Buchhandlung.
Postplatz.

Parfümerie

Violette d'Amour

Alles überragend und einzig großartig
gelungenes wahres Veilchen-Odeur!
Ein Tropfen genügt zur feinen Parfümierung.

Kein Kunstproduct
sondern fünffacher Extrait-Auszug

ohne Moschus-Nachgeruch!

Violette d'Amour Extrait, à Flacon in elegantem
Einel-Esel Mf. 3,50.

Violette d'Amour Extrait, à eleganter Carton mit
drei Flaconen Mf. 10,-.

Violette d'Amour Extrait, à mittlerer Flacon Mf. 2,-.

Violette d'Amour Extrait, à Miniatur-Probe-Flacon
Mf. 0,75.

Violette d'Amour Savon, à Stück Mf. 1,-.

Violette d'Amour Savon, à hochdeutscher Carton mit
drei Stück Mf. 2,75, übertrifft in jeder Hinsicht kleinste
französische Toilettenseifen und giebt im Gebrauch wunder-
voll starke Veilchenparfümierung.

Violette d'Amour Sachets, hochscheine Ausstattung,
à Mf. 1,-, verfümt Wäsche, Kleider, Briefpapier, einzig
sehr, natürlich und freis im Geruch anhaltend.

Violette d'Amour Kopfwasser, à Flacon Mf. 1,75,
erhält das Haar ständig duftend nach äußersteren Veilchen-
blüthen, wirkt konserirend auf den Haarboden und ver-
hindert jede Schuppenbildung.

Violette d'Amour-Poudre, in hochfeiner starker Veilchen-
Parfümierung, vollkommen unsichtbar, die Reize des Leinöls
erhabend, in elegantem Carton mit einem Poudreleber,
à Carton Mf. 1,50.

Violette d'Amour-Brillantine, hat den stärksten
Veilchengeruch, in größter Reinheit und konserirt die
Haare, à Flacon Mf. 1,-.

Violette d'Amour-Schönheits-Creme, ist wegen
den überzessenden Wirkungen allen anderen vorzuziehen,
à Dose Mf. 1,-.

Zu feinen Parfümerien erhältlich; in Dresden bei:

George Baumann, Pragerstraße 40,
Oscar Baumann, Frauenstraße 8,
Leo Bohlius, Rossmarkt,
Alfred Blämel, Wiederspergerstraße 5,
Georg Häntzschel, Königl. Postlieferant, Struvestraße 2,
Adolf Krause, Postlieferant, Bismarckstraße,
Hermann Opitz, Coiffeur, Poststraße,
R. Schwammerkraut, Altmarkt, Rossmarkt,
Paul Schwarzkopf, Schloßstraße 18,
Max Schiller, Schloßstraße 2,
Hermann Koch, Altmarkt 5,
Ludwig Weymuth, Hoffräulein, Hauptstraße 5,
sowie bei
Alleinfabrikant

57387

R. Hausfelder,

Breslau, Schweidnitzerstraße 28.

Diebstahlsichere eiserne Kassetten

mit unaufsperrbaren Schlossern, unentbehrlich
für Aufbewahrung von Wertpapieren usw., em-
pfehl als praktisch u. elegante Weihnachts-
Geschenk Oscar Knauf, Schlosserstr.
Landhausstraße 4. 18060

Angorafelle

a 5, 7, 8, 10, 12-35 Mk.

Ziegenfelle

a 2, 2½, 3, 4, 5-14 Mk.

Reisedecken

a 7, 10, 12, 15-70 Mk.

Divandecken

a 10, 12, 15, 18, 20-135 Mk.

C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

12275p

Wegen Vergrösserungs-Umbau

Verkauf folgender Artikel zu

aussergewöhnlich billigen Preisen.

Kleiderstoffe, reine Wolle, für Straßen- und Gesellschaftskleider
Meter 75 Pf. 1,15, 1,50, 1,90, 2,25 Mf. et.

Halbwolle usw., für Hausskleider, Meter

33, 45, 58, 75, 90 Pf. et.

Veloutine, wohlschmeidend, für Matines und Morgenkleider, Meter 35, 48,

55, 68, 85 Pf. et.

Anfertigung nach Maass

in geschmackvoller Ausführung bei billigster Berechnung.

Blousen, eigener Fabrikation, gut geschnitten und niedrige Hauben, 1,50,
1,90, 2,50, 3,25, 4,50 bis 12 Mf.

Costümrocke, dazu passend, moderne Weite.

Unterröcke in Noir, Halbfeste, Tuch und Seide, 1,95, 2,50, 3,50,
4,75, 5,50, 7 bis 20 Mf.

Unterröcke von 3,50 Mf. an extra weit.

Ganz besonders zu empfehlen: Große Gelegenheitsposten in
reinleinenen Taschentüchern,

schlicht, ca. 150 Tüch. 46-48 cm, 48-48 cm, 50-50 cm groß, statt 8,50 bis 7,50 Mf.

zur 2,50 bis 5,50 Mf.

Tischtücher, Handtücher, Hemdentuchreste, Zulets, Gardinereste.

Fertige Bettbezüge 1,90 bis 6 Mf.

Fertige Inlets 3 bis 7,50 Mf.

Weisse u. bunte Bettdecken 1,35 bis 8 Mf.

Damen-Wäsche eigener Fabrikation in größter Auswahl bei
billigsten Preisen.

Andrangirte Reismuster von Schürzen und Wäsche ganz billig.

Vorgezeichnete Artikel unter Preis, um gänzlich damit zu räumen.

**Costüm-
Confection.**

J. Vollrath

Wäsche-
Ausstattung.

Inh.: Fritz Müller

Dresden-Alt., Raulbachstraße 30, Ecke Pillnitzerstraße.

Telephon-Amt I Nr. 2953. — 11812

Clemens Müllers auskannt vorzügliche Nähmaschinen,

insbesondere für Familien- Veritas- und Stella-Maschinen.

gebräuch die neuen

Rei! Veritas vor- u. rückwärts nähd. Rei! Veritas vor- u. rückwärts nähd.

in muhigstig. Ausführung, mit allen modernen Verbesserungen

versehen, empf. unter mehrjähriger Garantie die alleinige

Riederlage für Dresden und Umgegend

Julius Müller

(früher Meysel)

12940p

9 Marienstraße — Autonsplatz 9

gegenüber den „Drei Raben“.

Aeltestes Nähmaschinen-Geschäft am Platz.

Zahlungserleichterung.

Reparatur- Werkstatt für alle Systeme.

11120p

Dresdner Fenster-Reinigungs-Gesellschaft „Saxonia“

Gernsprecher I 3287. — Marschallstraße 37. — Gernsprecher I 3287.

11120p

Weihnachts- und Gelegenheits-Geschenkel

Trumeaux in jeder Ausführung von 58 Mf. an.

Spiegelgläser,

Bilder-Einrahmungen,

Bilder,

3theilige Spiegel,

Photogr.-Rahmen, Hand- und Toilettenspiegel, Hausspiegel, Gardinen- und Bilderrahmen.

Vergolderei.

Schrankenspiegel.

Spiegelscheiben für Schaufenster.

Alles in reichster Auswahl billig in dem größten und ältesten Spezialgeschäft von

Eduard Wetzlich, Dresden,

Am See 15. — 18844

Angorafelle

a 5, 7, 8, 10, 12-35 Mk.

Ziegenfelle

a 2, 2½, 3, 4, 5-14 Mk.

Reisedecken

a 7, 10, 12, 15-70 Mk.

Divandecken

a 10, 12, 15, 18, 20-135 Mk.

C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

12275p

H.M. Schnädelbach

Modewaaren.
Damen- und
Kinder-Confection.

Marienstrasse
3, 5, 7
Antonsplatz.

Leinen- und Baumwoll-
Waaren.
Fertige Wäsche.

Reichhaltige Auswahl zu bekannt billigen, festen Preisen!
Große, helle, angenehm durchwärmte Geschäftsräume. Elektrische Beleuchtung.

Kleider-Stoffe

in großer Auswahl, vom einfachsten bis elegantesten Genre. **Cheviot, Crêpe, Diagonal, Armure, Foule.** Meter von 60 Pf. an. 0.75, 0.85, 1., 1.25, 1.60, 1.80, 2., 2.50, 3., 3.50, 3.75, 4.50 Mt. Grundsolide Fabrikate, vorzügliche Tragbarkeit.

Unübertrifftene Auswahl.

Schwarze reinwollene Costüm-Stoffe

in den neuesten Geweben, Meter 0.65, 0.75, 0.90, 1.10, 1.25, 1.50, 1.80, 2.25 bis 4.50 Mt. **Ball- und Gesellschafts-Kleider-Stoffe**, in prachtvollen Tag- und Abendfarben, Meter von 60 Pf. an. **Seiden-Stoffe** in schwarz, farbig, gemustert, Meter von 1.25 Mt. an.

Damen-Jackets, Kragen

aus Mirza, Double, Geflamo, mit geschmackvoller Soutache, Garnitur und eleganten Tressen-Besetzungen.
Mt. 6, 7.50, 8.75, 10, 12.50, 15, 18, 21-24.

Confection.

Blousen aus bedrucktem Barchent, carriert Stoffen, reinwollinem Velour und Cheviot in allen Farben-
stellungen. Schr. die!
Mt. 1.50, 1.75, 2.50, 2.75, 3.25, 4., 4.50,
5., 6., 7.50 etc.

Fortlaufend Eingang von Neuheiten!

Damen-Abend-Mäntel.

Elegante Formen in geschmackvoller Ausführung. Grün, mode, braun, meliert, blau. Vorzüglicher Styl. Außer-
gewöhnlich preiswert.
Mt. 10.50, 12.50, 15, 18, 20, 24, 27, 30, 36.

Fertige Damen-Costüme.

Gute saubere Mäharbeit, tatsächlich billige Preise! Bei Bestellungen von auswärts ersuche um Angabe von Maß, Fagon und Preisfrage. **Promenaden-, Strassen- und Gesellschafts-Costüme.** **Trauer-Kleider.** **Knaben-Anzüge** 3.75, 4.50, 5., 6., 7.50, 9., 10, 12, 13.50, 15, 18, 20 Mt. Aus nur erprobten einfarbigen und gemusterten Stoffen. **Knaben-Mäntel** für jedes Alter von 5 Mt. an, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 Mt. **Mädchen-Kleider** aus einfarbigen und carrierten Wollstoffen in allen Farbenstellungen 6, 7.50, 9., 10, 12.50, 15, 18 Mt. **Mädchen-Jackets** und **Paletots** für jedes Alter in marine, schwarz, mode, grau, Satin, Double, Geflamo.

Teppiche u. Läuferstoffe.

Reichhaltige Musterauswahl, in allen Farbenstellungen. Erprobte, solide Qualitäten. Blumen- und Krabbenfisch-Muster in hell- und dunkelgrünlich, Stück von 7.50 Mt. an, 10, 12, 15, 18, 21, 24, 27, 30, 36 Mt. u. s. w.

Oberhemden

für Herren

mit glatten und gestrickten Leinen-Ginslängen, in jeder Halbwelt vorrätig, Stück 2.75, 3.50, 4.25, 5.- bis 7.50 Mt. **Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe, Chemisettes, Vorstecker, Reisedecken, Kameelhaar- u. Pferdedecken** etc. in großer Auswahl.

Weisse Tüll-Gardinen.

Blumen-, Ranken-, Bouquets-, Palmen-Muster in neuen großen Sortimenten. Abgepaßte Fenster von 2 Mt. an. Meter 36 Pf.
Tüll-Vitragen in allen Breiten. Meter 20, 23, 25, 30, 35, 45, 50, 60 Pf.

Bedarfs-Artikel für Haus und Wirthshäst.

Barchent-Hemden für Frauen, Männer, Knaben und Mädchen, Stück 45, 50, 60, 75, 90, 100 bis 150 Pf.
Frauen- und Mädchen-Beinkleider aus Barchent, Flanell, Paar von 45 Pf. an, 55, 65, 75, 90, 100 bis 300.
Strümpfe und Handschuhe für Damen, Herren und Kinder, in allen Größen und Farben, von 25 Pf. an.

Hemden-Barchent, gewebt, bedruckt, gestreift, carriert, in allen Farben, Meter 25, 30, 40, 50, 60, 80 Pf.
Capotten und Mädchen-Hauben.
Lama und Flanelle zu Haden, Blousen, Kleidern, Morgenröcken, Matinées in gestreift, carriert, genoppt, alle Farben-
stellungen vorrätig, Meter 1.20, 1.40, 1.65, 1.80, 2.25, 2.50, 3.00 bis 4.00.

Jagdwesten, Damen-Unterröcke, Schulterkragen, Schürzen.

Gapotten, Hauben, Kopf-Shawls, Regenschirme, Damen- und Kinderhüte und Mützen.

18409

Chri
Selbma
Rosin
Sulta
Mand
Citro
Corin
Back
Tafel
Zuck
christi
18609
otto
Ranig
pa
Otto
DRES
Eck
Mark
Weihm
Denn
Glock
Sald
grub
Da tauch
Emper an
Die salin
In geifer
Geschmok
Jeder
Ein Sch
Drum, w
Biel-
Witt
Born
Elf schne
piere
Gold' g
Ca
Le
Selbma
Wei
Latern
L
z. große Z
Preisen J
Ein
Vas
und
in blick
Gelegenhei
Blun
Ed
frü
D
Christi
f.
Shrij
Selbma
Vie
als feste
nen
Winter
Pelle
Vod
Herr
S
Uhr
Roff
Landha

Christbaum-Confect
Selbmann, Grenadierstr. 5.
Rosinen,
pro Pfund 35 Pf.
Sultania,
pro Pfund 55 Pf.
Mandeln, süß,
pro Pfund 80 Pf.
Citronat, goldhell,
pro Pfund 60 Pf.
Corinthen,
pro Pfund 25 Pf.
Backbutter,
pro Pfund 88 Pf.
Tafel-Margarine,
pro Pfund 60 Pf.
Zucker, gemahl.,
pro Pfund 25 Pf.
Christbaum-Confect,
12500 pro Pfund 55 Pf.
Otto Jentzsch,
Görlitzer Straße 9, Görlitz.



Weihnacht und Silvester.
Wenn Nachts am Silvester die
Glöcke
Bald große bonnert mit Macht,
Da tauchen gefenstige Schatten
Empor aus Nebel und Nacht.
Die schlüpfen in bleierne Rüsse,
In gesierhaft Schweigen gehüllt,
Gesmolzen doch deuten sie
Jedem

Sein Schicksal, wie es sich erfüllt.
Drum, wer durch solch' Wunder-
Blei-Rüsse
Will schöpfen der Wissenschaft
Born, 1865
Ell' schnell nach der Frauenstrab'
Viere:
Soll' Blei-Rüsse liefern

Carl Horn.

Lebkuchen
Selbmann, Grenadierstr. 5.

Weihnachten
Laterna magica



Hörzer 12888
Canarien,
Stück 5 bis 8 Mr.,
Marichälfte, Nr. 6, Ab. 4.
Ein grosser Posten

Vasenblumen

und Herbstlaubzweigel
billig zu verkaufen. Günstige
Gelegenheit für Haustier u. u. w.

Blumen-Hesse,
Schiffestra. 12, 2., früher
Johannstrasse. 12884



Christbaum-Confect
Selbmann, Grenadierstr. 5.

Viel billiger 12884
als sonst verkaufe meine noch
neuen modernen

Winter-Überzicher
Pellerin-Mäntel

Loden-Joppen
Herren-Anzüge

Stoff-Hosen
Uhlen, Stiefel,
Koffer u. a. m.

Landhausstr. 10, I.

Weit unter Preis eingekauft neue moderne Kleiderstoffe

95'100 cm breite Lodengewebe mit farbigen Effecten und Caros . . . anstatt: 1.20	6.80
98'100 cm breitereinwollene Cheviots in allen Farben anstatt: 1.10	0.80
95'100 cm breite blau-grüne und roth-schwarze Caros, reine Wolle . . . anstatt: 1.60	1.10
95'100 cm breite versch. Fantastiegewebe in dunklen u. hellen Mustern . . anstatt: 1.80	1.10
180 cm breite Loden , reine Wolle, in allen Farben anstatt: 1.90	1.40
100 cm breite Loop-Caros , reine Wolle anstatt: 2.20	1.60
100 cm breite Caros mit schwarzen Himalaya anstatt: 2.40	1.60
100 cm breite engl. Caros mit bunter Noppe anstatt: 2.40	1.60
115 cm breite Eis. reinwollene Cheviots in 22 Farben anstatt: 2.40	1.70

Wilhelm Thierbach,
König-Johannstrasse 4. 12880

Ausverkauf.
Wegen vollständiger Auflösung des Geschäftes wird das gesamte Waarenlager der Firma
Preuss & Brendecke, Dresden, Seestrasse 10,
zu ganz enorm billigen Preisen zum Verkauf gebracht.
Nachdem inzwischen einige Detail-Läger, wie Tapisserie-Artikel etc. geräumt sind, geben wir nunmehr unsere Engros-Läger und die zum Weihnachtsverkauf reservirten Artikel zum Verkauf.
Wir erwähnen besonders folgende Artikel:

Posamenten, Knöpfe, seidene Bänder, Spitzen, Spitzenkleider, Kopfshawls, Schleier, Tüllbarben, höchste Neuheit, Straussfedern-Boas, Regenschirme, Schürzen, Unterröcke, schwarze, wollene und baumwollene Strümpfe.

Auf die jetzt zum Verkauf kommenden Spitzen machen wir besonders aufmerksam. Es kommen unter Anderem weisse und bessere farbige Tüllspitzen zum Verkauf, der Coupon von 4½ Meter von 20 Pf. an.

Wir bitten die geehrten Damen diese ausnahmsweise Gelegenheit zu billigem Einkauf zu Weihnachten recht eifrig zu benutzen.

Jeder Hausfrau, 12886
die auch nicht geheuer hat, ist Gelegenheit geboten, 12886
Riesen-Steuer-Stollen
aus nur besten Butteraten (garantiert reine Naturbutter) zu ganz billigen Preisen kaufen zu können.
9 Stück 13 Mr., Probeflüschchen
4 " 6 " gratis.
2 " 3 " gratis.

Barth, Bädermeister, Königsbrüderstr. Nr. 50.
NB. Verfaßt nach allen Städten und auswärts wird prompt besorgt.

Bilder-Ausverkauf.
Um meine Spezialität, die so beliebten edlen Rahmen mit Rococo-Goldverzierung, weiteren Kreisen bekannt zu machen, verkaufe ich einen grösseren Posten fl. Bilder in diesen Rahmen zum Selbstkostenpreis v. Mr. 10,00 das Stück, nach freier Wahl. 12887
Passendes Weihnachtsgeschenk. Seltene Gelegenheit.
Bilderr-Einrahmung. **Glasachirme.**
F. Zwanzig, Clemmingsstr. 8, an d. Mannstr.

EPIRUS: CIGARETTEN
empfohlen den gesuchten Cigaretten-Rauchern
mit frischer, wohligem Qualitäts

Bitte probieren Sie!
Cigarette Specialgeschäft
Albin Müller
Dresden-Wilsdrufferstr. 12.

Christbaum-Biscuit,
garantiert moosalendend, frische Waare, für Händler und Wiederver-
höher Service. 12887
1 Stück = 10 Pfund, ca. 1000 Stück, nur 4 Mr. 25 Pf.
1 " = 25 " 2500 " 10 "

Deutsche Cacao - Compagnie, Dresden
Panier zu Krempelein, Wettinerstr. 44. I

Gesundheit!

Praktischer Hausarzt.
Gesundheitslexikon u. Nachschlagewerk für Gesunde und Kranke. Herausgegeb. unter Mitarbeiterschaft hervorragender Aerzte von Dr. M. Birnbaum, 4 Theile in eleg. Geschenkband. 1898. 1600 Seiten 8°. Statt Mr. 8,00 nur Mr. 4,25.

Praktisches Weihnachts-Geschenk.

Die elegante Welt.
Handbuch der vornehmen Lebensart im gesellschaftlichen und schriftlichen Verkehr. Mit zahlreichen Briefmustern, Lexikon des guten Tones, Denksprüchen, Toast-Entwürfen u. Fremdwörterbuch. Herausgeg. von Paul v. Schönthan. 7 Auflage 1898. In hochleg. modernem Prachtband. Statt Mr. 5,00 nur Mr. 3,50. Beide Werke zusammen geg. Vereinsabendung oder Nachnahme für [12440] nur Mr. 7,00 franco. Berliner Central-Bücher-Versandt, Berlin N. 24, Oranienburgerstrasse 17.

Anstand!



Sächsische Musikinstrumenten-Manufaktur
Schuster & Co
Marken-Nummer 12.
Fabrikation u. direkter Versand.
Illustrirtes Handbuch der preiswerten 4554

Lebkuchen

Selbmann, Grenadierstr. 5.

Häsen

frisch eingetroffen, die stärksten geplündert 2,80 Mr., sowie Hirsch- u. Rehswild, fr. Hafermaisgräne, Rosinen, Enten u. alle Sorten Geflügel zu billigen Preisen empfiehlt 12887

Bobel & Rehu,

Schreibergasse 19.

Rechte Nachrichten.
Nr. 246. Freitag den 15. December.
Seite 1
• → 65. Auflage. ←
Die Selbsthilfe,
Werke für alle jene, die an den ältesten alten lehrreichen Beiträgen leben. Wagnis auch für jenen, der an Wagnis ist. Wissenschaft, Beredsame und überaus praktischen Lehrbuch verarbeitet; seiner weitgestreuten Bedeutung entspricht eine Taurische 12887
in Wienerberichten. Ein Werk von "Komödiantisch. Ordinations-Anstalt", WIEN, Gleisstrasse 6.

Preislisten 12889
über Jammel, Reub. verl. gratis u. fr. Verbrauch Zaubert, Leipzig VI. Sandgasse und Guaninoaren.

Haaruhrketten,
reizende Neuhheiten, fertigt von dazu gegeb. Haaren am billigsten Richard Freisleben, Friseur, Voitplatz, zwischen der Wettiner- und Annenstraße. 12882

Christbaum-Confect

Selbmann, Grenadierstr. 5.

Hein's Schutzmittel

von Herren als unzähliglich und absolut sicher wirkend empfohlen, nur zu bestellen von der Erfinderin Frau Hein, Berlin, Oranienstrasse 65 (früher Oberhebbenne). Beklebende Abhandl. (für die Frauenselbst) unentbehrlich wird geschlossen für 50 Pfennig oder offen für 30 Pfennig in Briefmarken verleendet. Zahlreiche Anerkennungs- und Dankesbriefe 12885

Schlittschuhe Kinderschlitten

empfiehlt Billig 12881

Moritz Schubert,
Westinerstrasse 4.

Für Weihnachtseinfäuse

empfiehlt mein reichhaltiges Lager
durchweg nützlicher, beliebter Artikel zu Geschenken, als:
Moderne schöne

Kleiderstoffe

die abgedruckte Robe zu 3, 3,75, 4, 4,50, 5, 6, 7,25, 8,
9 Mark ic.

Schwarze ganzwoll. Cashemires, Cheviots

W. f. w., Brima Greiter Fabrikate,

Robe 5, 6, 6,50, 7, 8,25, 9, 10,50, 12 Mf. u. f. w.

Flanelle und Lamas,

Halblama und Barchent

zu Kleidern, Blauen, Nöden und Jäckchen, effectivolle Muster,
Meter 38, 45, 58-80 Pf., 120-210 Pf.

Ganze Anzüge (Rock und Blouse)

aus vorzüglichem Halblama, Elsasser Barchent und Blaudrud,

4 1/2, 5 1/2, 6, 6 1/2 bis 8 Mf.

Fertige Kleiderröcke

von Kleiderstoff, Läster und Halblama, reichlich weit,

2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6 Mf. ic.

Fertige Blousen aus Barchent,

farcitem Stoff, halbtuch ic., neuester Schnitt,

Stück 2, 2,25, 2,50, 3, 3 1/2 bis 5 Mf.

Jupons und Unterröcke

aus Moiré, Velour, Barchent ic., gebogt oben mit Bolant,

Stück 1, 1,60, 1,95, 2,50, 3,75, 4 bis 7 Mf.

Lama- und Barchent-Jacken

für Frauen, Stück 1,40, 1,60, 1,80, 2,00, 2,80, 3, 3,50 Mf. ic.

frauen- u. Kinderbeinkleider

aus Flanell und waschedarem Barchent (auch weiß),

55 bis 80 Pf., 1,30, 1,40, 1,60, 1,70 bis 2,50 Mf.

Barchent-Hemden, eigene Auffertigung,

für Männer und Frauen, 1, 1,25, 1,50, 1,75 Mf. ic.

für Knaben und Mädchen von 50 Pf. an,

Fertige weisse Frauenhemden

aus gutem Hemdentuch 1,10, 1,30, 1,50, 1,60, 1,80 bis 3,50 Mf.,

schweizeinene 2,50 Mf.

Weisse Damenwäsche

als: Hemden, Jacken, Stekerdröcke,

Blinkleider etc. in solider Ausführung.

Fertige, blaubedruckte und halbwollene Schürzen,

Stück 80, 85 Pf und 1 Mf.

Wirthschafts-Schürzen

aus echten Wollstoffen (auch weiße), praktische Fäasons,

60, 75, 85 Pf., 1,00, 1,10 Mf. ic.

Fertige Schürzen u. Arbeitsblousen

für Männer und Burschen,

Stück 1, 1,20, 1,40, 1,50, 1,75, 1,90, 2 bis 2,50 Mf.

Weissleinene Taschentücher,

ebenso mit zarten, bunten Rändern,

für Erwachsene und Kinder,

Dutzend 1, 1,60, 2, 2,20, 2,50 bis 6, 7, 8 Mf., fertig gefäumt.

Fertige Bett-Bezüge

von weißen Stoffen und in art. bunt garniert,

Stück 2,40, 2,70, 2,90, 3,20, 3,50, 3,80, 4,20 Mf. ic.

Fertige Inlets, federdicht,

glattrot und gestreift, 3, 3,50, 4, 4,50 Mf. ic.

Fertige, weisse Bett-Tücher

aus Leinen, Halbleinen ic. 1,70, 1,90, 2,10, 2,50 Mf. ic.

Barchent-Bett-Tücher,

weiße und bunte, höchst angenehm im Winter,

Stück 0,95, 1, 1,30, 1,75, 2, 2,25, 2,50 Mf.

Gardinen (weiss und crème)

in großer Auswahl.

Congress- und Bitragenstoffe

in großer Auswahl.

Wassel-Bettdecken (weiss und bunt),

viel Neuheiten, Stück 1,75, 2, 2,50, 3 Mf. ic.

Tisch- und Commoden-Doden

in Wolle, Holzwolle und edlen Waschstoffen.

Sophadecken und Bettvorlagen

in allen existierenden Qualitäten.

Jagd- und Hermelwesten sehr preiswürdig.

Shawltücher, sowie Kopftücher

in Seide, Wolle, Halbwolle und Barchent.

Gewirkte Hermelhöschen für Kinder,

0,85, 0,95, 1,00, 1,20, 1,50, 1,40 Mf.

Plüschkragen

vom billigsten bis besten Genre.

Wollene Vorhängen, Kopfhawls, Kapotten u.

in großer Auswahl.

Normal-Unterkleidung,

als: Hemden, Hosen, Jacken in bewährten, haltbaren Qualitäten.

Gewirkte Männer-Unterhosen,

dauerhaft, 1,20, 1,40, 1,60 Mf.

Wollene Strümpfe und Socken,

echtarbig und dauerhaft, für Erwachsene und Kinder.

Herren-Kragen und Manschetten,

Chemisettes,

18017

Friedr. Paul Bernhardt

Schreiberstraße Nr. 3.

Zum Weihnachtsfeste

Kann jedermann seinen Bedarf in folgenden Waaren ohne große Geld-
ausgaben decken:

Auf Abzahlung

Abtheilung

für Möbel, in echt u. imitirt,

Polsterwaaren,

als: Sofas, Garnituren,

Chaiselongues, Matratzen,

in eigenen Tapetenwerkstätten

angefertigt unter Garantie.

Abtheilung

für Symphoniums,

Ziehharmonikas,

Uhren, Bilder, Spiegel,

Wringmaschinen.

Abtheilung

für Taschenuhren

in Gold, Silber und Nickel,

Regulateure,

Wand- und Decken-

uhren unter Garantie.

Eigene Uhrmachers.

Auf Abzahlung

Abtheilung

für Schnittwaaren,

Kleiderstoffe,

Leinen u. Halbleinen,

Züchen, Bettdecke-

Handtücher,

Normal-Wäsche.

Abtheilung

für Teppiche,

Läufer,

Gardinen,

Tisch-, Sofas-,

Commoden- und Stepp-

Decken.

Abtheilung

für Kinder- u. Puppen-Wagen,

Hänge-

u. Tischlampen

mit neuen Patentbremsen.

Auf Abzahlung!

Abtheilung

für Herren- u. Knaben-

Confection.

Echlafröcke,

fertig und nach Maß.

Regenschirme.

Abtheilung

für Damen- und Mädchen-

Confection.

Fertige Costüme.

! Pelzwaren!

Abtheilung

für Betten und Federn

in jeder Preislage.

Pelz - Vorlagen

für Schreibtische.

Waaren-Credit-Haus

von Wilh. Ritter & Co.

Postplatz und Sophienstraße, 1. und 2. Etage.

Stadtwaldschlösschen.

Um den Wünschen unserer geehrten Kundenschaft zu entsprechen, wird unsere Frau Ritter täglich von 4 Uhr Nachmittags persönlich im Geschäft anwesend sein.

Goldene Herren-Uhren!

Mit genau regulierten Unterwerken in soliden Goldgehäusen.

Strenge reelle 2jährige Garantie!

Von Mark 60-600.

Gustav Smy, Uhrmacher, Dresden-A., Moritzstr. 10

(Umtausch nach dem Beste bereitwillig gestattet!)

12846

Waaren

reizendste Neuheiten für Weihnachts-Geschenke
sehr billig.

Otto Zeidler

Goldschmied

18 Grunerstraße 18.

Wilsdruff. S. J. 1898.

Obers

Christbaum-Confect
Selbmann, Grenadierstr. 5.

Graue Haare, auch rote, sind naturgetreu blond, braun und schwarz echt zu färben nur mit Herm. Musche's pf. ges. Adonis. Haarfarbe. gleiche Mf. 1,50 und 3,00. Nachfüllung Tintenf. grauer und rother Farbe 70 Pf. Echt nur mit Herm. Musche's Farb., Rosenthal, Dresden bei Th. Leibnitz Nachf., Drog., Werderstrasse 5, Max Lütcher, Drog., Schönstrasse 8, George Baumann, Drog., Pragerstr. 40, J. John Roth, Drog., Wettinerstr. 18, Benv. Han, Grunaerstr. 10, Benv. Henning Nachf., Drog., Schönstrasse 6, in Leubau bei Emil Lindner, Drog., Wilsdrufferstr. 42, in Strehla d. Carl Wolff, Drog., in Potsch. u. Ernst Much, Drog., u. in Bischchen bei Ernst Trechler, Sonnenstr. 10. 3068

Christbaum-Confect
Selbmann, Grenadierstr. 5.

Radeberger Gläsnerlage, Zahngasse 14, früher Breitestrasse, empfiehlt als

Weihnachts-Geschenke

Bowlen, Bierservice, Likörservice, Weinservice, Tafelaufsätze, Weingläser, Champagnergläser, Stammtische mit Beidlag. 18388 Fruchtschalen z. z. z. zu Fabrik-Preisen.

Schlittschuhe



C. H. Morgenstern & Co.
Neumarkt 7.
a. d. Landhausstrasse.

1868

50

Commoden

von 12 Mk. an
empfiehlt als pass. Weihnachts-Geschenke

Weldhaar & Tamme,

21 Webergasse 21.

Lebkuchen

Selbmann, Grenadierstr. 5.



Reinigung, verniedilten, höhlerne Plättgloden mit geschmiedeten Stäben, findet man in grösster Auswahl bei Pötzsch & Klessling, 33 Webergasse 33. 18118

Lebkuchen

Selbmann, Grenadierstr. 5.



Alleinverkauf

bei 52995

Emil Pitsch

Wilsdrufferstrasse 24 und
Pragerstrasse 39.

Kaffee geröstet!

Täglich frisch!

Perl-Kaffee fein und kräftig
1 Pfund 110 Pf.
Extrafeine Qualität
1 Pfund 125 Pf.

Brasil-Kaffee gut und kräftig
1 Pfund 80 und 88 Pf.

Alfred Klemm, Kaffee-Rösterei,
Webergasse 39, Ecke Wallstrasse, 5892
Pragerstrasse 23, Ecke Struvestrasse.

Gesundheit, Kraft und Schönheit.
Patentamtlich geschützt
in allen wichtigen Culturstaaten.
Ueberraschende Erfolge
beifülligkeit, Rheumatismus, chron. Verstopfung, Lähmungen, chron. Geschwülste und Nervenleiden.

General's
Sinet- und Vibrationsmassage-Apparat

belebt die Blutbewegung, beförbert den Stoffwechsel und
stärkt die Muskulatur, ist daher das wichtigste Hilfsmittel für
die Gesundheitspflege und Körperverschönerung.

Preis 25 Mark. Broschüre gratis und franco zu beziehen von

P. Semerak's 11869
Institut für therapeutische Kosmetik und Massage,
Niederlößnitz bei Dresden, Bitterstrasse 3.

Christbaum-Schmuck.

Altste. enthaltend 340 Stück neueste Glas-
Brillant-Sachen, Bögen, Glasperlen usw., franco
Nachr. 5 Mf. Größere Räder 8—10 Mf. jede
Räde. enthält 2 Schachteln, Christbaumfische
eine und Baumspitze gratis. [57240]

Anton Greiner,
Schäferstr. 10,
Lauscha in Thüringen.

Echt russische Gummischuhe,

chirurgische Artikel, sowie alle Arten Gummiwaren,
Wachstuche und Linoleumläufer zu billigsten Preisen
empfiehlt

10620
Pillnitzerstrasse 45, Haltestelle vor der Straßenbahn.

A. Stroeker.

Passend zu
Weihnachts-Geschenken!

Heidelbeerwein 55, 65 u. 70 Pf.
Johanniterbeerwein 90 "
Johanniterbeerwein
v. schwarz, Beeren 110 "
Erdbeerwein 125 "
Brombeerwein 125 "
Stachelbeerwein 90 "
Apfelwein 40 u. 45 "
per Flasche incl. Glas,
in Röhren sortiert von 6 fl. an,
im Korbkasten von 5 fl. an,
im Fass von 10 fl. an zu obigem
Preise ohne Emballage. Bei Be-
stellung von 12 fl. oder 10 fl.
frei ins Haus in Dresden oder
Vororten. Hochseine, um überzeugene
Qualität. Garantie für Reinheit.
Wiederverkäufer erhalten
Rabatt.

58050

Beerenobstkelterei und
Weinhandlung von

Robert Weber,
Grossenhatznerstr. 33.
Sternsprecher 2217.

Lebkuchen

Selbmann, Grenadierstr. 5.

Praktisches
Weihnachtsgeschenk.



Wer eine gute, unter Garantie aus bestem Material hergestellte
u. sehr leicht laufende u. zugleich
preiswerte Nähmaschine kaufen
will, der wende sich an 11716

G. Focke, Mechanikus,
Dresden, Ostra-Allee 33, pt.

Als Gelegenheitslauf empfiehlt
Nähmaschinen von Herstellern, oft
wenig gebraucht, bei größter Aus-
wahl, mit sämmtlichem Zubehör.
Tägl. Abre. bis 9 Uhr geöffnet.



Fächer-

Neuheiten (Mf. 8 bis 300)

Albums

Photographie-Rahmen

Postkarten-Albums

Lederwaren 12827

Schmuckkästen u. Necesaires

Schmuck u. Haarschmuck

Perlen-Colliers.

Alle feinen

Parfüms

Parfüm-Kästen

Toilette-Seifen

(25 Pf. bis 10 Mk.)

Paul Teucher,

Altmarkt — Schlossgasse.



Echt Oschafer

Filzschuhwaren, Filzstiefel, Stiefel-

letten, Hauss- und Comptotrichuhe,

Bontofel, bekannt als bestes

Fabrikat, in großer Auswahl er-

hält man zu den billigsten Preisen

in der Oschafer Filzschuh-Riebs-

lage von L. Pöntz, Wall-

straße 6, am Porticus. 13122

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

1868

Nur lesen

und alsdann im Friedrichstädter Waarenhause kaufen ist eins. Denn die
Billigkeit und Güte

der Waaren ist bekannt und erwiesen durch den colossalen Andrang des kaufenden Publikums.

Schürzen

Kinder-Schürze mit Ripsbesatz	38 Pf.
Kinder-Schürze, weiß, mit Stickerei	62 Pf.
Haus-Schürze, bedruckt	35 Pf.
Kinderschürzen	von 11 Pf. an.
Allederschürzen, große Auswahl.	

Kinder-Kleidchen

Bartenskleidchen	21 Pf.
Kinderkleidchen	48 Pf.
Velourkleidchen	110 Pf.
Stoffkleidchen	von 150 Pf. an.
Sammetskleidchen	von 295 Pf. an.

Knaben-Anzüge und Hosen
in Chemist und Jutten enorm billig.

Barchent-Wäsche

Kinderhemdchen (keine Brüllingshemden)	
von 28 Pf. an.	
Kinderhosen	von 19 Pf. an.
Bräunhemden, schwer, von 89 Pf. an.	
Bräunhosen	von 60 Pf. an.
Mann-Barchent-Hemden	
70, 93, 125 bis 220 Pf.	

Baumwoll-Waaren

Bettzeug Meter	26 Pf.
Unterlätz Meter	35 Pf.
Stangenleinen Meter	26 Pf.
Hemdunterlätz Meter	17 Pf.
Barchent, prima Ware Meter	22 Pf.

Partie abgepasste Handtücher
von 16 Pf. an.

Herren-Wäsche

4-fach leinene Kragen	
Gerade Hacons Stück	22 Pf.
Stück Hacons	33 Pf.
Abgehängte Hacons Stück	30 Pf.
Manchetten, 4-fach Leinen, Paar	43 Pf.
Chemise u. Serviettes von 35 Pf. an.	
Gesatteln, teils Neuenheiten von 3 Pf. an.	
Hosenträger	19, 25, 38, 44 bis 165 Pf.

soeken Strümpfe

Winter-Waare.	
Soden, Paar	9, 16, 22, 28,
	43 bis 120 Pf.
halbwollene starke Kinderstrümpfe	von 20 Pf. an.
Bräunstrümpfe	von 28 Pf. an.

striok. Westen

Strickwesten	
von 110 Pf. an.	
Normal-Wäsche.	
Normalhemden	von 65 Pf. an.
Normalhosen	von 65 Pf. an.

Mein Geschäft ist am Sonntag geöffnet.

Neue Zeitung.
Nr. 346. Freitag den 16. Dezember. Seite 20.

Friedrichstädter

Waarenhaus

Inh. Willh. Marschall

63 Wattinerstr. 63

gegenüber der Hauptmarkthalle.

Blouse „Marie“	58 Pf.
Blouse „Martha“	115 Pf.
Blouse „Helene“	175 Pf.
Blouse „Toni“	260 Pf.
Blouse „Hedwig“	350 Pf.
Damen-Unterhose	68, 92, 130 Pf.
do. bestreift	1,95 bis 10 Mk.
Allederoß, Wollstoff, abgefüttert	3,90 Mk. an.

Halbselbd. Kindertücher	
von 9 Pf. an.	
Seidene ditto	von 42 Pf. an.
Halbselbd. Herren-Handschuhe	
von 17 Pf. an.	
Seidene ditto	von 125 Pf. an.
Seidene Damen-Handschuhe	1,40 bis 7,50 Mk.

Kinder-Handschuhe,	
Wolle, von 18 Pf. an.	
Damen-Handschuhe, Leder,	
von 19 Pf. an.	
Herren-Handschuhe	von 43 Pf. an.
Herren-Atmometer-Handschuhe mit Glace	
von 98 Pf.	
Latschentücher	von 3 Pf. an.

Brillenbügel	28 Pf.
do. Schlüssel	6 Pf.
do. Gabeln	9 Pf.
Besteck (Messer und Gabel)	13 Pf. an.
Veste	

Stearin-Kerzen	
ganzes Padet	
29 Pf.	
Tablettbedien	1 Pf.
Frühstückstablett	11 Pf.
Nahtfaden	16 Pf.
Umschläfer	18 Pf.
Kragen Kosten	5 Pf.
Stramini-Artikel.	
Gefüllte Schuhe	von 35 Pf. an.
Gefüllte Hosenträger	von 43 Pf. an.

Corset „Marie“	48 Pf.
Corset „Martha“	68 Pf.
Corset „Helene“	95 Pf.
Corset „Toni“	110 Pf.
Corset „Elegant“	135 Pf.
Cornsets	

Woll-Waaren	
Handschuhe	von 9 Pf. an.
Chiffonhänden	von 17 Pf. an.
Kinderhänden	von 22 Pf. an.
Gefüllte Kinderanzüge	28 Pf.



Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.)

Für Freitag den 18. December: Trübe, strichweise Niederungen, frische Winde.

Briefkasten.

(Magazin verloren.)

Geschichte des Briefkastenontzugs nur von 5—6 Uhr Nachmittags.

Ostel geht auf Uelzen.

Ostel sprach die Tante neulich, — „Ziemlich stechend steht Du aus; — Dieses ist nicht sehr erfreulich, — Daraus mag Dich einmal raus.“

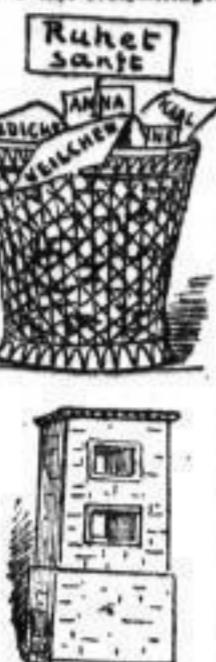
Doch und beide Schritte — Sorgen fröhlich schon dafür, — Doch Du sagst, lebe zum Verdruss, — Arzt über die Gebühr. Geh' nach Schulsohn auf acht Tage, — Achse dort in reiner Luft, — Arzt von jeder Sorg' und Peine, — Schmeine, Wind- und Pfefferduft.

Mögeln Nessen doch und Richter, — Deiner Tag und Nacht Dual, — Auf den Esplatz' mal verzichten, — Selber treffen eine Wahl.

Dein so geht's nicht länger weiter, — Du fehlst selber das wohl ein; — Frischer fröhlich feist und heiter, — Lebst Du jetzt voll Sorg' und Pein.

Wälzt Dich zuhause in den Kissen, — Spricht von Grete und Marie, — Ich von Ihnen hingehorchen: — Aber fragt mich nur nicht, wie! — Das ist recht, die gute Tante, — Sag, ich kann auch schließlich ein, — Gestalt ich mich schleunigst mache, — Ich die Treu nun ganz allein. Sohn die treue lange Peife, — Stedte Geld ins Portemonnaie, — Sohn Infanterist, Seife, — Niemals dann kann ich los. Woh!

Nichtige Elsabeth! Es steht Ihnen einsig und allein der Tag des Infernus offen. Gewisslosen Agenten sollen hauptsächlich auf jedem Gebiete noch Unserfahne in die Hände, — Abonnent S. G. Der Ostel treibt im Briefkasten principiell keine Graphologie. — A. G. 22.12. u. — Wenden Sie sich an eines der hier in Dresden beständigen Patentkuren: man geht Ihnen dabei mit Rath und That beredtwillig zu Hause. — Nesse To. — Schlage The Deine Schwärmerin nur aus dem Kopf. Er lerne orthographisch richtig schreiben: Dein Briefzug ist von Geplänk. — Langjährige Abonnentin, — S. 2.12.12. — Wenn die uns mitgebrachten Ruhände auf Rechnung verbraucht, so machen Sie bei der Staatskanzlei Anzeige. — Abonnent M. E. (30 Pf.) Vereinigte Geschäftsbücher Werke, Aktien-Gesellschaft. — O. V. 1.12. — Widen Sie die bewußte Frage an einen geübten Briefwaaren geschäft. — Langjähriger Abonnent. — Besitzverein gegen den Mißbrauch geistiger Geiste: Gesetzliche Wettbewerbs-Z. — R. i. c. k. — Am Dresden Adressat, IV. Thell, Seite 73, findet Du eine Anzahl Kochbuchdruckerei reizvoll; wende Dich an eines derselben. — Stiefmutter. — Lebt bei der Strafanstalt-Direktion ein Gefangener, o. man kann den Besuch ihres Sohnes seitens derselben auch gestattet. — E. M. 2.12.12. — Berlin wird aus amerikanischen Petroleumfördern, Benzinfeld und Oderfeld hergestellt und muß bis in seiner Verwendungsfest für bedeutende Anzahl chemische Prozesse durchmachen. — Abonnent B. H. Wenn Sie Ihre Anfrage nicht genauer präzisieren, können wir Ihnen keine Mitteilung zuvertrauen lassen. — Abonnent M. L. — Sie solche Zeitung erkennt nicht. — A. Brauner. — Ja, doch darf die Betreuende nicht in denselben Zimmer schlafen wie Sie. Fragen Sie einmal auf der Gefandtschaft an, ob die Regelung der Sache noch lange dauert. — P. H. Kreischa. — Fragen Sie bei dem Collector an, wo Sie das Boot gekauft haben. — Abonnent B. H. Aufsicht: Eine hohe Majestät den deutschen Kaiser. — Unterd: Allerhöchste Majestät Kaiser und Herr! — Kontext: Ein Kaiserliche Majestät oder Allerhöchste Majestät. — Anngesetze auf der Johannastadt. — Warten Sie, bis die betreuende Behörde es heranträgt. Das Mädchen kann Sie aufzufinden lassen; wenn Sie aber anhören wollen, können Sie das Geld aufwilling. — E. F. 2.12. — Wenn Du über 25 Jahre alt bist, braucht Du überhaupt keine Einwilligung Deiner Eltern mehr zur Heirat. Hast Du die Einwilligung eher nötig, so kannst Du sie Dir schon jetzt von Deinem Vater schriftlich abholen. — Der Oberbaurat mag dieses Schriftstück beglaubigen. — Abonnent B. — Deinem Wohl läßt sich nichts thun und Sie müssen sich erholen. An der Seite wird übelgenug von den Behörden kein Mensch beurtheilt; geschieht es aber dennoch, so steht Ihnen ja kein Schutzraum mehr. — Robert R. — Wenden Sie sich beschwerdeführend an die Instandhaltungsanstalt und Sie können sicher sein, daß den Nebenkästen abgeschlossen wird. — Abonnent A. R. — Über die betreffenden Verleihungen gibt Ihnen jeder Bankier Auskunft. — Abonnent M. 1.12. Sie können für Schaden Ihres Gemahnen nicht in Anspruch genommen werden. — Alter Abonnent. — S. 2.12. — Sie müssen den Mann verfolgen und die bei Ihnen befindlichen Sachen durch den Gerichtsvollzieher plündern lassen. — M. E. 5.12. — Abonnentin. — Wenden Sie sich an einen Rechtsanwalt, der wird Ihnen alles sagen. — Richter Sorgenvöll. (10 Pf.) Der Mann muß trotz allem Alimente zahlen. Ansonst kann nicht verlangt werden, da die Betreuende müsste, daß es mit einem Gemahnen zu thun hatte. Vielleicht 12—1500 Pf. Abfindungssumme. — A. M. — Abonnentin. — Das müssen Sie doch besser wissen als wir, ob Sie Aussicht auf Verleihung haben. Wir lehnen ja Ihren Schluß nicht. Im Übrigen ist die Verleihung ungültig, wenn Sie nicht die Sachen in Besitz genommen haben. — Abonnent S. M. (10 Pf.) Der Gemahnen hat die Aufzeichnung und Verwaltung ihres Geldes, also ausschließlich, was Sie ihm in jüngster Zeit geschenkt haben. — Abonnent B. H. Wenn keine Verbandsgründung gegen Sie vorliegt, ist es möglich, daß Sie unter den gegebenen Umständen einen Auslandspass und ihre sämmtlichen Personalausweise. — Besitz der Reiseroute sehr vorsichtige Anfrage. — A. G. — Abbon. — Die Entschuldigung darüber hat der Hausherr zu treiben. Fragen Sie weiter bei Sattlern an. — E. G. — Neukastel 1.2. — Bei den vielen bitten um Unterbringung der nächsten Nacht, die fest täglich eingehen, müssen wir Sie auf den Untersteinkrug verweisen. — Abonnent G. H. — In jeder bestreiten Buchhandlung. — Treuer. — Abonnent. — Schenken Sie im Adressbuch unter „Wohltätigkeitsvereine“ nach dem betreffenden Adressen. — Nesse Han. — Wenden Sie sich an das Gerichtsamt, denn Sie müssen einen Beweisbehörde. — Alles Abonnent. — Amlich wird die Melchner Dombautoilettensammlung in unserem Blatte nicht erscheinen. Wir sind aber gern zu etwaigen Zusatznotizen bereit. — Nesse H. — Wenn Jemand Weide genug hat, kann er kaufen, wie er will. — Nesse Edm. — Die Judenturkette finde am letzten December 1890 Rohrt 12 Uhr statt. — A. M. — Gossenbau. — Schreiben Sie an die betreffende Firma, worum Ihnen das Boot nicht zugegangen ist. — Migan. — Da hat recht. — A. G. — Pirnische Straße. — Schreiben Sie: „An den Rath in Dresden, Rathausamt, Kreuzstraße, Stadthaus.“ Das Gesuch auf weiches Papier in Reichtagsmetall. Kurzfristig sind nicht notwendig. — Kleiner Wissensrichtig. — Du bist vollständig richtig im Urtheil, nur sehe an Stelle der „dotted“ Glückwünsche „herzliche“. — Adresse: „An Ihre Hochgeboren den Herrn Graf und die Herrn Grafin H. P.“ — Alter Abonnent. — Sie müssen das Gesuch mit Aussicht auf Erfolg machen und zwar müssen Sie es vor der Gestellung an das Kriegsministerium einreichen. Die Oberposten stehen noch in Großenhain. — Neue Abonnentin in — — — — — Du brauchst einen Paß und Deine sämmtlichen Personalausweise.



papiere, event. auch Todtenchein der Eltern. — Nesse Robert. — Ein Epiphemittel weicht der Ostel leider nicht; er weiß Dich an einen tüchtigen Arzt und bittet Dich, die Hoffnung und das Vertrauen auf die Zukunft nicht zu verlieren. — Abonnent S. 30. — Sieht in jedem besseren Ausblicke. Derartige Fabriken sind uns nicht bekannt. — A. 20. — Alka d. — Eine Altersgrenze hierfür ist nicht festgestellt. — G. Radde u. L. — Die höchste Gewerbeschule. In jedem besseren Ausbildungsgeschäft. Verlangen Sie W. Berlin. — Abonnent S. Sch. — Die beiden Blätter erscheinen in Leipzig. — A. Sch. in Görlitz. — Wer einen kleinen Schatz, wird streng bestraft, er sei, wer er wolle. Sie müssen die Sache der Staatskanzlei anzeigen; Kosten haben Sie nicht. — Schütze B. C. 1.12. — Haben Sie denn gar keinen Verwandten oder Freund, der Ihnen beistehen könnte? Können Sie denn nirgends als Schreiber oder dergl. vorläufig Unterkommen finden, bis ich eine Ihren Kenntnissen entsprechende Stellung bietet? Fragen Sie einmal unter ruhiger, ungenauer Darstellung Ihrer Verdächtigkeit bei den hiesigen Bankgeschäften nach Stellung. Theilen Sie uns sofort Ihre Adreß mit. — Abonnent S. 100. — 150 Pf. Personen, welche in Lohn und Brod leben, haben, wenn sie vorbehaltlos sind, zu den Gemeindesabgaben in denken. Gemeinde beizutragen, in welcher sie ihren Gemeindewohnsitz haben; unverheirathete Leute dagegen dort, wo sie sich aufhalten, um ihrem Verdiente nachzuhören. Somit sitzt Sie nicht in Dresden zur Gemeinde zusammen, sondern in Löbau. Doch würde die Bestellung von der G. G. Et. in Dresden nur auf schriftlichen oder mundlichen Antrag beim Stadtmünnigkant A. erfolgen können. Der Nachweis über die in Löbau erfolgte Bezahlung würde mit vorzulegen sein. Eine bestimmte Frist zur Stellung eines solchen Antrages besteht nicht, letzter möchte jedoch, um Weiterungen zu vermeiden, noch im Laufe des Neujahrsjahrs erfolgen. Für Personen, welche Grundbegriff oder selbstständigen Gewerbetreibenden in Dresden haben, bestehen selbstverständlich andere Bestimmungen.

Beiraths-Senatzerecke. — Nesse Einsam reflectiert auf ein Mädchen in den Dorn, arbeitsam und wirtschaftlich, womöglich aus der Gastwirthshand. Es ist nämlich ein 27 Jahre alter Lüchenschel mit Erinnerungen, Sohn wohlhabender Eltern, welchen sich nächstens selbstständig machen will durch Übernahme eines Restaurants oder ähnlichen Betriebs, wozu er natürlich eine Frau gebraucht. — Nesse Endu. 1.12. — 25 Pf.) 25 Jahre alt, 1.74 groß. Eisenbahner, schnelliger Cavallerist geworden, wünscht sich eine hübsche Schönheit. — Emil (20 Pf.) bittet um eine 18—21 Jahre alte, hübsche, mit guten Eigenschaften und etwas Vermögen ausgestattete Richter, da es ihm gänzlich an Damenkenntniss mangelt. Es ist ein 24jähriger Thorherr, Soldat, Soldatenkönig mit Kaufmännischer Bildung und ansehnlichen Ersparnissen. — Richter Bergkheimen nicht (20 Pf.). Bergkheimen nicht, so solant und hold, — Auch einen Menschen haben wollt, — Thorherr, mit sicherem Brod, — Demal nicht einfiebt nicht die Roth. — Sie zählt fast 23 Jahr, — Hat prächtiges brünettes Haar, — Und das Vermögen sehr, — Kommt bald ein Nest' wohl angeflitzt! — Nische Gl. 1.12. — Es ist ein frisches fröhliches dunkelblondes hübsches 25jähriges schlankes Mädchen dienenden Standes mit etwas Erbvarien, welche behutsig Gründung eines traulichen Heims vom Ostel einen hohen Preis erzielt. Was er ist, ist einerlei. — Wenn er nur hat ein Herz voll Treu. — Erkla und Männertreu (10 Pf.) — Nommen schenzt auch herbei, — Dah sie kommen nicht zu spät, — Eh' man denkt, die Zeit vergeht. — Und sie werden alt und grau — Und sind nicht getroffen worden. — Beide sind von jüngerer Geburt, Erkla ist 21 alt, hat blonde Haare, braune Augen und nennt ein hübsches Schmücken ihr Eigen; Männertreu zählt 20 Jahre, hat schwarzes Haar und blaue Augen und kennt gleichfalls Moneten. Sie haben zwei schwedische, solide Nessen, welche zusammen 50 Jahre alt sind. Es ist gut gut, daß Ihr sein. Petrolzum mehr hattet, sonst hätte Ihr wohl dem Ostel seine kostbare Zeit noch länger preis. — „Küsse nicht sich mit dem heilen Busche nach einem hübschen grünen Rosse. Ohne hört sie, legt sie, hält sie!“ Neunjahrig, schlank und groß. — Erkla sie vereint auch Moos. — Schneeweiß und Rosenrot (20 Pf.) — Befinden sich in großer Roth — Und leben unter Schnuckischwanzern, — Weil siebenbürtig ihre Herzen. Es sind zwei 23 Jahre alte Schwestern, dunkelblond, von gutem Charakter, stetig und spaßam mit Aussteuer. Schneeweiß, Petrolzum, erbittet einen Geschäftsmann oder Beamten; Rosenrot Schneiderin, einen Professionisten. — Die beliebte Schlaue Anna und die kleine blonde Erkla (20 Pf.), Erkla ist 18, die andere 22 Jahre alt, solid, mittelgroß, mit edlem Charakter. Sie ist 21, hat schönes Haar und blaue Augen, ist wirtschaftlich, brav und gut und bekommt schöne Ausstattung. — Johanna (20 Pf.) ist ein hübsches lustiges achtzehnjähriges Richter dienenden Standes, welches sich sehr bei seinen Eltern aufhält. Sie bittet um einen anständigen, hübschen und lustigen Nessen bis zu 24 Jahren, welcher sich aus dem Tanz nicht macht. — Gl. 1.12. — Ihren Preis hat die Eltern festgelegt. — Doch möchte dem Ostel durchaus kein Vergnügen. — Durch Ost und Süden ihrem Langenriet — In folgen, er mögt nur in Prosa mit. 22 Jahre ist sie alt, schlank, mit dunkelbraunem Haar, in der Wirtschaft und im Schneiderwerk perfekt, sieht gefüllt und läßt klar und verkehrt auch ihrem Aufkündigten die Manschetten und Armbänder zu plätzen. Sie kann 20 alt sein und soll vor Altem Höflichkeit, Ordnung und Pünktlichkeit lieben. — Richter Einsam (10 Pf.) ist ein 27jähriges, katholisches, gutmütiges und vorträgliches Dienstmädchen, welches sich sehr nach eigenem Herd sehnt. Sie würde auch einem Witwer nicht abhold und dessen Kinder eine liebevolle Mutter sein. — Richter Heiterkeit (10 Pf.) ist 17½ Jahre alt, mit rosigem Wangen. Sie erbittet vom Ostel einen neuwähnlichen Nessen, behutsig heiter und will aus Dankbarkeit den Ostel zur Hochzeit einzuladen. Mein Brief hat den Ostel in Heiterkeit verlebt, aber auf Vorboben gehörte er nicht. — Auch Alk. und Moos (20 Pf.) die lieben Nischen, — Die nah'n sich dem Ostel mit ihren Gedichten; — Sie leiden vor arge Liebespein, — Weil beide immer so ganz allein. — Die Alk. ist gerade 19 alt — Und Moos wird schon 17 bald. — Die sind blond, die Alk. kräftig, — Hübsch, schlank gewachsen und adret: — Sie tragen beide weiße Schätze — Und haben liebvolle Herzen. — Doch Kellnerinnen sind sie selne. — Die Andere weder noch die Eine. — Sie gehen beide gern spazieren — Und auch einander mal zuspielen. — Sie wohnen im Großen Garten — Und schenzen sich der Nessen warten. — Der blonde Friedestrunk (20 Pf.) besteht aus drei lieblichen Mädchenblumen, herzlichslachtig klug, was er an den langen Winterabenden amfangen sollte und kam zum Entschluß, sich dem alten Ostel in die Arme zu werfen! Doch nicht etwa zum Eigentum! O nee, er soll Ihnen recht plötzlich drei Nessen besorgen; dazu, meinen Sie, ist Ostel gerade gut genug.

Bunte Chronik.

** Tägliche Erinnerungen. 16. December. 1742 Blücher geboren. 1775 Soleiden geb.

** Die Versteigerung der Grünthalischen Wertpapiere wird, wie man aus Berlin schreibt, in den nächsten Tagen von Auktionswegen durch einen Gerichtsvollzieher veranlaßt werden. Bekanntlich befinden sich in den Händen der Behörde für höchstens 250 000 Mark Wertpapiere, wie Feuer- u. Kohmann-, Kaiser-Ulzer-, Gasglühlicht-, Treber-, Spinnerei- und Brauereien, die teilweise einen sehr hohen Kurs haben. Fernherhin werden auch einige Hypotheken meistbillig verkauft werden. Unzutreffend ist die vor einigen Tagen von einem Berliner Localblatte verbreitete Mittheilung, daß Elly Goldz von dem Fiscus mit ihrer Forderung abgewiesen sei. Dem gegenüber sei mitgetheilt, daß sich der Fiscus in feinerlei Verhandlungen eingelassen hat, so daß Fräulein Goldz bereit vor längerer Zeit bei dem Landgericht I die Klage hat anzutragen. Gegenstand der Klage bildet 30 000 Mark Treber-Aktien, deren Courtworth sich auf 51 bis 52 000 Mark beläßt, die der plötzlich vergessene Oberfactor seiner Gesellschafter geschenkt hat. Demgegenüber macht der Fiscus geltend, daß von einer Schenkung nicht die Rede gesetzt sei, die vor dem Gesch. Reichskraft hat, und wenn, so würde Fräulein Goldz nur 20 000 Mark zurückverlangen können, nicht aber ein Recht haben, die viel wertvolleren Papiere zurückzuhalten. Man darf gespannt darauf sein, welche Ansicht das Gericht hierbei vertheilen wird.

** Unerwartete Gratulanten. Aus Berlin schreibt man bei Rentier Sch. ging's hoch her. Die behaglich eingerichteten Wohnräume waren aus- und umgeräumt worden, und durch die festlich dekorirten Zimmer wandelte eine gepflegte Gesellschaft, bestreite Herren und dekolletierte Damen, die verheirathet waren, um die Hochzeit der Tochter zu feiern zu helfen. Man habe eigentlich nicht geglaubt, daß aus Emil und Auguste noch ein Paar werden würde. Früher, als Emil noch Buchhalter in einer hiesigen Maschinenfabrik war, da kam er ja alle Tage und spielte den aufmerksamen Liebhaber, aber das war schon zwei Jahre her, dann ging Emil nach Frankfurt a. O. in eine andere Stellung und seitdem sah man ihn eigentlich sehr wenig bei Sch. Umso überraschter war man deshalb, als man die Einladung zur Hochzeitfeier erhielt. Böse Zungen mutmaßen, daß es auch die höchste Zeit gewesen sei mit dieser Heirat — aber das war sicher nur Verleumdung. Gute Leute machten den Eindruck der verantworteten Unschuld. — Die fröhliche Ceremonie war vorüber, man sah bei der Tafel und ließ sich die ausserlebten Hochzeitsgerichte gut schmecken, da Klingel es plötzlich und die Frau des Hauses, die honorable Schwiegermutter, erhob sich, um dem Bräutigam eine Glückwunschtelierei zu bringen, der wohrscheinlich wieder ein Glückwunschtelierei bringt, das obligate Glas Wein zu tragen — doch wie erstaunt die wilde Dame, als sie an der Corridorthei auf eine Frauensperson stößt, die an der Hand ein kleines Mädchen von etwa 3 Jahren führt. Die ominöse Person fragt nach dem Brautpaar und drängt sich ganz bespectiell an Schwiegermama vorbei in den Salon, wo die Tafel aufgeschlagen ist. Mühsig tritt die ältere der Einzelnglinge vor das Brautpaar und hölt folgende Ansprache: „Lieber Emil, ich wünsche Dir nur an Deinem Hochzeitstage viel Glück wünschen und Dich bitten, in Zukunft die Alimentationszahlungen doch etwas pünktlicher zu leisten!“ Darauf macht das Baby einen unbefehligen Knig und sagt: „Ich gratuliere, Papa!“ — „Aller Bilder haben sich auf den Brautpaar gerichtet, der in diesem Moment ein Bild des Jammer darstellt. Krampfhaft nach Luft schnappend, starrte er die unerwarteten Gratulanten wie entgeistert an und — flüchte im nächsten Augenblick wie ein Wahnsinniger zur Thür hinaus. — Seit seinem Tage ist der bis auf die Knochen blamirte Emil verschwunden. Er wird jetzt von seinen Angehörigen und seiner Frau mit Hilfe der Polizei gesucht. Außer der Schwiegermama haben ihm alle verziehen. Das kommt davon — !“

** Tödlicher Ausgang eines Mingkampfes. Der neunjährige Haubdiener Donike und die Koch Portmann, welche in einem größeren Hotel zu Hannover bedienten sind, mohlen im Schenke in der Nähe des Hotels ihre Körperlästerei im Angen. Aus dem anfänglichen Spiel wurde bitterer Ernst. D. schlugte plötzlich seinen Gegner mit solcher Wucht zu Boden, daß dessen Kopf heftig auf die Steinschwelle auffschlug. P. wölkte zuerst das Gewichtsein verloren hatte, gelangte zwar noch einiger Zeit wieder zur Bestimmung, doch zeigte es sich, daß er die Sprache verloren hatte. Allerdings stellte sich am anderen Morgen das Spr. wieder ein, der Zustand des Unglücks verschlimmerte sich jedoch daran, daß er bald nach seiner Einlieferung starb. Der Haubdiener D. wurde verhaftet.

** Der Weberstreik in Crefeld. Aus Crefeld schreibt man: Unter den streikenden Webern herrscht außerschönes Stimmung, weil bereits die englischen Trade-Unions telegraphisch ihre Unterstützung zusagten und für denselben Zweck angeblich auch der deutsche Textilarbeiter-Verein 100 000 Pf. überweisen will. Der Aufstand dürfte allmälig 13 000 Männer umfassen.

** Raubmord. Dem „Hamburgischen Correspondent“ wird aus Bergedorf vom 14. d. M. gemeldet: Heute Nachmittag zwischen 1 und 4 Uhr ist im Hause Altenbamme 150 ein Raubmord verübt. Die Chefraum Kiehn ist in ihrem Schlafzimmer ermordet aufgefunden worden. Ein Schrank ist erbrochen und aus demselben sind Geld und Wertpapiere, vermutlich in erheblichem Betrag, gestohlen worden. Umfangreiche Recherchen sind sofort eingeleitet worden.

** Gerüstzusammenbruch. Wie die „Kattowitzer Zeitung“ unter dem 14. d. M. meldet, stürzte am Dienstag auf der Helmiz-Brücke am Ende des hiesigen Postamtes die Summe von 10 000 Pf. aus ungezählten erholt. Ein Unbekannter drängte sich plötzlich an den Großen heran, entzog ihm 11 Banknoten à 500 Pf. und entkam damit. Von dem Thäter hat man bisher keine Spur.

** Seeschiff-Meldungen. Bremen, 14. December. Norddeutscher Lloyd. Mittwoch, nach dem Pa. Platz bestimmt, 13. December 100 Pf. Palmas passiert. Preußen 13. December die Reise von Genua nach Oliven fortgesetzt. Kielbrücke 13. December von New-York kommend. Bremen haben angelommen. Zug, von New-York kommend, 13. December 8 Uhr Morgens in Porto Tejada angelommen. Wilhelmsburg, von Baltimore kommend, 13. December Tode passiert. Zahl 13. December von dem Pa. Platz in Vigo angelommen und am selben Tage die Reise nach Bremen fortgesetzt. Saale 13. December 12 Uhr Mittags von New-York nach Preußen abgezogen. Zahl 13. December 3 Uhr Morgens von New-York in Southampton angelommen und 1 Uhr Morgens die Reise nach Bremen fortgesetzt. Prinz Regent Luitpold, von Australien kommend, 13. December 1 Uhr Nachm. in Genua angelommen.

Handels-Theil.

Bredan. 14. December. Produktentnahm. Solitarius pr. 100 Liter 100%, erst 30 Pf. Verbrauchsabgaben vor December 55,70 Pf. da 70 Pf. Verbrauchsabgaben vor December 36,20 Pf.

Magdeburg. 14. December. Zunderbericht. Rostmuster exkl. 5 Pf. Rostmuster 10,50—10,75. Rohprodukte exklusiv 15,50. Rostmuster 8,40—8,70. Blau. Rohstoffmischung I — . Rohstoffmischung II — . Gem. Glassflocken mit das — . Gem. Glassflocken I mit Fab. — . Abwarten. Rohrader 1. Produkt Transito a. B. Hamburg vor December 9,50 G. 9,62 G. 9,68 G. 9,71 G. 9,60 Br. per März 9,65 G. 9,70 G. per Mai 9,75 G. 9,77 G. per October 9,82 G. 9,87 G. Blau.

Hamburg. 14. December. Kaffee Good average Santos per

Familien-Anzeigen.

Todes-Anzeige.

Nach kurzen schweren Leidern verließ gestern Abend unser guter treuer Gatte und Vater 120j.
herr Heinrich Weinert

Beamter der R. S. St. B.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die tieftauernden hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 1/2 Uhr auf dem Pieschener Friedhof statt.

Familien-Anzeigen

(Verlobungen, Vermählungen, Geburten, Sterbefälle) finden die weiteste und raschste Verbreitung durch die

verbreitetste Dresdner Tageszeitung

Neueste Nachrichten.

Vereine.

Artillerie,



Pioniere und Train.

In der heute Freitag Abends 8 Uhr im Circus Carty-Althoff für die Mitglieder der S. S. Militärverein und deren Angehörige zu ermäßigten Preisen stattfindenden Vorstellung wird um recht zahlreichen Besuch gebeten. D. V.

Königl. Sächs. Militär-Verein Pieschen.

Die Mitglieder und deren Angehörige haben zu der morgen Freitag den 16. December Abends 1/2 Uhr im

59473

Circus Carty-Althoff

stattfindenden Vorstellung gegen Vorzeigen des Vereinzeichens ermäßigte Eintrittspreise.

Eintritt 1,50 Pf., 1. Platz 1 Pf., 2. Platz 75 Pf. und 3. Platz 50 Pf.

Der Vorstand.

Verein für Volksbildung

Sonntag den 25. December (ersten Weihnachtstag)

Gr. Instrumental- u. Vocal-Concert

unter ftd. Mitwirkung des G. V. „Niederhalle“, M. d. A.-S. B., sowie

59484

Tomische Vorträge

im Saale der „Gäldnun Aus“, Blumenstraße.

Eintritt 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Karten müssen vorher bei den Vorstandsmitgliedern oder im Vereinslocal entnommen werden.

Verein für Volksbildung.

Rauhbachstraße 16.

Sonnabend den 17. December

Vortrag

des Herrn Isolani, Schriftsteller, über „Namen“.

Beginn Punkt 9 Uhr.

Zu dem im neuen Jahre beginnenden Unterrichten in: Buchführung, Englisch, Französisch und Schreiben können sich schon jetzt Teilnehmer melden.

59488

Heirats-Gesuche.

Wissenschaftlerin: Ges. ch. Wittner, 45 Jahre alt, sucht ein Fräulein oder Witwe ohne Abhang, nicht unter 35 Jahren, mit etwas Vermögen, jedoch nicht Bedingung. Spät. Verheirath. nicht ausgeschl. Offeren unter „R. & 100“ postlag. Klosterle bei Dresden. 1174

Strenge reeller Auftrag. Weiss, fehlt. Profession ist gut. Verhältnis, wünscht sich mit passarem Dienstmädchen in Wer Jahr, bald, zu verheirathen. Gut. Auf Hauptbeding. Röh. durch Frau Joh. Kohl, Schreiberin 3, port. 23d

Ag. alleinst. Mann, 26 J., 1,55 Meter gr., w. nicht taunt. s. m. einf. gleichg. Mädch. sehr fd. Verh. bekannt zu werden. Off. b. Ende d. M. unt. „R. & 26“ Postamt Bischofsweg.

Die seine Damenähnlichkeit. Schnitzzeichnungen, Aufschreiben w. n. leidlich. Methode gründl. gelehrt von H. Donath, alab. gebild. Lehrerin, Ludwig-Richterstraße 19. Auf Wunsch nach der Verhzeit Beschäftigung. 11621*

Wasservergoldung.

A. Du bist ja so vergnügt?
B. Das bin ich auch. Sieh' mal meine Wohnung an: Spiegel, Bilder, Figuren, Lampen. Alles glänzt wie neu.
A. Hast Du das selbst bronziert?
B. Alles, auch die Weihnachtsnässle, sehen brillant aus und blättern nicht ab mit der schönen Wasservergoldung von der Amalienstraße 21, aus dem Glasfigurenladen.
A. Da muß ich doch gleich hin. 1144*

Das 50027*

Goldwarengeschäft

von G. Weissig befindet sich seit 26 Jahren nach wie vor Wallstr. 8 am Porticus und wird der reellen Bedienung und billigem Preise wegen zu Weihnachts-Einkäufen besonders empfohlen. A. R.

Bettfedern und Daunen.

neu, höchst reell, in 22 Sorten. Pf. von 40 Pf. bis 8 M.

Fertige Betten.

Jules und Bettwäsche größte Auswahl, billiger wie überall.

Große reichgefüllte Bettdecken, von 6, 8,50 bis 40 M.

Große Kissen von 2 M. ab bis zu den höchsten Herrschaftsbetten. 12188*

J. Friedrich's Waarenhaus, Dresden-N. Heinrichstr. 10.

70 000 Abonnenten

sich viel Geld erlösen könnten! b. billiger Kauf v. schönst. Puppen u. Spielwaren. Oskarstr. 6, Königgrätzstr. 41. Dresden. 5884*

1000 Sitzplätze

Festsäle

wird eröffnet.

Gold. Armbänder, Uhrketten u. Ringe.

große Auswahl, neueste Muster, findet man bei Juwelier Franz v. Schlechtleiter, Annenstr. 21, neben Hotel „Innenhof“. 12184*

Auch wird altes Gold u. Silber,

Uhren, Münzen und Medaillen

gekauft und in Zahlung genommen.

59488

Bürger-

Casino

größtes Bierlocal der Residenz

1000 Sitzplätze

Festsäle

Christbaum-Confect

Christbaum-Confect

schöne Mischung als Fondant, Biscuit und Schammi à Pfund nur 45 Pf. kauft man nur beim 1247*

Chocoladen-Hering.

Bei Einkauf von 30 Pf. an eine Tafel Chocolade gratis. Hauptgeschäft: Postplatz, Ecke Wettinerstraße, vis-à-vis Gambrinus.

Versteigerung.

Freitag den 16. December Nachmittags 3 Uhr gelangen Landhausstraße 12

40 Centner frische Margarine

(Streit-Objekt)

Friedrich Schlechte, Auctionator und Taxator. Telefon 2062

Simonsohns Waarenhaus

Schiffstraße 15, Hotel „Preuß. Hof“

offert für

Weihnachts-Einfäuse

zu billigsten Preisen, welche deutlich auf jedem Gegenstand verzeichnet sind, mit

10 Prozent Rabatt

bei Einkäufen von 2 M. an in allen Abteilungen des enormen Lagers der Manufactur, Leinen, Baumwollwaaren, Gardinen, Decken, Bettzeugen, Tischzeugen, Taschentücher, Wollwaaren, Tricotagen, Strumpfwaaren, fertiger weißer und blauer Wäsche, Pelzwaaren, Blousen, Röde und Schürzen, Handschuhe, Krägen, Manschetten und Gravatten, Puppen, Damen-Puz eleganter Ausführung, Tapiserie-Artikel, sowie noch vieles Andere.

Ich enthalte mich jeder Preisangabe, da diese oft zu Täuschungen führen, und die Billigkeit nur zu prüfen ist, wenn man gleichzeitig die Waaren vergleichen kann. Umtausch bis 5. Jan. bereitwilligst.

Billigste Bezugsquelle für Händler.

Naumanns Fahrräder

Al sind die besten!



SEIDEL & NAUMANN
DRESDEN

Alleinverkauf f. Dresden und Umgegend.

H. Niedenführ

Struvestraße 9.

Eigene, allen Ansprüchen entsprechende

Radfahr-Halle,

woselbst unter sachmännischer

Leitung gründlicher Fahrunterricht ertheilt wird. 12926*

Christbaum-Confect

in größter Auswahl: Fondantbehänge, Pf. von 50 Pf., Chocoladenbehänge, Pf. von 80 Pf. an; sortierte Kästchen mit ca. 100 Stück Inhalt nur 45 und 95 Pf.; echt Nürnberger Lebkuchen, Königsberger und Lübecker Marzipan, chinesische Thees, Cacao, fl. in und ausländische Chocoladen und alle einschlägigen Artikel empfiehlt 13381*

Hugo Flemming,

Chocoladen- u. Zuckeraufzehrungsfabrik,

Wettinerstr. 4 und Wildstrasserstr. 29

R.

Cigarren.

Präsent-Kistchen in reichster Auswahl, sowie Bilder- und Märchenbücher. Abreiß-Kalender etc. empfiehlt Billig (58948)*

Paul Albert,

Cotta, Heinrichstraße 17.

Russdirector

57306*

L. Gärtner,

Große Plauensche Str. 9., Telefon 3398, empfiehlt sich mit seiner Capelle

zur prompten Ausführung von Concerten, Sälen, Hochzeiten usw.

Christbaum-Confect

Selbmann, Grenadierstr. 5.

Lebkuchen

Selbmann, Grenadierstr. 5.

Gummi-Waaren

aller Art verfeinbet Rich. Freisleben, 58912

Gummitränen-Verkaufshaus, Dresden, Postplatz.

Dr. Hartmann, Wm. v. D.

Spezialist für Ges. u. Gerüste.

Gelegentlichsauf.

10 Delgemälde,

drach. Bild. in Goldrahm, dor. Bild. Bildard. Bild. 13389*

Nachmittags von 1/4—8 Uhr

Schlossergasse 4, 2.

Man verlange ausdrücklich

Bürgerlich Pilsner.

58912

Mitesser,

Gassen, Gesichtspinsel, Ge-

richtsröthe, Kopfschuppe,

Schnupflechte, Bartfiede

heilt Schnell und gründlich — bri-

liche Kunst kostengünstig — Retour-

marke belogen.

58912

Dr. Hartmann, Wm. v. D.

Spezialist für Ges. u. Gerüste.

58912

fann mon haus „P. Menke“

bill

empfieh

genehm

Central-Theater

Waisenhausstrasse 6.

Nur noch einige Tage! Mlle. ARMAND'ARY, der berühmten
Auftreten von

Ephraim Thompson mit s. 3 dressirten Elefanten,
Henry de Vry's lebende Colossalgemälde,
Robert Steidl, Gesangshumorist,
Little Carlsen, der populäre Rixdorfer,
Valentine Petit, Feuer- und Flammentänzerin

und das grosse December-Programm.

Theaterkasse vom 10—2 Uhr. Abendkasse von
6 Uhr ab. Sonn- und Festtage von 11 Uhr ab.
Einlass 1½ Uhr Abends, Anfang 1¾ Uhr.

Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen.
Nachmittags 1½ Uhr ermässigte Preise.
Abends 1¾ Uhr gewöhnliche Preise.

50408p

Christbaumschmuck,

Neuheit.

Bekleidungen in allen Farben, Christbaumwatte, unverbrennbar,

Weihnachtskerzen 18418

weiß und bunt, in allen Stärken, per Pack 30, 35 u. 40 Pf.

Nuss-Gold und Silber,

Engelhaar in verlief. Farben, elegante Weihnachtsparfüms in allen

Wohlgüchten, Toilette-Seifen in Cartons u. einzeln empfohlen

Max Creiger

normal Johnsches Drogen-Detail-Geschäft,

Wettinerstrasse 13, vis-à-vis vom Tivoli.

III Schnellste Heilung III

von Haus- u. Unterleibskrankheiten der Männer u. Frauen. Gonorrhöe, schlecht
genießbare Ernährung aller Arten, Geschwür, Blutausbrüche, Blenniūus, Bleuleria, Hämorrhoidal-Urticaria, Kopf-, Wagen-, Herpes, Lepra, Bruxismus und
Bambusfeuer. Große Parfüm in Dresden, Cöthen, Görlitz, Schwerin.

L. Wosnitza, Dresden-A., Mathildenstr. 58, 2.

Sprechst z. 9—4 Uhr u. 6—8 Uhr Abends. Sonn- u. Feiertags 10—4 Uhr.
Große Räder ausgestellt. Auswärtig brieflich anzufragen.

Victoria-Salon

Debut der

11 Heinzelmännchen,
Louise d'Elzane

und sämmtliche grosse Attraktionen.

Anfang 1½ Uhr. Vorberauf von 9 Uhr an im Vestibule.
Im Tunnel: Künstler-Ensemble „Farinelli“.

Apollo-Theater.

Elegantes Varieté-Etablissement.

Jeden Abend allgemeiner Erfolg. Nur noch wenige Tage:
Kämm und Breitchen Schumann, die beliebten Duettistinnen.
Bernhard v. Ledinsky, Humorist. Dazu das vorzügl. Programm.
Einlass 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. **C. Jul. Fischer.**
Gleit. Bahn Georgi-Mauvlash zum und vom Theater aller
3 Min. bis 1½ Uhr Radhus.

Welt-Restaurant

Société,

Dresden-A., Wallenhausstrasse 18.

Grosser allgemein beliebter Mittagstisch.
kleine Preise. 5787

Täglich 3 grosse Concerte
der Haandcapelle „Société“,
sowie Auftreten der Duettisten
Geschwister Jame.

Hochachtungsvoll Rich. Bräuer.

Allen Freunden und Bekannten und Nachbarn zur gefälligen
Kenntnahme, daß ich das

Restaurant von Hermann Ebisch,

Markgrafenstrasse Nr. 11,

Merkwürdig habe Gleichzeitig empfohlene gut gepflegte Biere:
a. Culmbacher von Ungermaun,
a. Münchner vom Kochelbräu,
a. Lager und Böhmisches vom Feldschlößchen.

Jeden Sonnabend Schweinstooken und Gallerthüppeln.

Hilmar Winkler,

langjähriger Oberkellner am Hauptbahnhof in Reichenbach i. V.

Die Beeren- und Obstweinferterei von
Reinhold Schönfelder,
Hirschfelde in Sachsen, empfiehlt ihre

18414 auf verschiedenen Ausstellungen preisgekrönten Weine, als:

Johannisbeerwein füss u. à fl. Mf. —, 60

Heidelbeerwein herb à " " —, 50

Meth v. Apfelwein (Specialität) à " " —, 60

Natur-Apfelwein à " " —, 45

Apfelwein, füss, mit Zucker,

glanzhell, nicht trübend à " " —, 45

Hochfeinen Champagner à " " —, 125

Niederlagen in den Colonialwarengeschäften von Herren

Franz Pretschner, Dresden-A., Friedrichstrasse 27,

Heinrich Fleischer, Dresden-A., Güterbahnhofstrasse 18.

kleines Rauchhaus

Scheffelstrasse 19,

empfiehlt keine herrlichen an-
genommen Vocalisten dem
weihnachtseinkaufenden Pub-
likum bestens. 58410

Am billigsten
und besten

essen kann man im vegetarischen Speise-
haus „Pomona“, Dresden-
Neustadt, Hauptstr. 9. 1.

Unterricht.



Rackow,

Königstr. 15.
Schönschnellschreiben, Richtschrif.,
Richtschrift, Buchführ., Briefstil,
Rechnen, Stenographie, Maschinenschreib. Vorwerk kostet.

Clavierunterricht erh. an Kinder u. Erwachsenen
Abteilung, Villenstrasse 19, 1.

Uhren! Uhren!

empfiehlt außerordentl. preiswert
3 Jahre Garantie!

C. Ruske,
Johannesstrasse 13. 7795

56319p

Simon & Hermsdorf
Victoriastrasse 3, Ecke Bahnhofstrasse.
Gewissensh. Ausbildung: Schön-
schnellschr., Kfm. Fächern, Stenoar.,
Schreibm. Lust. kostet. Vielzahl
der kurze gewisse Schaukasten.

Buchführung,

Correspondenz, Rechnen, Schön-
schnellschr., Rundschrift, Stenoar.,
Graphie etc. leicht zu lernen auf
Grund 15-jähriger Praxis! 12856

C. Steiner, Marktwallstr. 17, 2.

gildeausführ. Prospekt zu verlangen

56319p

Lebkuchen
Selbmann, Grenadierstr. 5.

Bilderbücher

Märchenbücher

Erzählungsbücher

empfiehlt in grösster Auswahl
Ernst Klotz, Buchhandl.
Annenstrasse 14 (Einel-Apoth.).

56319p

Haussegeln

fertig gestrickt liefern als Spezialität
für Colportage, Einrahmer
u. Glasergeschäfte, in großer
Auswahl zu billigen Preisen.

Paul Kupke,
Haussegeln-Fabrik,
Circusstrasse 18, 1.

56319p

3277 Abbildungen

enthalten unter 8 Leinwand-Galerie
und Broschüren über alle Kunst-
Arte und Meisterwerke-Utensilien.
Gegen Einlieferung von Mf. 2.—
liefern wir sofort mit 1½ — 2 —

Zahlungsfrist franz.

G. Schaller & Cie.
Konstanz, Marktplatz 3.

56319p

Christbaum-Confect

Selbmann, Grenadierstr. 5.

Fahrräder

halb verschenkt werden jetzt wegen
ungünstiger Witterung.

Regenmäntel,

Räder

in stoff und wattirt.

Capes

in Krimmer, Stoff u. Plüscher.

Jackets

von 3 Mark an, früher das
Vierteljahr.

Seltener Gelegenheitskaufl.

als Weihnachtsgeschenk
passend. 263p

3277 Abbildungen

enthalten 8 Leinwand-Galerie
und Broschüren über alle Kunst-
Arte und Meisterwerke-Utensilien.

G. Schaller & Cie.

56319p

Christbaum-Confect

Selbmann, Grenadierstr. 5.

Obstaufbewahrung!

Praktische Obstgefäß
empfohlen

F. Bernh. Lange

Amalienstr. 11 u. 13.

56319p

Haarsfarbe

Mit dieser Haarsfarbe f. Bart und

Haar geschw. wird, geht n. wieder

auf. Auf Wunsch fert. ich selbst an.

Dr., St. Michaelstr. 4, 3. r. Teunel.

11722

Echte Normal - Schweiz - Soden

nicht einlaufen und nicht filzend.

J. Behrendt,

Goldestrasse, Ecke Reichsstr.

56319p

El Ideal Nr. 56

der Cigarettenfirma 12695

Gustav Kneschke,

Dresden-R., Hauptstrasse 23.

56319p

Christbaum-Confect

Selbmann, Grenadierstr. 5.

F. RIES

21 Seestrasse 21 (Kaufhaus)

feingebundenen

Musikalien, Pracht-Bänden

ber
Peters'schen und Breitkopf'schen
billigen Ausgaben.

Auswahl-Sendungen

auf Wunsch bereitwillig.

18417

empfiehlt ein großes Lager von



Flügel und Pianinos.
Permanente Ausstellung

und reiche Auswahl der
besten Fabrikate.
Kauf! Miete! Tausch!
Stimmen! Reparatur!

Auf Wunsch Ratezahlungen!

Alleinige Vertretung der Pianoforte-Fabriken

von

C. Bechstein in Berlin,
A. H. Francke in Leipzig,
J. G. Irmel in Leipzig,
Rud. Ibach Sohn in Carmen,
J. G. Vogel & Sohn in Plauen i. S.,
u. u. m.

Gebäuf u. Contor:
Brandauerstraße 42.

Gebäuf u. Contor:
Brandauerstraße 42.

Alwin Löwe

empfiehlt zum bevorstehenden Feste seine überaus große

Weihnachts-Ausstellung

im Verkaufs-Geschäft: Maximilians-Allee 1, part., Ringstraße, zwischen Georg- u. Pirnaischer Platz,

und lädt hiermit zur freundlichen Besichtigung ergebenst ein.

Ausgestellt sind viele praktische Neuheiten für Herrenzimmer, für den Schreibtisch, für Geschäft und Haus.

Die Vorzüge meiner Waren sind bekannt. Sauberste, feinste Arbeit aus nur bestem Material. Geschmackvolle Formen. Praktische Eintheilungen.

Generali Stadtteilzeitung. Seite 2.
Nr. 346. Freitag den 16. Dezember.

Lebkuchen

Selbmann, Grenadierstr. 5.



10 Scheffelstraße 10

empfiehlt zum Weihnachtsfest

echt Astrachan-Caviar

Originalstück, Tönnchen u. Büchsen
Wib. 6½, 7, 8 u. 12 Pf.

Malossol

7 u. 9½ Pf.

Ural-Perl-Caviar

Wib. 6,25 Pf.

ff. geräuch. Rindsb. Wib. 2,00 Pf.
ff. geräuch. Rheinlachs 5,00 "

ff. geräuch. Räucherlachs 2,00 "

ff. geräuch. Rinds-Schinken 1,80 "

Halleiner, Braunschweiger,
Gothaer, Frankfurter u. Senegälder
Wurstwaren.

Kaiserecken, Stück 25—35 Pf.,
Sal und Hering in Öl, Wib.
120—155 Pf., Ohren, Appetit-
Gild, Dose 50—70 Pf., Kronen-
hummer, Dose 100—170 Pf.,
Bismarck, Delicatessen und Brat-
heringe, Oelfäden, franz. von
45 Pf. bis 3,25 Pf.

1—3 Pf. starke frische

Präsent-Aale

prachtvolle [18420]

Präsent-Körbchen

mit allerlei Delicatessen nach Wunsch
zusammengestellt von 2 Pf. an.

Verfaute nach andwärts.

Telephon. —

Gribbaum-Confect

Selbmann, Grenadierstr. 5.

Rudolf Bagier & Comp.

Möbel- und Decorations-Firma I. Ranges.
Atelier für Inneneinrichtungen.

Eigene Tischlerei u. Tapizerwerkstätten.
Complettes Lager
von fertigen Zimmern, von Stoffen,
Teppichen und Tapeten etc.

Musterlager und Ausstellung.

Seestrasse 6. Dresden Seestrasse 6.

Telephon Amt I Nr. 787. 18428

Keine Uhr

lostet über 1 Mt. 500 Pf. unter
1 jähriger Garantie

zu reparieren. 611

■ Neue Theile billig.

Preis jeder 75 Pf.

Reinigen 1 Mk.

Unbekannt sollt!

C. Ruske, Johannesstr. 13.

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

18428

Zu verkaufen.

Berlauze mein Hausgrundstück in Mitten, an der Döbelgerstraße gegen preiswerte Anzahlung von 3000 M., off. unter „U 300“ abg. Pieschen. 59471

Existenz.

Ein gut verziertes Grundstück in großer Verkehrsstraße nach der alten Schweiz gelegen, eingerichtet für Fahrwärts- und Ladengeschäft, neben viel Garteland für 16 Lastend Markt zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59484

Restaurant.

Berlauze mein kostbarer Restaurant in Dresden-N. für 6000 M. Anzahlung 3000 M., rest. fachkundig, abz. „U 128“ off. Döbelgerstr. 59480

Fleischerei.

Eine ausgehende Fleischerei sofort billig zu verkaufen. Wirs. über unter „U 392“ an die Bill. Gitterstraße 28. 59405

Sichere Brodstatt. Ein stützendes Geschäft der Fleischmittelbranche ist weg. Todesfall meines Vaters sofort zu verkaufen, geltender Dresden, Würzburg, juge Nr. 38. 19213

Milch- und Butter-Geschäft

ist billig zu verkaufen. Nähres. Kettwitzerstraße 69. 59278

Gelaufendes

Producent-Geschäft mit schöner Einrichtung wegen auswärtiger Restaurantübernahme baldig zu verkaufen. Offerten unter „U 46“ Exped. d. Bl.

Milch-Geschäft mit Pferd und Wagen zu verkaufen. In erster Ecke Freibergerstraße und Altestraße im Restaurant von Konsch. 27p

Wettschein in Wahr. sind billig zu verkaufen. „U 113374“

Sophia, Bettin. m. Mat. Schränke, Bettico, Kommode, Waschtisch. Marmoreste, Tisch, Stühle, Spiegel, billig zu verkaufen. „U 113390“

Schöner Schreibtisch mit Fuß. umständlich. billig zu verkaufen. Gitterstraße 98. bei Jacob. 59460

Schönes neues Bettico

billig. Grüneß. 2. L. Riesenfeld. 59104b

Plüschi-Garnituren,

Sohas, Schränke, Betticos, Waschtische, Tische, Bettstellen, Matrosen, Spiegel billig zu verkaufen. „U 113397“

Bettico, Kleiderschrank, Tisch, Spiegel, Bettstelle. m. Mat. billig zu verkaufen. „U 113398“

Bill. zu verkaufen. 20 Commoden,

abz. v. 11 M. an. neue v. 18 M. an. Bettst. v. 18 M. an. Bett. Bettst. Mat. gr. Fußb.-Bl. -Ewig. 23 M. Säulenst. 20 M. Tisch, Stühle, Bettstellen. Neugasse 17. „U 113399“

Kostüm-Garnitur, Sophias, Schränke, Tische, Ruhesessel, Schreibtisch, Bettstelle, Matr. zu verkaufen. „U 113403“

Schön, neuer Kleiderschrank

bill. Grüneß. 2. L. Riesenfeld. 59104b

Bettstelle

mit Federmatratze sportlich zu verkaufen. „U 113404“

Ruhesessel, 10 Sophias,

Ruhesessel, Bettstelle, Matr. zu verkaufen. „U 113405“

Schön, neuer Kleiderschrank

bill. Grüneß. 2. L. Riesenfeld. 59104b

Stühle,

Deksel mit Robe und Polster, Kinderstühle, Fußbänchen, Badestuhl, mit oder ohne Lehne, Ruhesessel oder Robagon, Ratte oder Quarz, liefert die Stuhlfabrik Berndorf Nr. 7. 12996

Gange Ausstattung 245 M.,

Sohas, 18 M., Bettst. 32 M.,

bill. Bettico, 38 M., Bettst. 10 M., 2 Bettst. m. Matr. (40 Federn), 54 M.,

Sohas, polst. 14 M., Bettst. 11 M., 4 Ruhesessel, 12 M., Ruhesessel, 11 M., 4 Robenstühle, 12 M., Ruhesessel mit Glasauslauf, 24 M., Ruhesessel, 6 M., Banf, 2 M., Homboldts. 1. L. Jahn. 59153b

Billig! Billig!

25 Regulatoren

find bei einer Anzahlung von 5 Mark und wöchentlicher Abzahlung von 1 M. billig abzugeben. 12879

N. FUCHS,

Nennmarkt 7, 1. Etage.

75 pt.

18416

burg.

3theilig. Plüschi-Sophia,

Wetterspiegel, Matr., 4 Stühle bill. zu verkaufen. „U 113406“

Gelegenheitskant.

Wege. Wangelon. an Platz sind prachtv. 3 theil. Säntensophia, 2 Bettst. mit Federmatratzen bill. zu verkaufen. „U 113407“

Gebr. Kleiderst., Kommode,

Bettico, Tische, Stühle, Kinder-

möbel, Winterüberzieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellen-

brunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann. 59184b

Wetterspiegel, Matr.,

Vertico, Kommode, Bettico, Tisch,

Stühle, Kindermöbel, Winterüber-

zieher, fast neu, billig zu verkaufen. Am Quellenbrunnen 1. Altmann.

Fücht. Blechdruck-Maschinenmeister suchen 18448

Saupe & Busch, Radebeul.

Steindrucker für Umdruck gesucht von Paul Bartels & Co. Mannstraße 62. 18386

20 tüchtige

Klempner für Wichterndienstlizenzen werden bei gutem dauerndem Accord gesucht. Reitgeldvergütung.

Wallmünz N. Sch.

Internationale Metallwerke Josef Fliegel 18385

Fücht. Mundharmonikof. werden gesucht. Zu mhd. Sonnab. Abend von 9-11 Uhr. Preischicht. 41. Bekannt. 18422

Schnuhmacher gesucht Friedrichstraße 14. 45

Tapezierer-Gehilfe gesucht Annenstr. 46, 1. Et. 13b

Lüdt. Uniform-Schneider bei hoh. St. Lohn außer dem Hause gesucht. Reichigkette. 65. 66

Tischler,

auch solche aus anderen Branchen (Nöbel u. c.) die an accurates Arbeiten gewöhnt, finden dauernde und lohnende Beschäftigung.

Emil Wünsche, Fabrik photograph. Apparate Reich bei Dresden.

Personl. Meldungen auch Dresden A. Moritzstraße 20, im Detailgeschäft.

Schmiedelehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Schmiedehandwerk zu erlernen, findet ohne Lehrgehalt gutes Unterkommen bei dem Innungmeister R. Köhler in Kesselsdorf bei Dresden 18382

Eine Dame in den drei Jahren, der einfachen Buchführung mächtig, vor 1. Jan. 99 gesucht. Vorzugt Dienstleute, die in der Buchdruckereibranche Kenntnis hat. Off. mit Gehaltsanspr. ab. Photographie erbeten unter § 38. auf die Expedition d. Bl. 8

30 Hausarbeiterinnen auf Cigaretten mit Mundstück werden gesucht. [18384 Cigarettenfabrik „Serial“, Kreuzerstr. 18.

Cartonnagen- u. Cotillon-Arbeiter für dauernde Stellung gesucht E. Neumann & Co., Kaiserstraße 5.

Binderinnen für Büro- und Bogenzettel sofort gesucht Josephinenstr. 2. 59407b

Blumen-Arbeiterinnen für lohnende Arbeit in und außer dem Hause gesucht. [18447

Frau Czwick, Jordanstraße 17, Hinterhaus parterre.

Arbeiterinnen

nehmen an Leopold u. Simon, Holzstraße 74. 13349

Frau zum Micheladen sucht Fuhrgeschäft Vogel. Augustinerstr. 33/35. 13395

Cartonnage u.-Arbeiterinnen

gesucht Röhrhofgasse Nr. 12, Hinterhaus part. 59414p

Arbeitsmädchen

ges. auf leicht zu erlernende Arbeit Grunerstraße 41, part. 22

Weibliche saubere Hinterländerinnen werden jederzeit angenommen. Zu machen mit Probearbeit und Einwohnerchein Granachstraße 15, pt.

Garnirerinnen

auf Stube gesucht. Johann Genewitschstr., Wettinerstraße 47. 10d

Blumenarbeiterinnen

finden im Hause dauernde Beschäftigung. 13349

Dresdner Rosenfabrik, Böhlauerstraße 37.

Zur Hausservice und Gas-Anzünden wird per Neu Jahr 59415p passende Frau gesucht. Wettinerplatz 9, 1. rechts. Schulmädchen p. Brüderhausestr. 8, part. 8d

Eine alte Witwe mit gutem Umgang, rechtshübschen, welche noch rüstig genug, um kleinen Haushalt zu versorgen, j. Unterschichten bei Witwe mit Geschäft. Blauen, Reitwörtherstraße 2, part. Ede. Wettinerstraße. 9d

Zuberl. Aufwart. fr. 8-10 hof. ges. E. Bl. Rödentalstr. 26, pt. 15

Junges Mädchen gesucht Oskarstr. 1, 1. Etage, Ede. Chemnitzerstraße. 10d

Aufwartung für den ganzen Tag sofort gesucht. Weigert, Seminarstraße 3. 15b

Perfecte Köchin findet in gutem Hause sofort Stellung. Off. eten mit Gehaltsanspr. und Bezugshabschriften erb. unter § 13320 Egyd. d. Bl. 13320

Anst. Dienstmädchen w. Etat. d. j. einz. Herrich. ges. Amm. 3-6 Uhr. Marschallstr. 55, v. l. 12073

Hausmädchen bei gutem Lohn gesucht. Hechtstraße Nr. 37. Bäderrei. 59399a

Mädchen i. Gästebedienst. ges. Hechtstraße. 70. 540

Zum sofortigen Unterritt wird ein gut empfohlenes 8

Hausmädchen über eine Aufwartung für den ganz. Tag ges. Raderdigerstraße 21, part.

Zum 1. Januar sucht ich ein ord. Hausmädchen sochen kann. 24 Frau Pastor Volkmann, Fürstenstraße 12, 1.

Hausmädchen wird zu einem Herrn gesucht. Moritzstr. 6, 2. Etage. 18d

Hausmädchen v. 1. Januar gesucht. Weigert, Seminarstraße 3. 14b

Wohnungen und Läden sehr preiswert) in Häusergruppe an freiem Platz gelegen, zu 59458

vermiethen. Offerten erbeten unt. „D F 948“ durch den „Invalidendank“ Dresden, Seestraße 5.

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332

Wohnung in Pießen, St. A., R., Deiningerplatz 2, part., für 240 Mt. mit Gas und Wasser per 1. Jan. zu vermiethen. Röhres dafelbst 1. Etage bei Trintz. 59332